

Statistiken der Kinder- und Jugendhilfe

Erzieherische Hilfe, Eingliederungshilfe für seelisch behinderte junge Menschen, Hilfe für junge Volljährige
Orientiert am jungen Menschen nach § 27 SGB VIII



2015

Erscheinungsfolge: jährlich
Erschienen am 07.06.2017
Artikelnummer: 5225122157004

Ihr Kontakt zu uns:
www.destatis.de/kontakt
Telefon: +49 (0) 228 99 / 643 88 78

© Statistisches Bundesamt (Destatis), 2017

Vervielfältigung und Verbreitung, auch auszugsweise, mit Quellenangabe gestattet.

Erzieherische Hilfen - Orientiert am jungen Menschen nach § 27 SGB VIII 2015

Beschreibung	Registerblatt
Begriffliche und methodische Erläuterungen	Erläuterungen
Übersicht über die in den Tabellen enthaltenen Erhebungsmerkmale	Merkmals- übersicht
- Seite 1	Merkmals- übersicht 1
- Seite 2	Merkmals- übersicht 2
Deutschland	
Anzahl der Hilfen	
5 Hilfen für junge Menschen nach persönlichen Merkmalen und Art des Trägers	
begonnene Hilfen insgesamt	Tab5.1a
<i>vorrangig ambulant/teilstationär, vorrangig stationär oder ergänzende bzw. sonstige Hilfen</i>	Tab5.1.1a
Hilfen am 31.12. insgesamt	Tab5.1b
<i>vorrangig ambulant/teilstationär, vorrangig stationär oder ergänzende bzw. sonstige Hilfen</i>	Tab5.1.1b
6 Hilfen für junge Menschen nach persönlichen Merkmalen und Situation in der Herkunftsfamilie	
begonnene Hilfen und Hilfen am 31.12. insgesamt	Tab6.1
<i>vorrangig ambulant/teilstationär, vorrangig stationär oder ergänzende bzw. sonstige Hilfen</i>	Tab6.1.1
7 Hilfen für junge Menschen nach persönlichen Merkmalen und Aufenthalt vor der Hilfe	
begonnene Hilfen und Hilfen am 31.12. insgesamt	Tab7.1
<i>vorrangig ambulant/teilstationär, vorrangig stationär oder ergänzende bzw. sonstige Hilfen</i>	Tab7.1.1
8 Hilfen für junge Menschen nach persönlichen Merkmalen, ausländischer Herkunft und vorrangig gesprochener Sprache sowie nach wirtschaftlicher Situation der Familie	
begonnene Hilfen und Hilfen am 31.12. insgesamt	Tab8.1
<i>vorrangig ambulant/teilstationär, vorrangig stationär oder ergänzende bzw. sonstige Hilfen</i>	Tab8.1.1
9 Hilfen für junge Menschen nach persönlichen Merkmalen und anregende(n) Institution(en) oder Person(en) sowie familienrichterlichen Entscheidungen	
begonnene Hilfen und Hilfen am 31.12. insgesamt	Tab9.1a
<i>vorrangig ambulant/teilstationär, vorrangig stationär oder ergänzende bzw. sonstige Hilfen</i>	Tab9.1.1a
beendete Hilfen insgesamt	Tab9.1b
<i>vorrangig ambulant/teilstationär, vorrangig stationär oder ergänzende bzw. sonstige Hilfen</i>	Tab9.1.1b
10 Hilfen für junge Menschen nach persönlichen Merkmalen und (hauptsächlichem) Ort der Durchführung der Hilfestellung	
Hilfen am 31.12. insgesamt	Tab10A.1
<i>vorrangig ambulant/teilstationär, vorrangig stationär oder ergänzende bzw. sonstige Hilfen</i>	Tab10A.1.a
beendete Hilfen insgesamt	Tab10B.1
<i>vorrangig ambulant/teilstationär, vorrangig stationär oder ergänzende bzw. sonstige Hilfen</i>	Tab10B.1.a
11 Hilfen für junge Menschen nach persönlichen Merkmalen und Gründen für die Hilfestellung	
begonnene Hilfen insgesamt	Tab11.1a
<i>vorrangig ambulant/teilstationär, vorrangig stationär oder ergänzende bzw. sonstige Hilfen</i>	Tab11.1.1a
Hilfen am 31.12. insgesamt	Tab11.1b
<i>vorrangig ambulant/teilstationär, vorrangig stationär oder ergänzende bzw. sonstige Hilfen</i>	Tab11.1.1b
12 Hilfen für junge Menschen nach persönlichen Merkmalen und Betreuungsintensität der Hilfen	
Hilfen am 31.12. und beendete Hilfen insgesamt	Tab12.1
<i>vorrangig ambulant/teilstationär, vorrangig stationär oder ergänzende bzw. sonstige Hilfen</i>	Tab12.1.1
13 Beendete Hilfen für junge Menschen nach persönlichen Merkmalen und Grund für die Beendigung der Hilfe	
Hilfen insgesamt	Tab13.1
<i>Hilfen vorrangig ambulant/teilstationär, vorrangig stationär oder ergänzende bzw. sonstige Hilfen</i>	Tab13.1.1
14 Beendete Hilfen für junge Menschen nach persönlichen Merkmalen und anschließendem Aufenthalt	
Hilfen insgesamt	Tab14.1
<i>Hilfen vorrangig ambulant/teilstationär, vorrangig stationär oder ergänzende bzw. sonstige Hilfen</i>	Tab14.1.1
15 Beendete Hilfen für junge Menschen nach persönlichen Merkmalen und unmittelbar nachfolgender Hilfe	
Hilfen insgesamt	Tab15.1
<i>Hilfen vorrangig ambulant/teilstationär, vorrangig stationär oder ergänzende bzw. sonstige Hilfen</i>	Tab15.1.1

Erzieherische Hilfen - Orientiert am jungen Menschen nach § 27 SGB VIII 2015

Beschreibung	Registerblatt
16 Beendete Hilfen für junge Menschen nach persönlichen Merkmalen und Dauer der Hilfe	
Hilfen insgesamt	Tab16.1
<i>Hilfen vorrangig ambulant/teilstationär, vorrangig stationär oder ergänzende bzw. sonstige Hilfen</i>	Tab16.1.1
17 Beendete Hilfen für junge Menschen nach dem Hauptgrund der Gewährung der Hilfe sowie Dauer und Intensität der Hilfe	
Hilfen insgesamt	Tab17.1
<i>Hilfen vorrangig ambulant/teilstationär, vorrangig stationär oder ergänzende bzw. sonstige Hilfen</i>	Tab17.1.1
18 Hilfen für junge Menschen nach Grund der Beendigung sowie Dauer und Intensität der Hilfe	
Hilfen insgesamt	Tab18.1
<i>Hilfen vorrangig ambulant/teilstationär, vorrangig stationär oder ergänzende bzw. sonstige Hilfen</i>	Tab18.1.1
Ländertabellen	
Hilfen/Beratungen für junge Menschen/Familien nach Hilfeart und Ländern	LT 1
Hilfen für junge Menschen nach persönlichen Merkmalen und Ländern	
Insgesamt	LT 2 §27
männlich	LT 3 §27
weiblich	LT 4 §27
Zeitreihe	
Erzieherische Hilfen - Orientiert am jungen Menschen nach § 27 SGB VIII und nach persönlichen Merkmalen	ZR

Begriffliche und methodische Erläuterungen

Allgemeine Erläuterungen

Rechtsgrundlage der Kinder- und Jugendhilfestatistiken ist das im früheren Bundesgebiet am 1.1.1991 und in den neuen Ländern am 3.10.1990 in Kraft getretene Gesetz zur Neuordnung des Kinder- und Jugendhilferechts (Kinder- und Jugendhilfegesetz - KJHG) als Aches Buch Sozialgesetzbuch (SGB VIII).¹

Mit der Befragung sollen umfassende und zuverlässige statistische Daten über die Hilfen und über die Situation der Hilfeempfängerinnen und Hilfeempfänger sowie über die Dauer der Hilfe bereitgestellt werden. Die Ergebnisse dienen der Planung im örtlichen und überörtlichen Bereich und sollen dazu beitragen, das System der Familien unterstützenden und stabilisierenden Hilfen fortzuentwickeln. Auch zur Beantwortung von aktuellen jugend- und familienpolitischen Fragestellungen und zur Weiterentwicklung des Kinder- und Jugendhilferechts werden die Daten herangezogen.

Erläuterungen zur Statistik

Das Gesetz zur Weiterentwicklung der Kinder- und Jugendhilfe (Kinder- und Jugendhilfeweiterentwicklungsgesetz – KICK; BGBl. I S. 2729), das am 1. Oktober 2005 in Kraft getreten ist, enthält auch Änderungen für die amtlichen Statistiken der Kinder- und Jugendhilfe. Wesentliche Neuerungen betreffen dabei auch die Statistik der Hilfe zur Erziehung und der Eingliederungshilfe für seelisch behinderte Kinder und Jugendliche, die seit dem Berichtsjahr 2007 nach einem neuen Konzept erhoben wird.

Ambulante und (teil-)stationäre Leistungen der Kinder- und Jugendhilfe gemäß §§ 28 – 35, 41 SGB VIII wurden zu einem gemeinsamen Fragebogen zusammengefasst, erweitert um die Angaben zu „sonstigen Hilfen“ gemäß § 27 SGB VIII und um Eingliederungshilfen für seelisch behinderte oder von seelischer Behinderung bedrohte junge Menschen (§ 35a SGB VIII).

Die bisher vier unterschiedlichen Fragebogen zu den erzieherischen Hilfen wurden zu einem neu konzipierten Fragebogen zusammengefasst. Die Änderungen betreffen die Statistiken zur:

- Institutionellen Beratung (§ 28 SGB VIII),
- Betreuung einzelner junger Menschen:
 - soziale Gruppenarbeit (§ 29 SGB VIII),
 - Erziehungsbeistand, Betreuungshelfer (§ 30 SGB VIII),
- Sozialpädagogische Familienhilfe (§ 31 SGB VIII),
- Hilfe zur Erziehung außerhalb des Elternhauses mit den Hilfearten:
 - Erziehung in einer Tagesgruppe (§ 32 SGB VIII),
 - Vollzeitpflege in einer anderen Familie (§ 33 SGB VIII),
 - Heimerziehung, sonstige betreute Wohnform (§ 34 SGB VIII),
 - Intensive sozialpädagogische Einzelbetreuung (§ 35 SGB VIII),
- Hilfe für junge Volljährige (§ 41 SGB VIII).

¹ Kinder- und Jugendhilfegesetz (KJHG) - Aches Buch Sozialgesetzbuch (SGB VIII) in der Fassung der Bekanntmachung vom 11. September 2012 (BGBl. I S. 2022), zuletzt geändert durch Artikel 9 des Gesetzes vom 23. Dezember 2016 (BGBl. I S. 3234).

Neu aufgenommen in die statistische Erhebung wurden ab 2007 die Erfassung von:

- Eingliederungshilfen für seelisch behinderte oder von seelischer Behinderung bedrohte Kinder und Jugendliche (§ 35a SGB VIII) und
- „Sonstige“ erzieherische Hilfen (§ 27 SGB VIII).

Zugleich wurde die Gelegenheit genutzt, die Statistik an die zwischenzeitlich geänderte Lebenswirklichkeit und an neue Informationsbedürfnisse der Nutzer anzupassen.

Der Fragenkatalog wurde vereinheitlicht, wobei einige der bisherigen Fragen wegfielen, z.B. nach vorangegangenen Hilfen und dem Schulbesuch bzw. dem Ausbildungsverhältnis bei Beginn und Ende der Hilfe. Die Frage nach der Staatsangehörigkeit, die seit der Reform des Staatsangehörigkeitsrechts im Jahr 2000 keine umfassenden Aussagen über einen möglichen erhöhten Förderbedarf zur Integration ausländischer Kinder und Jugendlicher mehr zulässt, wurde durch die Fragen nach der ausländischen Herkunft mindestens eines Elternteils und nach der vorrangig in der Familie gesprochenen Sprache ersetzt. Mit der neu aufgenommenen Frage nach der Intensität der Hilfeleistung wurde ein bereits seit längerer Zeit von den Nutzern der statistischen Ergebnisse geäußelter Wunsch umgesetzt. Die Fragen nach den vereinbarten Leistungsstunden bzw. den vereinbarten Leistungstagen und der Zahl der Beratungskontakte bei den Erziehungsberatungen erlauben künftig, nicht nur Aussagen über die Zahl der Hilfen insgesamt, sondern auch über deren unterschiedlich hohen Aufwand zu treffen.

Durch die Vereinheitlichung der Fragebogen liegen ab 2007 auch bei teilstationären und stationären Erziehungshilfeleistungen Angaben über die Gründe der Hilfestellung vor.

Bereits Ende der 1990er-Jahre gingen Jugendämter zunehmend dazu über, erzieherische Hilfe ohne Bezug zum Leistungskatalog der §§ 28 bis 35 SGB VIII allein auf der Basis von § 27 Abs. 2 SGB VIII zu gewähren. Dies war möglich, da der Katalog der Leistungsformen in § 27 SGB VIII nicht abschließend festgelegt ist, sondern vielmehr die Möglichkeit der flexiblen, auf den jeweiligen Hilfebedarf abgestimmten Hilfestellung vorsieht. Für die Statistik bedeutete dieses, dass eine größer werdende Zahl von erzieherischen Hilfen für junge Menschen nach dem SGB VIII nicht mehr nachgewiesen wurden, da eine Erhebung ausschließlich auf der Basis von § 27 Abs. 2 SGB VIII im Rahmen der Kinder- und Jugendhilfestatistiken nicht mehr vorgesehen ist. Diese Datenlücke wird mit der Erweiterung der Erhebung um auch diese Leistungen seit 2007 geschlossen.

Systematik der Leistungen

Nach der Systematik der Leistungen der Kinder- und Jugendhilfe werden drei unterschiedliche, in der Voraussetzung der Hilfestellung grundsätzlich voneinander unabhängige Leistungsarten unterschieden:

Erzieherische Hilfe (§§ 27 bis 35 SGB VIII): Nach der Rechtslage haben die Eltern (Personensorge- bzw. Erziehungsberechtigte) Anspruch auf erzieherische

Hilfe, auch wenn in der Regel das Kind oder der Jugendliche (der zu „Erziehende“) Bezugsperson der Leistung ist. Erzieherische Hilfe basiert grundsätzlich auf § 27 SGB VIII. Sie wird „insbesondere nach Maßgabe“ der §§ 28 bis 35 SGB VIII gewährt, kann aber auch ausschließlich auf Basis von § 27 Abs. 2 SGB VIII geleistet werden. Zielgruppe dieser Leistungen sind ausschließlich Kinder und Jugendliche (unter 18 Jahren).

Eingliederungshilfe bei (drohender) seelischer Behinderung (§ 35a SGB VIII):

Eingliederungshilfe für Kinder und Jugendliche bei (drohender) seelischer Behinderung ist eine eigenständige Leistungsform unabhängig von § 27 SGB VIII. Sie ist keine erzieherische Hilfe. Zwar wird die Leistung häufig in ambulanter oder in stationärer Form vergleichbar den erzieherischen Hilfen erbracht (z.B. in einem Heim), trotzdem ist sie unabhängig von der erzieherischen Hilfe. Entscheidend für die Zuordnung der Hilfeart ist der Leistungsparagraph, gemäß dem die Hilfe gewährt (und im Zweifelsfall: abgerechnet) wird. Wird neben der Eingliederungshilfe bzw. in Verbindung mit ihr zusätzlich eine erzieherische Hilfe gewährt, werden sowohl die Eingliederungshilfe als auch die erzieherische Hilfe zur Statistik gemeldet.

Hilfe für junge Volljährige (§ 41 SGB VIII):

Bei Leistungen gemäß § 41 SGB VIII ist der junge Volljährige selbst der Anspruchsberechtigte der Hilfe (junge Volljährige sind nicht mehr „zu Erziehende“). Die Hilfe kann in einer der Formen der §§ 28 bis 30, 33 bis 35 SGB VIII bzw. auf Basis von § 27 Abs. 3 SGB VIII erbracht werden. Auch Eingliederungshilfe bei (drohender) seelischer Behinderung ist für junge Volljährige möglich.

Bei Hilfen für junge Volljährige wird eine Meldung zur Statistik unter Bezug auf die Art der erzieherischen Hilfe bzw. die Eingliederungshilfe abgegeben. Die „Hilfe für junge Volljährige“ ist nicht als eigenständige Hilfeart im Fragebogen aufgelistet. Die Zuordnung zur Hilfe für junge Volljährige gemäß § 41 SGB VIII erfolgt ausschließlich über das Alter.

Erhebungsinhalte

Die Statistik enthält Angaben zu der Art und Rechtsform des Trägers, der die Hilfe durchführt, zur Art der Hilfe und dem Ort ihrer Durchführung, zur Dauer und Betreuungsintensität der Hilfe, zur Institution oder Person, die die Hilfe angeregt hat, zu familien- und vormundschaftsrichterlichen Entscheidungen im Zusammenhang mit der Hilfe, zu Gründen für die Hilfestellung und zu persönlichen Merkmalen der Hilfeempfänger (Geschlecht und Geburtsmonat/-jahr, Aufenthalt vor der Hilfe, Situation in der Herkunftsfamilie, Migrationshintergrund und wirtschaftliche Situation). Bei der Angabe zur Art des Trägers wurde in der bisherigen Statistik nur nach Trägern der öffentlichen und Trägern der freien Kinder- und Jugendhilfe unterschieden. In den Erhebungen wird die Art des Trägers für die Träger der freien Kinder- und Jugendhilfe in der differenzierten Form erfragt, die bei den Einrichtungsstatistiken bereits seit längerem üblich ist. Damit können die freien Träger ein genaues Bild der von ihren Verbänden oder deren Mitgliedsorganisationen erbrachten Leistungen erhalten. Da für die Meldung zur Statistik – außer bei den Erziehungsberatungen – nur noch die Träger der öffentlichen Kinder- und Jugendhilfe zuständig sind, geben diese bei der Art des Trägers, sofern die Hilfe nicht von ihnen selbst geleistet wird, die Art des die Hilfe durchführenden Trägers an.

Zuständigkeitswechsel bei den die Hilfe gewährenden Trägern sind ein eigenes Problem der Kinder- und Jugendhilfe. Ziehen zum Beispiel die Personensorgeberechtigten in den Bereich eines anderen Jugendamtes um, wechselt auch die Zuständigkeit für die Weitergewährung einer Hilfe an das am neuen Wohnort zuständige Jugendamt. Meldetechnisch muss das abgebende Jugendamt diese Hilfe als beendet und das aufnehmende Jugendamt dieselbe Hilfe als begonnen melden, ohne dass sich an der Durchführung der Hilfe irgendetwas geändert hat. Um zu vermeiden, dass es hierdurch zu einer überhöhten Zahl von beendeten und begonnenen Hilfen kommt, ist ein Zuständigkeitswechsel eigens auf dem Fragebogen anzugeben.

Die unterschiedliche Intensität der Hilfe (gleicher Hilfeart) wurde vor 2007 in der Statistik überhaupt nicht berücksichtigt. So stand beispielsweise eine sozialpädagogische Familienhilfe mit vier Leistungsstunden wöchentlich gleichwertig neben einer Hilfe, für die 30 Leistungsstunden je Woche vereinbart waren. Dies führte zu undifferenzierten und damit anfechtbaren Aussagen. Seit 2007 sind hier klarere Beurteilungen möglich, da der Fragebogen die Leistungsintensität der Hilfe abfragt.

Für die beendeten Hilfen werden zusätzlich der Grund für die Beendigung der Hilfe und der anschließende Aufenthalt sowie nachfolgende Hilfe erfragt.

Erhebungszeitpunkt

Die neu konzipierte Statistik zur Hilfe zur Erziehung wird seit dem Berichtsjahr 2007 eingesetzt.

Die Periodizität der Meldungen änderte sich, einzelne Erhebungen fielen weg. In der 1991 neu geordneten Statistik der Kinder- und Jugendhilfe waren für die einzelnen Arten der erzieherischen Hilfe unterschiedliche Meldezeitpunkte vorgesehen. Bei den Erziehungsberatungen wurden nur beendete Hilfen gemeldet, für ambulante Hilfen die während des Jahres beendeten und die am Jahresende bestehenden Hilfen. Seit dem Berichtsjahr 2002 wurden für ambulante Hilfen auch die Zahl der im Berichtsjahr begonnenen Hilfen ausgewertet. Für teilstationäre und stationäre Hilfen wurden die während des Jahres begonnenen und beendeten Hilfen und zusätzlich alle fünf Jahre die am Jahresende bestehenden Hilfen erhoben. Seit Jahresende 2007 werden die am Jahresende andauernden Hilfen jährlich gezählt.

Für jede Hilfe, die beendet wird, ist eine Meldung zur Statistik abzugeben. Darüber hinaus, werden jedes Jahr für alle Hilfearten die am Jahresende bestehenden Hilfen statistisch erfasst. Die Zahl der begonnenen teilstationären und stationären Hilfen wird bereits bei den ambulanten Hilfen aus diesen beiden Meldungen maschinell ermittelt. Dieses Verfahren vereinheitlicht nicht nur die Meldepraxis für die jeweiligen Hilfearten, sondern stellt auch sicher, dass alle gewünschten Informationen, zum Beispiel über die jeweilige Anzahl und die Dauer der gewährten Hilfen, vorliegen. Mit der maschinellen Ermittlung der Zahl der begonnenen Hilfen konnte seit 2007 die eigenständige Erhebung der begonnenen teilstationären und stationären Hilfen entfallen. Dies bedeutete eine Verminderung des Meldeaufwands für die Auskunftgebenden und auch einen verringerten Erhebungsaufwand bei den statistischen Ämtern der Länder. Auch die Unterbringungswechsel bei Vollzeitpflegen oder Heimerziehung müssen nicht mehr zur Statistik gemeldet werden.

Auskunftspflicht

Seit 2007 melden zu den erzieherischen Hilfen gemäß §§ 27, 29 – 35a, 41 SGB VIII ausschließlich die Jugendämter zur Statistik. Die Auskunftspflicht der Träger der freien Jugendhilfe in diesem Bereich entfällt. Lediglich bei den Erziehungsberatungen gemäß § 28 SGB VIII werden auch Beratungsstellen der Träger der freien Jugendhilfe in die statistische Erhebung einbezogen. Der Grund hierfür ist, dass anders als bei den übrigen Hilfen bei den Beratungen nicht alle notwendigen Angaben über die Meldung zur Statistik im Jugendamt vorliegen. Beratungen sind ein niederschwelliges Angebot, bei dem nicht in allen Fällen ein Jugendamt eingeschaltet ist.

Hinweise zu dieser Veröffentlichung

Diese Online-Veröffentlichung befasst sich mit flexiblen Einzelhilfen gemäß § 27 Abs. 2 SGB VIII. Diese „sonstigen Hilfen zur Erziehung“ weisen keine Verbindung zu den Hilfearten der §§ 28 bis 35 SGB VIII auf und sollen eine flexible Ausgestaltung und Kombination unterschiedlichster Unterstützungskomponenten gewährleisten.

Statistik der Kinder- und Jugendhilfe

Erzieherische Hilfe, Eingliederungshilfe für seelisch behinderte junge Menschen,
Hilfe für junge Volljährige

Erzieherische Hilfen - Orientiert am jungen Menschen nach § 27 SGB VIII

Übersicht über die in den Tabellen enthaltenen Erhebungsmerkmale

Auszahlgruppe Erhebungsmerkmale	Tabellen-Nr.								
	Tab 5	Tab 6	Tab 7	Tab 8	Tab 9	Tab 10	Tab 11	Tab 12	Tab 13
Begonnene Hilfen	X	X	X	X	X		X		
Hilfen am 31.12.	X	X	X	X	X	X	X	X	
Beendete Hilfen					X	X		X	X
Art der Hilfe	X	X	X	X	X	X	X	X	X
Tabelle enthält Einzelhilfen	X	X	X	X	X	X	X	X	X
Tabelle enthält familienorientierte Hilfen									
Ort der Durchführung der Hilfe	X	X	X	X	X	X	X	X	X
Art des Trägers	X								
Geschlecht	X	X	X	X	X	X	X	X	X
Alters-/gruppen	X	X	X	X	X	X	X	X	X
Ort des Aufenthalts vor der Hilfe			X						
Situation in der Herkunftsfamilie vor Beginn der Hilfe		X							
Ausländische Herkunft mindestens eines Elternteils	X	X	X	X	X	X	X	X	X
In der Familie wird vorrangig deutsch gesprochen	X	X	X	X	X	X	X	X	X
Wirtschaftliche Situation				X					
Anregender der Hilfe					X				
Familien- und vormundschaftsrichterliche Entscheidungen					X				
Intensität der am Jahresende andauernden Hilfe								X	
Gründe für die Hilfegewährung							X		
Betreuungsintensität der beendeten Hilfe								X	
Grund für die Beendigung der Hilfe									X
Dauer der Hilfe									
Ort des anschließenden Aufenthalts									
Unmittelbar nachfolgende Hilfe									
Länder									

Statistik der Kinder- und Jugendhilfe

Erzieherische Hilfe, Eingliederungshilfe für seelisch behinderte junge Menschen,
Hilfe für junge Volljährige

Erzieherische Hilfen - Orientiert am jungen Menschen nach § 27 SGB VIII

Übersicht über die in den Tabellen enthaltenen Erhebungsmerkmale

Auszahlgruppe Erhebungsmerkmale	Tabellen-Nr.									
	Tab 14	Tab 15	Tab 16	Tab 17	Tab 18	LT 1	LT2	LT 3	LT 4	ZR
Begonnene Hilfen						X	X	X	X	X
Hilfen am 31.12.						X	X	X	X	X
Beendete Hilfen	X	X	X	X	X		X	X	X	X
Art der Hilfe	X	X	X	X	X	X	X	X	X	X
Tabelle enthält Einzelhilfen	X	X	X	X	X	X	X	X	X	X
Tabelle enthält familienorientierte Hilfen						X				
Ort der Durchführung der Hilfe	X	X	X	X	X					
Art des Trägers										
Geschlecht	X	X	X					X	X	X
Alters-/gruppen	X	X	X				X	X	X	X
Ort des Aufenthalts vor der Hilfe										
Situation in der Herkunftsfamilie vor Beginn der Hilfe										
Ausländische Herkunft mindestens eines Elternteils	X	X	X				X	X	X	X
In der Familie wird vorrangig deutsch gesprochen	X	X	X				X	X	X	X
Wirtschaftliche Situation										
Anregender der Hilfe										
Familien- und vormundschaftsrichterliche Entscheidungen										
Intensität der am Jahresende andauernden Hilfe										
Gründe für die Hilfegewährung				X						
Betreuungsintensität der beendeten Hilfe				X	X					
Grund für die Beendigung der Hilfe					X					
Dauer der Hilfe			X	X	X					
Ort des anschließenden Aufenthalts	X									
Unmittelbar nachfolgende Hilfe		X								
Länder						X	X	X	X	

Lfd. Nr.	Persönliche Merkmale ¹	Begonnene Hilfen						
		Insgesamt	Träger der öffentlichen Jugendhilfe	Träger der freien Jugendhilfe				
				zusammen	davon			
					Arbeiter- wohlfahrt oder deren Mitglieds- organisation	Deutscher Paritätischer Wohlfahrts- verband oder dessen Mitglieds- organisation	Deutsches Rotes Kreuz oder dessen Mitglieds- organisation	Diakonisches Werk oder sonstiger der EKD ange- schlossener Träger
1	Insgesamt	10 043	1 743	8 300	423	602	108	1 146
2	unter 1	625	90	535	27	33	10	65
3	1 - 3	659	130	529	45	28	5	62
4	3 - 6	882	172	710	32	42	10	84
5	6 - 9	1 801	352	1 449	78	103	28	241
6	9 - 12	1 785	276	1 509	71	105	26	244
7	12 - 15	1 800	235	1 565	82	116	9	220
8	15 - 18	1 791	377	1 414	61	114	15	153
9	18 - 21	649	103	546	25	58	5	66
10	21 - 27	51	8	43	2	3	-	11
11	unter 18	9 343	1 632	7 711	396	541	103	1 069
12	18 und älter	700	111	589	27	61	5	77
	und zwar							
13	mit ausländischer Herkunft mindestens eines Elternteils.....	3 541	739	2 802	152	208	28	425
14	in der Familie wird vorrangig nicht deutsch gesprochen.....	1 881	458	1 423	69	115	10	240
15	Männlich	5 931	1 025	4 906	240	362	72	713
16	unter 1	336	49	287	19	15	6	36
17	1 - 3	352	64	288	24	13	2	32
18	3 - 6	494	103	391	19	23	5	48
19	6 - 9	1 118	204	914	40	74	20	157
20	9 - 12	1 157	168	989	47	71	21	169
21	12 - 15	1 087	135	952	43	77	5	148
22	15 - 18	1 033	258	775	35	64	10	87
23	18 - 21	335	44	291	13	24	3	32
24	21 - 27	19	-	19	-	1	-	4
25	unter 18	5 577	981	4 596	227	337	69	677
26	18 und älter	354	44	310	13	25	3	36
	und zwar							
27	mit ausländischer Herkunft mindestens eines Elternteils.....	2 271	486	1 785	85	138	22	281
28	in der Familie wird vorrangig nicht deutsch gesprochen.....	1 274	325	949	47	79	8	157
29	Weiblich	4 112	718	3 394	183	240	36	433
30	unter 1	289	41	248	8	18	4	29
31	1 - 3	307	66	241	21	15	3	30
32	3 - 6	388	69	319	13	19	5	36
33	6 - 9	683	148	535	38	29	8	84
34	9 - 12	628	108	520	24	34	5	75
35	12 - 15	713	100	613	39	39	4	72
36	15 - 18	758	119	639	26	50	5	66
37	18 - 21	314	59	255	12	34	2	34
38	21 - 27	32	8	24	2	2	-	7
39	unter 18	3 766	651	3 115	169	204	34	392
40	18 und älter	346	67	279	14	36	2	41
	und zwar							
41	mit ausländischer Herkunft mindestens eines Elternteils.....	1 270	253	1 017	67	70	6	144
42	in der Familie wird vorrangig nicht deutsch gesprochen.....	607	133	474	22	36	2	83

1 Geschlecht, Alter von ... bis unter ... Jahre, Migrationsangaben.

Statistik der Kinder- und Jugendhilfe Teil I

Erzieherische Hilfe, Eingliederungshilfe für seelisch behinderte junge Menschen, Hilfe für junge Volljährige

5 Hilfen 2015 für junge Menschen nach persönlichen Merkmalen und Art des Trägers sowie Art der Hilfe

5.1 Hilfe zur Erziehung § 27 SGB VIII - Orientiert am jungen Menschen

Begonnene Hilfen							Lfd. Nr.
Träger der freien Jugendhilfe							
davon							
Deutscher Caritasverband oder sonstiger katholischer Träger	Zentralwohlfahrtsstelle der Juden in Deutschland oder jüdische Kultusgemeinde	Sonstige Religions- gemeinschaft des öffentlichen Rechts	Sonstiger anerkannter Träger der Jugendhilfe	Sonstige juristische Person, andere Vereinigung	Wirtschaftsunternehmen (privat- gewerblich)		
651	2	39	4 219	512	598	1	
47	-	4	280	24	45	2	
47	-	6	271	39	26	3	
60	1	6	381	47	47	4	
106	1	3	681	99	109	5	
124	-	6	743	94	96	6	
99	-	5	823	94	117	7	
110	-	8	743	93	117	8	
57	-	1	274	22	38	9	
1	-	-	23	-	3	10	
593	2	38	3 922	490	557	11	
58	-	1	297	22	41	12	
261	1	16	1 323	176	212	13	
140	-	10	661	91	87	14	
414	1	23	2 435	305	341	15	
25	-	2	143	12	29	16	
28	-	4	148	21	16	17	
38	-	2	206	33	17	18	
69	1	2	424	55	72	19	
84	-	6	471	61	59	20	
62	-	1	501	51	64	21	
77	-	6	378	56	62	22	
30	-	-	153	16	20	23	
1	-	-	11	-	2	24	
383	1	23	2 271	289	319	25	
31	-	-	164	16	22	26	
181	1	11	829	106	131	27	
102	-	6	429	56	65	28	
237	1	16	1 784	207	257	29	
22	-	2	137	12	16	30	
19	-	2	123	18	10	31	
22	1	4	175	14	30	32	
37	-	1	257	44	37	33	
40	-	-	272	33	37	34	
37	-	4	322	43	53	35	
33	-	2	365	37	55	36	
27	-	1	121	6	18	37	
-	-	-	12	-	1	38	
210	1	15	1 651	201	238	39	
27	-	1	133	6	19	40	
80	-	5	494	70	81	41	
38	-	4	232	35	22	42	

Lfd. Nr.	Geschlecht	Begonnene Hilfen					
		Insgesamt	Träger der öffentlichen Jugendhilfe	Träger der freien Jugendhilfe			
				zusammen	davon		
			Arbeiter- wohlfahrt oder deren Mitglieds- organisation		Deutscher Paritätischer Wohlfahrtsverband oder dessen Mitglieds- organisation	Deutsches Rotes Kreuz oder dessen Mitglieds- organisation	
5.1.1a Vorrangig ambulant/teilstationär							
1	Insgesamt	4 715	841	3 874	208	324	43
2	Männlich	2 800	485	2 315	119	196	33
3	Weiblich	1 915	356	1 559	89	128	10
5.1.2a Vorrangig stationär							
4	Insgesamt	2 098	390	1 708	95	137	51
5	Männlich	1 215	218	997	50	80	30
6	Weiblich	883	172	711	45	57	21
5.1.3a Ergänzende bzw. sonstige Hilfe							
7	Insgesamt	3 230	512	2 718	120	141	14
8	Männlich	1 916	322	1 594	71	86	9
9	Weiblich	1 314	190	1 124	49	55	5

Statistik der Kinder- und Jugendhilfe Teil I
 Erzieherische Hilfe, Eingliederungshilfe für seelisch behinderte junge Menschen, Hilfe für junge Volljährige
 5 Hilfen 2015 für junge Menschen nach persönlichen Merkmalen und Art des Trägers
 5.1 Hilfe zur Erziehung § 27 SGB VIII - Orientiert am jungen Menschen

Begonnene Hilfen							Lfd. Nr.
Träger der freien Jugendhilfe							
davon							
Diakonisches Werk oder sonstiger der EKD angeschlossener Träger	Deutscher Caritasverband oder sonstiger katholischer Träger	Zentralwohl- fahrtsstelle der Juden in Deutschland oder jüdische Kultusgemeinde	Sonstige Religions- gemeinschaft des öffentlichen Rechts	Sonstiger anerkannter Träger der Jugendhilfe	Sonstige juristische Person, andere Vereinigung	Wirtschafts- unternehmen (privat- gewerblich)	
5.1.1a Vorrangig ambulant/teilstationär							
576	290	2	14	1 951	182	284	1
370	192	1	9	1 134	104	157	2
206	98	1	5	817	78	127	3
5.1.2a Vorrangig stationär							
216	160	-	14	751	136	148	4
128	102	-	6	432	73	96	5
88	58	-	8	319	63	52	6
5.1.3a Ergänzende bzw. sonstige Hilfe							
354	201	-	11	1 517	194	166	7
215	120	-	8	869	128	88	8
139	81	-	3	648	66	78	9

Lfd. Nr.	Persönliche Merkmale ¹	Hilfen am 31.12.						
		Insgesamt	Träger der öffentlichen Jugendhilfe	Träger der freien Jugendhilfe				
				zusammen	davon			
					Arbeiter- wohlfahrt oder deren Mitglieds- organisation	Deutscher Paritätischer Wohlfahrts- verband oder dessen Mitglieds- organisation	Deutsches Rotes Kreuz oder dessen Mitglieds- organisation	Diakonisches Werk oder sonstiger der EKD ange- schlossener Träger
1	Insgesamt	12 980	2 473	10 507	495	776	148	1 406
2	unter 1	265	36	229	11	12	5	32
3	1 - 3	671	146	525	43	24	5	61
4	3 - 6	1 123	253	870	42	42	18	115
5	6 - 9	2 111	490	1 621	87	103	41	241
6	9 - 12	3 089	576	2 513	101	201	36	376
7	12 - 15	2 501	378	2 123	99	163	15	295
8	15 - 18	2 168	448	1 720	70	153	17	188
9	18 - 21	872	119	753	37	62	10	80
10	21 - 27	180	27	153	5	16	1	18
11	unter 18	11 928	2 327	9 601	453	698	137	1 308
12	18 und älter	1 052	146	906	42	78	11	98
	und zwar							
13	mit ausländischer Herkunft mindestens eines Elternteils.....	4 600	970	3 630	175	271	47	551
14	in der Familie wird vorrangig nicht deutsch gesprochen.....	2 384	548	1 836	80	132	16	298
15	Männlich	8 016	1 510	6 506	291	480	99	910
16	unter 1	146	18	128	10	7	3	20
17	1 - 3	362	80	282	26	13	3	32
18	3 - 6	613	140	473	20	19	11	60
19	6 - 9	1 320	304	1 016	49	75	29	161
20	9 - 12	2 005	362	1 643	63	133	26	263
21	12 - 15	1 673	237	1 436	55	117	9	211
22	15 - 18	1 313	294	1 019	45	89	10	114
23	18 - 21	481	59	422	21	22	8	43
24	21 - 27	103	16	87	2	5	-	6
25	unter 18	7 432	1 435	5 997	268	453	91	861
26	18 und älter	584	75	509	23	27	8	49
	und zwar							
27	mit ausländischer Herkunft mindestens eines Elternteils.....	2 985	633	2 352	101	172	34	361
28	in der Familie wird vorrangig nicht deutsch gesprochen.....	1 611	377	1 234	45	85	13	197
29	Weiblich	4 964	963	4 001	204	296	49	496
30	unter 1	119	18	101	1	5	2	12
31	1 - 3	309	66	243	17	11	2	29
32	3 - 6	510	113	397	22	23	7	55
33	6 - 9	791	186	605	38	28	12	80
34	9 - 12	1 084	214	870	38	68	10	113
35	12 - 15	828	141	687	44	46	6	84
36	15 - 18	855	154	701	25	64	7	74
37	18 - 21	391	60	331	16	40	2	37
38	21 - 27	77	11	66	3	11	1	12
39	unter 18	4 496	892	3 604	185	245	46	447
40	18 und älter	468	71	397	19	51	3	49
	und zwar							
41	mit ausländischer Herkunft mindestens eines Elternteils.....	1 615	337	1 278	74	99	13	190
42	in der Familie wird vorrangig nicht deutsch gesprochen.....	773	171	602	35	47	3	101

1 Geschlecht, Alter von ... bis unter ... Jahre, Migrationsangaben.

Statistik der Kinder- und Jugendhilfe Teil I

Erzieherische Hilfe, Eingliederungshilfe für seelisch behinderte junge Menschen, Hilfe für junge Volljährige

5 Hilfen 2015 für junge Menschen nach persönlichen Merkmalen und Art des Trägers sowie Art der Hilfe

5.1 Hilfe zur Erziehung § 27 SGB VIII - Orientiert am jungen Menschen

Hilfen am 31.12.							Lfd. Nr.
Träger der freien Jugendhilfe							
davon							
Deutscher Caritasverband oder sonstiger katholischer Träger	Zentralwohlfahrtsstelle der Juden in Deutschland oder jüdische Kultusgemeinde	Sonstige Religions- gemeinschaft des öffentlichen Rechts	Sonstiger anerkannter Träger der Jugendhilfe	Sonstige juristische Person, andere Vereinigung	Wirtschaftsunternehmen (privat- gewerblich)		
911	4	48	5 241	683	795	1	
18	-	1	120	16	14	2	
58	-	7	268	28	31	3	
69	1	11	447	57	68	4	
130	1	7	757	124	130	5	
228	1	6	1 203	173	188	6	
173	1	9	1 045	145	178	7	
136	-	4	902	119	131	8	
80	-	1	416	20	47	9	
19	-	2	83	1	8	10	
812	4	45	4 742	662	740	11	
99	-	3	499	21	55	12	
368	1	20	1 716	224	257	13	
185	-	10	885	117	113	14	
591	2	30	3 208	402	493	15	
9	-	1	62	9	7	16	
33	-	1	148	10	16	17	
43	-	6	247	35	32	18	
80	1	5	462	68	86	19	
154	-	6	783	97	118	20	
116	1	5	705	96	121	21	
96	-	3	501	74	87	22	
47	-	1	245	13	22	23	
13	-	2	55	-	4	24	
531	2	27	2 908	389	467	25	
60	-	3	300	13	26	26	
255	1	13	1 118	133	164	27	
138	-	5	597	70	84	28	
320	2	18	2 033	281	302	29	
9	-	-	58	7	7	30	
25	-	6	120	18	15	31	
26	1	5	200	22	36	32	
50	-	2	295	56	44	33	
74	1	-	420	76	70	34	
57	-	4	340	49	57	35	
40	-	1	401	45	44	36	
33	-	-	171	7	25	37	
6	-	-	28	1	4	38	
281	2	18	1 834	273	273	39	
39	-	-	199	8	29	40	
113	-	7	598	91	93	41	
47	-	5	288	47	29	42	

Lfd. Nr.	Geschlecht	Hilfen am 31.12.					
		Insgesamt	Träger der öffentlichen Jugendhilfe	Träger der freien Jugendhilfe			
				zusammen	davon		
					Arbeiter- wohlfahrt oder deren Mitglieds- organisation	Deutscher Paritätischer Wohlfahrtsverband oder dessen Mitglieds- organisation	Deutsches Rotes Kreuz oder dessen Mitglieds- organisation
5.1.1b Vorrangig ambulant/teilstationär							
1	Insgesamt	6 250	1 344	4 906	255	440	73
2	Männlich	3 897	820	3 077	145	272	54
3	Weiblich	2 353	524	1 829	110	168	19
5.1.2b Vorrangig stationär							
4	Insgesamt	2 587	499	2 088	110	172	59
5	Männlich	1 563	287	1 276	67	104	34
6	Weiblich	1 024	212	812	43	68	25
5.1.3b Ergänzende bzw. sonstige Hilfe							
7	Insgesamt	4 143	630	3 513	130	164	16
8	Männlich	2 556	403	2 153	79	104	11
9	Weiblich	1 587	227	1 360	51	60	5

Statistik der Kinder- und Jugendhilfe Teil I

Erzieherische Hilfe, Eingliederungshilfe für seelisch behinderte junge Menschen, Hilfe für junge Volljährige

5 Hilfen 2015 für junge Menschen nach persönlichen Merkmalen und Art des Trägers

5.1 Hilfe zur Erziehung § 27 SGB VIII - Orientiert am jungen Menschen

Hilfen am 31.12.							Lfd. Nr.
Träger der freien Jugendhilfe							
davon							
Diakonisches Werk oder sonstiger der EKD angeschlossener Träger	Deutscher Caritasverband oder sonstiger katholischer Träger	Zentralwohl- fahrtsstelle der Juden in Deutschland oder jüdische Kultusgemeinde	Sonstige Religions- gemeinschaft des öffentlichen Rechts	Sonstiger anerkannter Träger der Jugendhilfe	Sonstige juristische Person, andere Vereinigung	Wirtschafts- unternehmen (privat- gewerblich)	
5.1.1b Vorrangig ambulant/teilstationär							
692	413	3	15	2 376	255	384	1
460	287	2	10	1 470	147	230	2
232	126	1	5	906	108	154	3
5.1.2b Vorrangig stationär							
303	199	-	19	869	174	183	4
202	117	-	9	524	95	124	5
101	82	-	10	345	79	59	6
5.1.3b Ergänzende bzw. sonstige Hilfe							
411	299	1	14	1 996	254	228	7
248	187	-	11	1 214	160	139	8
163	112	1	3	782	94	89	9

Lfd. Nr.	Persönliche Merkmale ¹	Begonnene Hilfen					
		Insgesamt	Davon nach Situation in der Herkunftsfamilie				
			Eltern leben zusammen	Elternteil lebt alleine ohne (Ehe-) Partner (mit/ohne weitere/n Kinder/n)	Elternteil lebt mit neuer Partnerin/ neuem Partner (mit/ohne weitere/n Kinder/n)	Eltern sind verstorben	unbekannt
1	Insgesamt	10 043	3 162	4 507	1 754	61	559
2	unter 1	625	289	292	36	-	8
3	1 - 3	659	268	329	58	-	4
4	3 - 6	882	241	491	138	2	10
5	6 - 9	1 801	656	803	302	4	36
6	9 - 12	1 785	617	764	357	1	46
7	12 - 15	1 800	506	816	401	9	68
8	15 - 18	1 791	448	702	339	25	277
9	18 - 21	649	125	292	117	20	95
10	21 - 27	51	12	18	6	-	15
11	unter 18	9 343	3 025	4 197	1 631	41	449
12	18 und älter	700	137	310	123	20	110
	und zwar						
13	mit ausländischer Herkunft mindestens eines Elternteils.....	3 541	1 283	1 439	414	29	376
14	in der Familie wird vorrangig nicht deutsch gesprochen.....	1 881	782	590	133	25	351
15	Männlich	5 931	1 917	2 548	994	37	435
16	unter 1	336	154	162	18	-	2
17	1 - 3	352	145	178	27	-	2
18	3 - 6	494	148	260	78	1	7
19	6 - 9	1 118	444	467	181	2	24
20	9 - 12	1 157	409	478	234	1	35
21	12 - 15	1 087	299	486	246	5	51
22	15 - 18	1 033	252	376	152	16	237
23	18 - 21	335	62	135	55	12	71
24	21 - 27	19	4	6	3	-	6
25	unter 18	5 577	1 851	2 407	936	25	358
26	18 und älter	354	66	141	58	12	77
	und zwar						
27	mit ausländischer Herkunft mindestens eines Elternteils.....	2 271	819	873	233	19	327
28	in der Familie wird vorrangig nicht deutsch gesprochen.....	1 274	507	355	79	18	315
29	Weiblich	4 112	1 245	1 959	760	24	124
30	unter 1	289	135	130	18	-	6
31	1 - 3	307	123	151	31	-	2
32	3 - 6	388	93	231	60	1	3
33	6 - 9	683	212	336	121	2	12
34	9 - 12	628	208	286	123	-	11
35	12 - 15	713	207	330	155	4	17
36	15 - 18	758	196	326	187	9	40
37	18 - 21	314	63	157	62	8	24
38	21 - 27	32	8	12	3	-	9
39	unter 18	3 766	1 174	1 790	695	16	91
40	18 und älter	346	71	169	65	8	33
	und zwar						
41	mit ausländischer Herkunft mindestens eines Elternteils.....	1 270	464	566	181	10	49
42	in der Familie wird vorrangig nicht deutsch gesprochen.....	607	275	235	54	7	36

1 Geschlecht, Alter von ... bis unter ... Jahre, Migrationsangaben.

Statistik der Kinder- und Jugendhilfe Teil I

Erzieherische Hilfe, Eingliederungshilfe für seelisch behinderte junge Menschen, Hilfe für junge Volljährige

6 Hilfen für junge Menschen 2015 nach persönlichen Merkmalen und Situation in der Herkunftsfamilie sowie nach Art der Hilfe

6.1 Hilfe zur Erziehung § 27 SGB VIII - Orientiert am jungen Menschen

Hilfen am 31.12.						Lfd. Nr.
Insgesamt	Davon nach Situation in der Herkunftsfamilie					
	Eltern leben zusammen	Elternteil lebt alleine ohne (Ehe-) Partner (mit/ohne weitere/n Kinder/n)	Elternteil lebt mit neuer Partnerin/ neuem Partner (mit/ohne weitere/n Kinder/n)	Eltern sind verstorben	unbekannt	
12 980	4 435	5 745	2 100	69	631	1
265	124	121	17	-	3	2
671	280	337	43	-	11	3
1 123	378	612	121	1	11	4
2 111	805	936	318	5	47	5
3 089	1 157	1 296	546	1	89	6
2 501	792	1 101	508	14	86	7
2 168	615	900	379	20	254	8
872	232	360	148	25	107	9
180	52	82	20	3	23	10
11 928	4 151	5 303	1 932	41	501	11
1 052	284	442	168	28	130	12
4 600	1 796	1 914	479	36	375	13
2 384	1 080	785	152	29	338	14
8 016	2 827	3 383	1 281	48	477	15
146	70	67	8	-	1	16
362	149	184	25	-	4	17
613	219	324	64	-	6	18
1 320	549	530	204	3	34	19
2 005	766	828	349	1	61	20
1 673	533	716	350	10	64	21
1 313	368	512	200	15	218	22
481	136	180	71	16	78	23
103	37	42	10	3	11	24
7 432	2 654	3 161	1 200	29	388	25
584	173	222	81	19	89	26
2 985	1 184	1 167	286	27	321	27
1 611	712	475	101	23	300	28
4 964	1 608	2 362	819	21	154	29
119	54	54	9	-	2	30
309	131	153	18	-	7	31
510	159	288	57	1	5	32
791	256	406	114	2	13	33
1 084	391	468	197	-	28	34
828	259	385	158	4	22	35
855	247	388	179	5	36	36
391	96	180	77	9	29	37
77	15	40	10	-	12	38
4 496	1 497	2 142	732	12	113	39
468	111	220	87	9	41	40
1 615	612	747	193	9	54	41
773	368	310	51	6	38	42

Lfd. Nr.	Geschlecht	Begonnene Hilfen					
		Insgesamt	Davon nach Situation in der Herkunftsfamilie				
			Eltern leben zusammen	Elternteil lebt alleine ohne (Ehe-) Partner (mit/ohne weitere/n Kinder/n)	Elternteil lebt mit neuer Partnerin/ neuem Partner (mit/ohne weitere/n Kinder/n)	Eltern sind verstorben	unbekannt

6.1.1 Vorrangig ambulant/teilstationär

1	Insgesamt	4 715	1 553	2 117	854	19	172
2	Männlich	2 800	947	1 218	498	13	124
3	Weiblich	1 915	606	899	356	6	48

6.1.2 Vorrangig stationär

4	Insgesamt	2 098	595	947	324	25	207
5	Männlich	1 215	362	494	174	15	170
6	Weiblich	883	233	453	150	10	37

6.1.3 Ergänzende bzw. sonstige Hilfe

7	Insgesamt	3 230	1 014	1 443	576	17	180
8	Männlich	1 916	608	836	322	9	141
9	Weiblich	1 314	406	607	254	8	39

Statistik der Kinder- und Jugendhilfe Teil I

Erzieherische Hilfe, Eingliederungshilfe für seelisch behinderte junge Menschen, Hilfe für junge Volljährige

6 Hilfen für junge Menschen 2015 nach persönlichen Merkmalen und Situation in der Herkunftsfamilie

6.1 Hilfe zur Erziehung § 27 SGB VIII - Orientiert am jungen Menschen

Hilfen am 31.12.						Lfd. Nr.
Insgesamt	Davon nach Situation in der Herkunftsfamilie					
	Eltern leben zusammen	Elternteil lebt alleine ohne (Ehe-) Partner (mit/ohne weitere/n Kinder/n)	Elternteil lebt mit neuer Partnerin/ neuem Partner (mit/ohne weitere/n Kinder/n)	Eltern sind verstorben	unbekannt	

6.1.1 Vorrangig ambulant/teilstationär

6 250	2 183	2 779	1 023	30	235	1
3 897	1 406	1 670	639	19	163	2
2 353	777	1 109	384	11	72	3

6.1.2 Vorrangig stationär

2 587	856	1 147	382	20	182	4
1 563	541	636	220	17	149	5
1 024	315	511	162	3	33	6

6.1.3 Ergänzende bzw. sonstige Hilfe

4 143	1 396	1 819	695	19	214	7
2 556	880	1 077	422	12	165	8
1 587	516	742	273	7	49	9

7.1 Hilfe zur Erziehung § 27 SGB VIII - Orientiert am jungen Menschen

Lfd. Nr.	Persönliche Merkmale ¹	Begonnene Hilfen											
		Insgesamt	davon nach dem Aufenthalt vor der Hilfe										
			im Haushalt der Eltern/ eines Elternteils/ des Sorgeberechtigten	in einer Verwandtenfamilie	in einer nicht-verwandten Familie (z. B. Pflege-stelle gemäß § 44 SGB VIII)	in der eigenen Wohnung	in einer Pflege-familie gemäß §§ 33, 35a, 41 SGB VIII	in einem Heim oder in einer betreuten Wohnform gemäß §§ 34, 35a, 41 SGB VIII	in der Psychia-trie	in einer sozial-pädagogisch betreuten Einrichtung (z. B. Internat, Mutter-/ Vater-Kind Einrichtung)	sonstiger Aufent-haltsort (z. B. JVA, Frauen-haus)	ohne festen Aufent-halt	an unbe-kanntem Ort
1	Insgesamt	10 043	7 848	259	112	140	311	792	40	120	146	120	155
2	unter 1	625	483	14	10	-	23	18	1	28	42	-	6
3	1 - 3	659	557	14	11	-	26	15	-	29	4	-	3
4	3 - 6	882	754	34	7	-	48	24	-	12	2	-	1
5	6 - 9	1 801	1 600	54	18	-	56	57	3	5	5	-	3
6	9 - 12	1 785	1 598	19	12	-	52	76	7	5	6	3	7
7	12 - 15	1 800	1 495	49	18	1	48	134	14	7	13	4	17
8	15 - 18	1 791	1 102	55	25	19	32	282	9	21	53	79	114
9	18 - 21	649	244	18	11	101	26	177	5	11	21	31	4
10	21 - 27	51	15	2	-	19	-	9	1	2	-	3	-
11	unter 18	9 343	7 589	239	101	20	285	606	34	107	125	86	151
12	18 und älter	700	259	20	11	120	26	186	6	13	21	34	4
13	und zwar mit ausländischer Herkunft mindestens eines Elternteils.....	3 541	2 654	86	26	30	77	288	4	47	97	91	141
14	in der Familie wird vorrangig nicht deutsch gesprochen.....	1 881	1 242	53	13	18	23	198	3	26	84	81	140
15	Männlich	5 931	4 606	140	62	57	169	482	20	67	99	90	139
16	unter 1	336	257	10	6	-	16	8	1	18	17	-	3
17	1 - 3	352	293	8	8	-	13	10	-	17	2	-	1
18	3 - 6	494	424	20	5	-	26	11	-	6	2	-	-
19	6 - 9	1 118	1 016	23	12	-	25	32	3	1	3	-	3
20	9 - 12	1 157	1 039	13	8	-	29	48	3	3	6	2	6
21	12 - 15	1 087	889	28	9	-	30	91	6	5	11	4	14
22	15 - 18	1 033	559	26	12	10	19	173	2	15	44	65	108
23	18 - 21	335	122	10	2	41	11	106	5	2	14	18	4
24	21 - 27	19	7	2	-	6	-	3	-	-	-	1	-
25	unter 18	5 577	4 477	128	60	10	158	373	15	65	85	71	135
26	18 und älter	354	129	12	2	47	11	109	5	2	14	19	4
27	und zwar mit ausländischer Herkunft mindestens eines Elternteils.....	2 271	1 622	48	15	16	48	210	3	28	73	77	131
28	in der Familie wird vorrangig nicht deutsch gesprochen.....	1 274	761	31	6	10	15	163	1	17	68	71	131
29	Weiblich	4 112	3 242	119	50	83	142	310	20	53	47	30	16
30	unter 1	289	226	4	4	-	7	10	-	10	25	-	3
31	1 - 3	307	264	6	3	-	13	5	-	12	2	-	2
32	3 - 6	388	330	14	2	-	22	13	-	6	-	-	1
33	6 - 9	683	584	31	6	-	31	25	-	4	2	-	-
34	9 - 12	628	559	6	4	-	23	28	4	2	-	1	1
35	12 - 15	713	606	21	9	1	18	43	8	2	2	-	3
36	15 - 18	758	543	29	13	9	13	109	7	6	9	14	6
37	18 - 21	314	122	8	9	60	15	71	-	9	7	13	-
38	21 - 27	32	8	-	-	13	-	6	1	2	-	2	-
39	unter 18	3 766	3 112	111	41	10	127	233	19	42	40	15	16
40	18 und älter	346	130	8	9	73	15	77	1	11	7	15	-
41	und zwar mit ausländischer Herkunft mindestens eines Elternteils.....	1 270	1 032	38	11	14	29	78	1	19	24	14	10
42	in der Familie wird vorrangig nicht deutsch gesprochen.....	607	481	22	7	8	8	35	2	9	16	10	9

1 Geschlecht, Alter von ... bis unter ... Jahre, Migrationsangaben

Statistik der Kinder- und Jugendhilfe Teil I

Erzieherische Hilfe, Eingliederungshilfe für seelisch behinderte junge Menschen, Hilfe für junge Volljährige

7 Hilfen für junge Menschen 2015 nach persönlichen Merkmalen und Aufenthalt vor der Hilfe sowie Art der Hilfe

7.1 Hilfe zur Erziehung § 27 SGB VIII - Orientiert am jungen Menschen

Hilfen am 31.12.												
Insgesamt	davon nach dem Aufenthalt vor der Hilfe											Lfd. Nr.
	im Haushalt der Eltern/ eines Elternteils/ des Sorgeberechtigten	in einer Verwandtenfamilie	in einer nicht-verwandten Familie (z. B. Pflegestelle gemäß § 44 SGB VIII)	in der eigenen Wohnung	in einer Pflegefamilie gemäß §§ 33, 35a, 41 SGB VIII	in einem Heim oder in einer betreuten Wohnform gemäß §§ 34, 35a, 41 SGB VIII	in der Psychiatrie	in einer sozialpädagogisch betreuten Einrichtung (z. B. Internat, Mutter-/ Vater-Kind Einrichtung)	sonstiger Aufenthaltsort (z. B. JVA, Frauenhaus)	ohne festen Aufenthalt	an unbekanntem Ort	
12 980	10 606	306	151	115	448	808	41	141	145	94	125	1
265	204	5	5	-	6	8	1	12	20	-	4	2
671	544	14	15	-	29	20	1	38	7	-	3	3
1 123	949	32	13	-	61	29	2	25	10	-	2	4
2 111	1 861	52	21	-	86	70	2	9	7	-	3	5
3 089	2 787	47	25	-	105	91	3	10	11	2	8	6
2 501	2 122	63	27	1	89	140	15	14	12	3	15	7
2 168	1 576	55	26	9	42	237	9	19	53	64	78	8
872	463	32	16	80	24	188	7	10	20	20	12	9
180	100	6	3	25	6	25	1	4	5	5	-	10
11 928	10 043	268	132	10	418	595	33	127	120	69	113	11
1 052	563	38	19	105	30	213	8	14	25	25	12	12
4 600	3 740	103	31	29	95	264	3	47	97	79	112	13
2 384	1 813	64	14	17	27	162	1	20	86	69	111	14
8 016	6 600	173	76	50	254	487	21	75	100	72	108	15
146	116	3	3	-	4	2	1	7	8	-	2	16
362	284	9	10	-	18	13	-	22	5	-	1	17
613	529	15	7	-	29	14	1	12	6	-	-	18
1 320	1 186	24	11	-	49	40	2	2	4	-	2	19
2 005	1 832	30	13	-	56	52	1	7	7	1	6	20
1 673	1 419	39	16	-	61	96	7	9	10	3	13	21
1 313	902	31	8	6	24	150	4	13	44	55	76	22
481	269	16	6	35	8	106	5	3	15	10	8	23
103	63	6	2	9	5	14	-	-	1	3	-	24
7 432	6 268	151	68	6	241	367	16	72	84	59	100	25
584	332	22	8	44	13	120	5	3	16	13	8	26
2 985	2 380	59	16	17	58	189	3	24	74	66	99	27
1 611	1 157	36	6	11	19	137	1	11	72	62	99	28
4 964	4 006	133	75	65	194	321	20	66	45	22	17	29
119	88	2	2	-	2	6	-	5	12	-	2	30
309	260	5	5	-	11	7	1	16	2	-	2	31
510	420	17	6	-	32	15	1	13	4	-	2	32
791	675	28	10	-	37	30	-	7	3	-	1	33
1 084	955	17	12	-	49	39	2	3	4	1	2	34
828	703	24	11	1	28	44	8	5	2	-	2	35
855	674	24	18	3	18	87	5	6	9	9	2	36
391	194	16	10	45	16	82	2	7	5	10	4	37
77	37	-	1	16	1	11	1	4	4	2	-	38
4 496	3 775	117	64	4	177	228	17	55	36	10	13	39
468	231	16	11	61	17	93	3	11	9	12	4	40
1 615	1 360	44	15	12	37	75	-	23	23	13	13	41
773	656	28	8	6	8	25	-	9	14	7	12	42

Lfd. Nr.	Geschlecht	Begonnene Hilfen											
		Insgesamt	davon nach dem Aufenthalt vor der Hilfe										
			im Haushalt der Eltern/ eines Elternteils/ des Sorge- berechtig-ten	in einer Ver- wandten- familie	in einer nicht- verwandten Familie (z. B. Pflege- stelle gemäß § 44 SGB VIII)	in der eigenen Wohnung	in einer Pflege- familie gemäß §§ 33, 35a, 41 SGB VIII	in einem Heim oder in einer betreuten Wohnform gemäß §§ 34, 35a, 41 SGB VIII	in der Psychia- trie	in einer sozial- pädagogisch betreuten Einrichtung (z. B. Internat, Mutter-/ Vater-Kind Einrichtung)	sonstiger Aufent- haltsort (z. B. JVA, Frauen- haus)	ohne festen Aufent- halt	an unbe- kanntem Ort
7.1.1 Vorrangig ambulant/teilstationär													
1	Insgesamt	4 715	3 965	102	40	52	106	290	14	36	29	38	43
2	Männlich	2 800	2 363	56	25	26	56	166	7	18	21	25	37
3	Weiblich	1 915	1 602	46	15	26	50	124	7	18	8	13	6
7.1.2 Vorrangig stationär													
4	Insgesamt	2 098	1 465	71	33	43	81	232	16	35	65	37	20
5	Männlich	1 215	836	37	15	13	42	151	8	22	49	27	15
6	Weiblich	883	629	34	18	30	39	81	8	13	16	10	5
7.1.3 Ergänzende bzw. sonstige Hilfe													
7	Insgesamt	3 230	2 418	86	39	45	124	270	10	49	52	45	92
8	Männlich	1 916	1 407	47	22	18	71	165	5	27	29	38	87
9	Weiblich	1 314	1 011	39	17	27	53	105	5	22	23	7	5

Statistik der Kinder- und Jugendhilfe Teil I

Erzieherische Hilfe, Eingliederungshilfe für seelisch behinderte junge Menschen, Hilfe für junge Volljährige

7 Hilfen 2015 für junge Menschen nach persönlichen Merkmalen und Aufenthalt vor der Hilfe

7.1 Hilfe zur Erziehung § 27 SGB VIII - Orientiert am jungen Menschen

Hilfen am 31.12.												Lfd. Nr.
Insgesamt	davon nach dem Aufenthalt vor der Hilfe											
	im Haushalt der Eltern/ eines Elternteils/ des Sorge- berechtigten	in einer Verwandten- familie	in einer nicht- verwandten Familie (z. B. Pflegestelle gemäß § 44 SGB VIII)	in der eigenen Wohnung	in einer Pflege- familie gemäß §§ 33, 35a, 41 SGB VIII	in einem Heim oder in einer betreuten Wohnform gemäß §§ 34, 35a, 41 SGB VIII	in der Psychia- trie	in einer sozial- pädagogisch betreuten Einrichtung (z. B. Internat, Mutter-/ Vater-Kind Einrichtung	sonstiger Aufent- haltsort (z. B. JVA, Frauenhaus)	ohne festen Aufenthalt	an unbe- kanntem Ort	

7.1.1 Vorrangig ambulant/teilstationär

6 250	5 385	123	57	42	165	312	17	49	32	26	42	1
3 897	3 403	64	25	20	92	180	10	28	20	20	35	2
2 353	1 982	59	32	22	73	132	7	21	12	6	7	3

7.1.2 Vorrangig stationär

2 587	1 953	78	42	38	93	238	12	38	54	29	12	4
1 563	1 179	45	22	16	56	146	6	20	44	19	10	5
1 024	774	33	20	22	37	92	6	18	10	10	2	6

7.1.3 Ergänzende bzw. sonstige Hilfe

4 143	3 268	105	52	35	190	258	12	54	59	39	71	7
2 556	2 018	64	29	14	106	161	5	27	36	33	63	8
1 587	1 250	41	23	21	84	97	7	27	23	6	8	9

8.1 Hilfe zur Erziehung § 27 SGB VIII - Orientiert am jungen Menschen

Lfd. Nr.	Persönliche Merkmale ¹	Begonnene Hilfen										
		Insgesamt	und zwar									
			in der Familie wird vorrangig deutsch gesprochen		ausländische Herkunft mindestens eines Elternteils						die Herkunftsfamilie bzw. der/die junge Volljährige lebt teilweise oder ganz von Arbeitslosengeld II (SGB II), Grundsicherung im Alter und bei Erwerbsminderung oder Sozialhilfe (SGB XII)	
					ja	nein	ja		nein			
zusammen	in der Familie wird vorrangig deutsch gesprochen	zusammen	in der Familie wird vorrangig deutsch gesprochen	ja			nein	ja	nein			
1	Insgesamt	10 043	8 162	1 881	3 541	1 737	1 804	6 502	6 425	77	5 419	4 624
2	unter 1	625	546	79	171	95	76	454	451	3	483	142
3	1 - 3	659	555	104	213	114	99	446	441	5	486	173
4	3 - 6	882	753	129	275	151	124	607	602	5	593	289
5	6 - 9	1 801	1 473	328	669	356	313	1 132	1 117	15	1 015	786
6	9 - 12	1 785	1 451	334	640	310	330	1 145	1 141	4	870	915
7	12 - 15	1 800	1 560	240	571	344	227	1 229	1 216	13	808	992
8	15 - 18	1 791	1 253	538	774	259	515	1 017	994	23	762	1 029
9	18 - 21	649	526	123	217	102	115	432	424	8	365	284
10	21 - 27	51	45	6	11	6	5	40	39	1	37	14
11	unter 18	9 343	7 591	1 752	3 313	1 629	1 684	6 030	5 962	68	5 017	4 326
12	18 und älter	700	571	129	228	108	120	472	463	9	402	298
13	Männlich	5 931	4 657	1 274	2 271	1 037	1 234	3 660	3 620	40	3 036	2 895
14	unter 1	336	298	38	95	59	36	241	239	2	266	70
15	1 - 3	352	288	64	132	69	63	220	219	1	258	94
16	3 - 6	494	427	67	154	91	63	340	336	4	314	180
17	6 - 9	1 118	911	207	432	234	198	686	677	9	599	519
18	9 - 12	1 157	934	223	422	201	221	735	733	2	527	630
19	12 - 15	1 087	926	161	363	208	155	724	718	6	482	605
20	15 - 18	1 033	601	432	548	128	420	485	473	12	409	624
21	18 - 21	335	255	80	121	45	76	214	210	4	168	167
22	21 - 27	19	17	2	4	2	2	15	15	-	13	6
23	unter 18	5 577	4 385	1 192	2 146	990	1 156	3 431	3 395	36	2 855	2 722
24	18 und älter	354	272	82	125	47	78	229	225	4	181	173
25	Weiblich.....	4 112	3 505	607	1 270	700	570	2 842	2 805	37	2 383	1 729
26	unter 1	289	248	41	76	36	40	213	212	1	217	72
27	1 - 3	307	267	40	81	45	36	226	222	4	228	79
28	3 - 6	388	326	62	121	60	61	267	266	1	279	109
29	6 - 9	683	562	121	237	122	115	446	440	6	416	267
30	9 - 12	628	517	111	218	109	109	410	408	2	343	285
31	12 - 15	713	634	79	208	136	72	505	498	7	326	387
32	15 - 18	758	652	106	226	131	95	532	521	11	353	405
33	18 - 21	314	271	43	96	57	39	218	214	4	197	117
34	21 - 27	32	28	4	7	4	3	25	24	1	24	8
35	unter 18	3 766	3 206	560	1 167	639	528	2 599	2 567	32	2 162	1 604
36	18 und älter	346	299	47	103	61	42	243	238	5	221	125

1 Geschlecht, Alter von ... bis unter ... Jahre.

Statistik der Kinder- und Jugendhilfe Teil I

Erzieherische Hilfe, Eingliederungshilfe für seelisch behinderte junge Menschen, Hilfe für junge Volljährige

8 Hilfen 2015 für junge Menschen nach persönlichen Merkmalen, ausländischer Herkunft und vorrangig gesprochener Sprache sowie nach wirtschaftlicher Situation der Familie und Art der Hilfe

8.1 Hilfe zur Erziehung § 27 SGB VIII - Orientiert am jungen Menschen

Hilfen am 31.12.											Lfd. Nr.
Insgesamt	und zwar										
	in der Familie wird vorrangig deutsch gesprochen		ausländische Herkunft mindestens eines Elternteils				die Herkunftsfamilie bzw. der/die junge Volljährige lebt teilweise oder ganz von Arbeitslosengeld II (SGB II), Grundsicherung im Alter und bei Erwerbsminderung oder Sozialhilfe (SGB XII)				
			ja	nein	ja						
zusammen	in der Familie wird vorrangig deutsch gesprochen	zusammen			in der Familie wird vorrangig deutsch gesprochen						
				ja	nein		ja	nein	ja	nein	
12 980	10 596	2 384	4 600	2 303	2 297	8 380	8 293	87	6 903	6 077	1
265	225	40	80	42	38	185	183	2	213	52	2
671	580	91	212	123	89	459	457	2	507	164	3
1 123	943	180	383	206	177	740	737	3	815	308	4
2 111	1 733	378	765	403	362	1 346	1 330	16	1 211	900	5
3 089	2 505	584	1 138	569	569	1 951	1 936	15	1 533	1 556	6
2 501	2 129	372	801	447	354	1 700	1 682	18	1 164	1 337	7
2 168	1 662	506	834	345	489	1 334	1 317	17	914	1 254	8
872	665	207	334	138	196	538	527	11	447	425	9
180	154	26	53	30	23	127	124	3	99	81	10
11 928	9 777	2 151	4 213	2 135	2 078	7 715	7 642	73	6 357	5 571	11
1 052	819	233	387	168	219	665	651	14	546	506	12
8 016	6 405	1 611	2 985	1 427	1 558	5 031	4 978	53	3 991	4 025	13
146	126	20	47	28	19	99	98	1	120	26	14
362	305	57	118	62	56	244	243	1	279	83	15
613	531	82	202	122	80	411	409	2	424	189	16
1 320	1 082	238	488	261	227	832	821	11	697	623	17
2 005	1 629	376	733	367	366	1 272	1 262	10	921	1 084	18
1 673	1 418	255	547	302	245	1 126	1 116	10	760	913	19
1 313	906	407	598	202	396	715	704	11	520	793	20
481	325	156	215	65	150	266	260	6	221	260	21
103	83	20	37	18	19	66	65	1	49	54	22
7 432	5 997	1 435	2 733	1 344	1 389	4 699	4 653	46	3 721	3 711	23
584	408	176	252	83	169	332	325	7	270	314	24
4 964	4 191	773	1 615	876	739	3 349	3 315	34	2 912	2 052	25
119	99	20	33	14	19	86	85	1	93	26	26
309	275	34	94	61	33	215	214	1	228	81	27
510	412	98	181	84	97	329	328	1	391	119	28
791	651	140	277	142	135	514	509	5	514	277	29
1 084	876	208	405	202	203	679	674	5	612	472	30
828	711	117	254	145	109	574	566	8	404	424	31
855	756	99	236	143	93	619	613	6	394	461	32
391	340	51	119	73	46	272	267	5	226	165	33
77	71	6	16	12	4	61	59	2	50	27	34
4 496	3 780	716	1 480	791	689	3 016	2 989	27	2 636	1 860	35
468	411	57	135	85	50	333	326	7	276	192	36

8.1 Hilfe zur Erziehung § 27 SGB VIII - Orientiert am jungen Menschen

Lfd. Nr.	Geschlecht	Begonnene Hilfen										
		Insgesamt	und zwar									
			in der Familie wird vorrangig deutsch gesprochen		ausländische Herkunft mindestens eines Elternteils						die Herkunftsfamilie bzw. der/die junge Volljährige lebt teilweise oder ganz von Arbeitslosengeld II (SGB II), Grundsicherung im Alter und bei Erwerbsminderung oder Sozialhilfe (SGB XII)	
ja	nein	ja			nein							
		zusammen	in der Familie wird vorrangig deutsch gesprochen		zusammen	in der Familie wird vorrangig deutsch gesprochen						
	ja		nein			ja	nein	ja	nein			

8.1.1 Vorrangig ambulant/teilstationär

1	Insgesamt	4 715	3 952	763	1 596	857	739	3 119	3 095	24	2 417	2 298
2	Männlich	2 800	2 313	487	1 007	533	474	1 793	1 780	13	1 383	1 417
3	Weiblich	1 915	1 639	276	589	324	265	1 326	1 315	11	1 034	881

8.1.2 Vorrangig stationär

4	Insgesamt	2 098	1 645	453	775	357	418	1 323	1 288	35	1 206	892
5	Männlich	1 215	880	335	510	193	317	705	687	18	654	561
6	Weiblich	883	765	118	265	164	101	618	601	17	552	331

8.1.3 Ergänzende bzw. sonstige Hilfe

7	Insgesamt	3 230	2 565	665	1 170	523	647	2 060	2 042	18	1 796	1 434
8	Männlich	1 916	1 464	452	754	311	443	1 162	1 153	9	999	917
9	Weiblich	1 314	1 101	213	416	212	204	898	889	9	797	517

Statistik der Kinder- und Jugendhilfe Teil I

Erzieherische Hilfe, Eingliederungshilfe für seelisch behinderte junge Menschen, Hilfe für junge Volljährige

8 Hilfen 2015 für junge Menschen nach persönlichen Merkmalen, ausländischer Herkunft und vorrangig gesprochener Sprache sowie nach wirtschaftlicher Situation der Familie

8.1 Hilfe zur Erziehung § 27 SGB VIII - Orientiert am jungen Menschen

Hilfen am 31.12.											Lfd. Nr.
Insgesamt	und zwar										
	in der Familie wird vorrangig deutsch gesprochen		ausländische Herkunft mindestens eines Elternteils						die Herkunftsfamilie bzw. der/die junge Volljährige lebt teilweise oder ganz von Arbeitslosengeld II (SGB II), Grundsicherung im Alter und bei Erwerbsminderung oder Sozialhilfe (SGB XII)		
	ja	nein	ja			nein					
			zusammen	in der Familie wird vorrangig deutsch gesprochen		zusammen	in der Familie wird vorrangig deutsch gesprochen				
				ja	nein			ja	nein	ja	nein

8.1.1 Vorrangig ambulant/teilstationär

6 250	5 238	1 012	2 115	1 134	981	4 135	4 104	31	3 137	3 113	1
3 897	3 257	640	1 367	744	623	2 530	2 513	17	1 845	2 052	2
2 353	1 981	372	748	390	358	1 605	1 591	14	1 292	1 061	3

8.1.2 Vorrangig stationär

2 587	2 067	520	963	472	491	1 624	1 595	29	1 468	1 119	4
1 563	1 194	369	624	271	353	939	923	16	817	746	5
1 024	873	151	339	201	138	685	672	13	651	373	6

8.1.3 Ergänzende bzw. sonstige Hilfe

4 143	3 291	852	1 522	697	825	2 621	2 594	27	2 298	1 845	7
2 556	1 954	602	994	412	582	1 562	1 542	20	1 329	1 227	8
1 587	1 337	250	528	285	243	1 059	1 052	7	969	618	9

9.1 Hilfe zur Erziehung § 27 SGB VIII - Orientiert am jungen Menschen

Lfd. Nr.	Persönliche Merkmale ¹	Begonnene Hilfen											
		Insge- samt	davon nach anregende(n) Institution(en) oder Person(en)								darunter (Sp. 1)		
			junger Mensch selbst	Eltern bzw. Personen- sorge- berech- tigte/r	Schule/ Kinder- tages- einrich- tung	Soziale/r Dienst/e und andere Institu- tion/en (z. B. Jugend- amt)	Gericht/ Staats- anwalt- schaft/ Polizei	Arzt/ Klinik/ Gesund- heitsamt	ehemalige Klienten/ Bekannte	sonstige	teilweiser oder vollständiger Entzug der elterlichen Sorge im Kontext der Hilfe	richterliche Genehmi- gung für eine Unterbrin- gung mit Freiheits- entzug im Kontext der Hilfe	gerichtliche Anordnung der Beratung nach § 156 Abs. 1 S. 4 FamFG im Kontext der Hilfe
1	Insgesamt	10 043	920	3 408	1 214	3 685	243	311	27	235	680	-	-
2	unter 1	625	-	183	8	367	13	36	2	16	48	-	-
3	1 - 3	659	-	225	20	359	23	9	2	21	48	-	-
4	3 - 6	882	-	345	64	386	48	20	1	18	62	-	-
5	6 - 9	1 801	36	628	422	586	41	37	5	46	89	-	-
6	9 - 12	1 785	49	701	349	549	30	70	4	33	105	-	-
7	12 - 15	1 800	70	711	244	639	19	69	5	43	115	-	-
8	15 - 18	1 791	321	561	102	661	40	55	7	44	213	-	-
9	18 - 21	649	429	45	5	117	26	12	1	14	-	-	-
10	21 - 27	51	15	9	-	21	3	3	-	-	-	-	-
11	unter 18	9 343	476	3 354	1 209	3 547	214	296	26	221	680	-	-
12	18 und älter	700	444	54	5	138	29	15	1	14	-	-	-
13	und zwar mit ausländischer Herkunft mindestens eines Elternteils.....	3 541	408	880	602	1 365	109	78	11	88	306	-	-
14	in der Familie wird vorrangig nicht deutsch gesprochen.....	1 881	293	369	345	713	53	34	8	66	221	-	-
15	Männlich	5 931	469	2 002	873	2 114	145	162	16	150	426	-	-
16	unter 1	336	-	105	5	187	9	15	1	14	30	-	-
17	1 - 3	352	-	125	17	187	9	-	-	14	28	-	-
18	3 - 6	494	-	189	43	215	24	13	1	9	34	-	-
19	6 - 9	1 118	16	380	304	342	21	24	3	28	40	-	-
20	9 - 12	1 157	27	448	259	346	11	46	2	18	58	-	-
21	12 - 15	1 087	33	408	185	374	17	39	3	28	76	-	-
22	15 - 18	1 033	182	321	57	389	31	17	6	30	160	-	-
23	18 - 21	335	205	23	3	66	21	8	-	9	-	-	-
24	21 - 27	19	6	3	-	8	2	-	-	-	-	-	-
25	unter 18	5 577	258	1 976	870	2 040	122	154	16	141	426	-	-
26	18 und älter	354	211	26	3	74	23	8	-	9	-	-	-
27	und zwar mit ausländischer Herkunft mindestens eines Elternteils.....	2 271	240	542	438	868	68	44	8	63	229	-	-
28	in der Familie wird vorrangig nicht deutsch gesprochen.....	1 274	207	224	245	476	44	21	6	51	182	-	-
29	Weiblich	4 112	451	1 406	341	1 571	98	149	11	85	254	-	-
30	unter 1	289	-	78	3	180	4	21	1	2	18	-	-
31	1 - 3	307	-	100	3	172	14	9	2	7	20	-	-
32	3 - 6	388	-	156	21	171	24	7	-	9	28	-	-
33	6 - 9	683	20	248	118	244	20	13	2	18	49	-	-
34	9 - 12	628	22	253	90	203	19	24	2	15	47	-	-
35	12 - 15	713	37	303	59	265	2	30	2	15	39	-	-
36	15 - 18	758	139	240	45	272	9	38	1	14	53	-	-
37	18 - 21	314	224	22	2	51	5	4	1	5	-	-	-
38	21 - 27	32	9	6	-	13	1	3	-	-	-	-	-
39	unter 18	3 766	218	1 378	339	1 507	92	142	10	80	254	-	-
40	18 und älter	346	233	28	2	64	6	7	1	5	-	-	-
41	und zwar mit ausländischer Herkunft mindestens eines Elternteils.....	1 270	168	338	164	497	41	34	3	25	77	-	-
42	in der Familie wird vorrangig nicht deutsch gesprochen.....	607	86	145	100	237	9	13	2	15	39	-	-

1 Geschlecht, Alter von ... bis unter ... Jahre, Migrationsangaben.

Statistik der Kinder- und Jugendhilfe Teil I

Erzieherische Hilfe, Eingliederungshilfe für seelisch behinderte junge Menschen, Hilfe für junge Volljährige

9 Hilfen/Beratungen 2015 für junge Menschen nach persönlichen Merkmalen und anregende(n) Institution(en) oder Person(en), familienrichterlichen Entscheidungen sowie nach Art der Hilfe

9.1 Hilfe zur Erziehung § 27 SGB VIII - Orientiert am jungen Menschen

Hilfen am 31.12.												Lfd. Nr.
Insgesamt	davon nach anregende(n) Institution(en) oder Person(en)								darunter (Sp. 13)			
	junger Mensch selbst	Eltern bzw. Personen-sorge-berechtigte/r	Schule/ Kindertages-einrichtung	Soziale/r Dienst/e und andere Institu-tion/en (z. B. Jugend-amt)	Gericht/ Staats-anwalt-schaft/ Polizei	Arzt/ Klinik/ Gesund-heitsamt	ehemalige Klienten/ Bekannte	sonstige	teilweiser oder vollstän-diger Entzug der elterlichen Sorge im Kontext der Hilfe	richter-liche Genehmi-gung für eine Unterbrin-gung mit Freiheits-entzug	gerichtliche Anordnung der Beratung nach § 156 Abs. 1 S. 4 FamFG im Kontext der Hilfe	
12 980	922	4 654	2 074	4 368	224	424	26	288	871	-	-	1
265	-	79	4	151	5	19	1	6	19	-	-	2
671	-	230	19	363	19	16	2	22	56	-	-	3
1 123	-	410	73	550	38	23	3	26	97	-	-	4
2 111	31	773	496	656	44	57	4	50	107	-	-	5
3 089	52	1 215	737	883	39	98	4	61	170	-	-	6
2 501	49	982	473	797	29	104	6	61	164	-	-	7
2 168	239	794	230	746	27	76	5	51	227	-	-	8
872	453	145	37	180	18	29	-	10	29	-	-	9
180	98	26	5	42	5	2	1	1	2	-	-	10
11 928	371	4 483	2 032	4 146	201	393	25	277	840	-	-	11
1 052	551	171	42	222	23	31	1	11	31	-	-	12
4 600	406	1 290	985	1 611	89	118	11	90	341	-	-	13
2 384	290	557	556	834	41	42	6	58	220	-	-	14
8 016	501	2 891	1 498	2 556	129	250	13	178	523	-	-	15
146	-	46	3	80	3	9	-	5	12	-	-	16
362	-	123	14	197	10	4	-	14	33	-	-	17
613	-	235	48	282	20	13	1	14	50	-	-	18
1 320	14	464	357	387	22	44	2	30	58	-	-	19
2 005	32	791	523	547	14	65	2	31	96	-	-	20
1 673	24	637	374	505	20	69	3	41	104	-	-	21
1 313	151	492	152	428	20	33	4	33	156	-	-	22
481	227	90	24	103	16	12	-	9	13	-	-	23
103	53	13	3	27	4	1	1	1	1	-	-	24
7 432	221	2 788	1 471	2 426	109	237	12	168	509	-	-	25
584	280	103	27	130	20	13	1	10	14	-	-	26
2 985	267	834	693	1 006	52	70	6	57	236	-	-	27
1 611	220	360	381	549	30	24	5	42	169	-	-	28
4 964	421	1 763	576	1 812	95	174	13	110	348	-	-	29
119	-	33	1	71	2	10	1	1	7	-	-	30
309	-	107	5	166	9	12	2	8	23	-	-	31
510	-	175	25	268	18	10	2	12	47	-	-	32
791	17	309	139	269	22	13	2	20	49	-	-	33
1 084	20	424	214	336	25	33	2	30	74	-	-	34
828	25	345	99	292	9	35	3	20	60	-	-	35
855	88	302	78	318	7	43	1	18	71	-	-	36
391	226	55	13	77	2	17	-	1	16	-	-	37
77	45	13	2	15	1	1	-	-	1	-	-	38
4 496	150	1 695	561	1 720	92	156	13	109	331	-	-	39
468	271	68	15	92	3	18	-	1	17	-	-	40
1 615	139	456	292	605	37	48	5	33	105	-	-	41
773	70	197	175	285	11	18	1	16	51	-	-	42

Lfd. Nr.	Geschlecht	Begonnene Hilfen											
		Insgesamt	davon nach anregende(n) Institution(en) oder Person(en)								darunter (Sp. 1)		
			junger Mensch selbst	Eltern bzw. Personen-sorge-berechtigte/r	Schule/ Kinder-tages-einrich-tung	Soziale/r Dienst/e und andere Institu-tion/en (z. B. Jugend-amt)	Gericht/ Staats-anwalt-schaft/ Polizei	Arzt/ Klinik/ Gesund-heitsamt	ehemalige Klienten/ Bekannte	sonstige	teilweiser oder vollständiger Entzug der elterlichen Sorge im Kontext der Hilfe	richterliche Genehmigung für eine Unterbrin-gung mit Freiheits-entzug im Kontext der Hilfe	gerichtliche Anordnung der Beratung nach § 156 Abs. 1 S. 4 FamFG im Kontext der Hilfe
9.1.1 Vorrangig ambulant/teilstationär													
1	Insgesamt	4 715	299	1 725	602	1 681	110	171	10	117	185	-	-
2	Männlich	2 800	140	1 029	441	959	60	93	5	73	103	-	-
3	Weiblich	1 915	159	696	161	722	50	78	5	44	82	-	-
9.1.2 Vorrangig stationär													
4	Insgesamt	2 098	269	618	299	788	40	40	6	38	191	-	-
5	Männlich	1 215	126	349	212	457	20	24	3	24	129	-	-
6	Weiblich	883	143	269	87	331	20	16	3	14	62	-	-
9.1.3 Ergänzende bzw. sonstige Hilfe													
7	Insgesamt	3 230	352	1 065	313	1 216	93	100	11	80	304	-	-
8	Männlich	1 916	203	624	220	698	65	45	8	53	194	-	-
9	Weiblich	1 314	149	441	93	518	28	55	3	27	110	-	-

Statistik der Kinder- und Jugendhilfe Teil I

Erzieherische Hilfe, Eingliederungshilfe für seelisch behinderte junge Menschen, Hilfe für junge Volljährige

9 Hilfen 2015 für junge Menschen nach persönlichen Merkmalen und anregende(n) Institution(en) oder Person(en)

sowie familienrichterlichen Entscheidungen

9.1 Hilfe zur Erziehung § 27 SGB VIII - Orientiert am jungen Menschen

Hilfen am 31.12.												Lfd. Nr.
Insge- samt	davon nach anregende(n) Institution(en) oder Person(en)								darunter (Sp. 13)			
	junger Mensch selbst	Eltern bzw. Personen- sorge- berech- tigte/r	Schule/ Kinder- tages- einrich- tung	Soziale/r Dienst/e und andere Institu- tion/en (z. B. Jugend- amt)	Gericht/ Staats- anwalt- schaft/ Polizei	Arzt/ Klinik/ Gesund- heitsamt	ehemalige Klienten/ Bekannte	sonstige	teilweiser oder vollstän- diger Entzug der elterlichen Sorge im Kontext der Hilfe	richter- liche Genehmi- gung für eine Unterbrin- gung mit Freiheits- entzug	gerichtliche Anordnung der Beratung nach § 156 Abs. 1 S. 4 FamFG im Kontext der Hilfe	

9.1.1 Vorrangig ambulant/teilstationär

6 250	263	2 451	989	2 034	116	252	11	134	278	-	-	1
3 897	123	1 547	726	1 197	64	153	5	82	153	-	-	2
2 353	140	904	263	837	52	99	6	52	125	-	-	3

9.1.2 Vorrangig stationär

2 587	249	752	558	890	32	57	5	44	218	-	-	4
1 563	128	454	388	512	17	36	3	25	139	-	-	5
1 024	121	298	170	378	15	21	2	19	79	-	-	6

9.1.3 Ergänzende bzw. sonstige Hilfe

4 143	410	1 451	527	1 444	76	115	10	110	375	-	-	7
2 556	250	890	384	847	48	61	5	71	231	-	-	8
1 587	160	561	143	597	28	54	5	39	144	-	-	9

9.1 Hilfe zur Erziehung § 27 SGB VIII - Orientiert am jungen Menschen

Lfd. Nr.	Persönliche Merkmale ¹	Beendete Hilfen											
		Insgesamt	davon nach anregende(n) Institution(en) oder Person(en)								darunter (Sp. 1)		
			junger Mensch selbst	Eltern bzw. Personen-sorgeberechtigte/r	Schule/Kindertages-einrichtung	Soziale/r Dienst/e und andere Institution/en (z. B. Jugendamt)	Gericht/Staats-anwalt-schaft/Polizei	Arzt/Klinik/Gesundheitsamt	ehemalige Klienten/Bekannte	sonstige	teilweiser oder vollständiger Entzug der elterlichen Sorge im Kontext der Hilfe	richterliche Genehmigung für eine Unterbringung mit Freiheitsentzug im Kontext der Hilfe	gerichtliche Anordnung der Beratung nach § 156 Abs. 1 S. 4 FamFG im Kontext der Hilfe
1	Insgesamt	9 397	903	3 204	1 137	3 465	199	287	17	185	475	-	-
2	unter 1	318	-	89	3	197	7	13	-	9	21	-	-
3	1 - 3	604	-	197	8	339	26	19	1	14	33	-	-
4	3 - 6	773	-	275	37	391	37	15	-	18	46	-	-
5	6 - 9	1 221	27	430	187	474	37	32	3	31	56	-	-
6	9 - 12	1 792	56	649	412	583	14	48	2	28	75	-	-
7	12 - 15	1 703	46	685	259	595	14	71	1	32	85	-	-
8	15 - 18	1 842	200	695	197	611	30	66	8	35	131	-	-
9	18 - 21	948	476	158	23	227	27	20	2	15	27	-	-
10	21 - 27	196	98	26	11	48	7	3	-	3	1	-	-
11	unter 18	8 253	329	3 020	1 103	3 190	165	264	15	167	447	-	-
12	18 und älter	1 144	574	184	34	275	34	23	2	18	28	-	-
13	und zwar mit ausländischer Herkunft mindestens eines Elternteils.....	3 197	385	848	515	1 224	88	67	7	63	166	-	-
14	in der Familie wird vorrangig nicht deutsch gesprochen.....	1 529	220	320	294	582	45	27	3	38	81	-	-
15	Männlich	5 432	456	1 890	796	1 910	114	138	10	118	260	-	-
16	unter 1	168	-	49	3	96	6	7	-	7	12	-	-
17	1 - 3	310	-	106	7	172	9	6	1	9	19	-	-
18	3 - 6	408	-	140	27	210	17	4	-	10	31	-	-
19	6 - 9	712	11	248	126	270	20	15	1	21	32	-	-
20	9 - 12	1 138	28	407	292	352	6	35	1	17	46	-	-
21	12 - 15	1 039	21	424	195	334	9	34	1	21	39	-	-
22	15 - 18	1 040	97	414	124	333	19	27	5	21	69	-	-
23	18 - 21	510	246	87	14	119	23	10	1	10	11	-	-
24	21 - 27	107	53	15	8	24	5	-	-	2	1	-	-
25	unter 18	4 815	157	1 788	774	1 767	86	128	9	106	248	-	-
26	18 und älter	617	299	102	22	143	28	10	1	12	12	-	-
27	und zwar mit ausländischer Herkunft mindestens eines Elternteils.....	1 948	218	502	369	725	53	34	5	42	99	-	-
28	in der Familie wird vorrangig nicht deutsch gesprochen.....	992	151	193	207	364	35	14	2	26	56	-	-
29	Weiblich	3 965	447	1 314	341	1 555	85	149	7	67	215	-	-
30	unter 1	150	-	40	-	101	1	6	-	2	9	-	-
31	1 - 3	294	-	91	1	167	17	13	-	5	14	-	-
32	3 - 6	365	-	135	10	181	20	11	-	8	15	-	-
33	6 - 9	509	16	182	61	204	17	17	2	10	24	-	-
34	9 - 12	654	28	242	120	231	8	13	1	11	29	-	-
35	12 - 15	664	25	261	64	261	5	37	-	11	46	-	-
36	15 - 18	802	103	281	73	278	11	39	3	14	62	-	-
37	18 - 21	438	230	71	9	108	4	10	1	5	16	-	-
38	21 - 27	89	45	11	3	24	2	3	-	1	-	-	-
39	unter 18	3 438	172	1 232	329	1 423	79	136	6	61	199	-	-
40	18 und älter	527	275	82	12	132	6	13	1	6	16	-	-
41	und zwar mit ausländischer Herkunft mindestens eines Elternteils.....	1 249	167	346	146	499	35	33	2	21	67	-	-
42	in der Familie wird vorrangig nicht deutsch gesprochen.....	537	69	127	87	218	10	13	1	12	25	-	-

1 Geschlecht, Alter von ... bis unter ... Jahre, Migrationsangaben.

Lfd. Nr.	Geschlecht	Beendete Hilfen											
		Insgesamt	davon nach anregende(n) Institution(en) oder Person(en)								darunter (Sp. 1)		
			junger Mensch selbst	Eltern bzw. Personen-sorge-berechtigte/r	Schule/ Kinder-tages-einrich-tung	Soziale/r Dienst/e und andere Institu-tion/en (z. B. Jugend-amt)	Gericht/ Staats-anwalt-schaft/ Polizei	Arzt/ Klinik/ Gesund-heitsamt	ehemalige Klienten/ Bekannte	sonstige	teilweiser oder vollständiger Entzug der elterlichen Sorge im Kontext der Hilfe	richterliche Genehmigung für eine Unterbrin-gung mit Freiheits-entzug im Kontext der Hilfe	gerichtliche Anordnung der Beratung nach § 156 Abs. 1 S. 4 FamFG im Kontext der Hilfe
9.1.1 Vorrangig ambulant/teilstationär													
1	Insgesamt	4 103	262	1 536	450	1 535	85	147	7	81	156	-	-
2	Männlich	2 359	101	925	322	842	43	73	4	49	86	-	-
3	Weiblich	1 744	161	611	128	693	42	74	3	32	70	-	-
9.1.2 Vorrangig stationär													
4	Insgesamt	1 983	258	591	289	732	43	36	4	30	143	-	-
5	Männlich	1 132	127	342	206	387	23	22	2	23	75	-	-
6	Weiblich	851	131	249	83	345	20	14	2	7	68	-	-
9.1.3 Ergänzende bzw. sonstige Hilfe													
7	Insgesamt	3 311	383	1 077	398	1 198	71	104	6	74	176	-	-
8	Männlich	1 941	228	623	268	681	48	43	4	46	99	-	-
9	Weiblich	1 370	155	454	130	517	23	61	2	28	77	-	-

10A.1 Hilfe zur Erziehung § 27 SGB VIII - Orientiert am jungen Menschen

Lfd. Nr.	Persönliche Merkmale ¹	Insgesamt	Davon nach dem (hauptsächlichen) Ort der Durchführung der Hilfestellung			
			in der Wohnung der Herkunftsfamilie/Adoptivfamilie (der Hilfeempfängerin/des Hilfeempfängers)	in der Wohnung einer Verwandtenfamilie	in einer nicht-verwandten Familie (privater Haushalt)	in einer Einrichtung der Kindertagesbetreuung
1	Insgesamt	12 980	4 193	246	465	834
2	unter 1	265	173	7	11	3
3	1 - 3	671	383	12	35	72
4	3 - 6	1 123	569	31	72	199
5	6 - 9	2 111	590	23	79	247
6	9 - 12	3 089	770	32	81	223
7	12 - 15	2 501	804	58	85	69
8	15 - 18	2 168	699	69	72	16
9	18 - 21	872	182	13	25	4
10	21 - 27	180	23	1	5	1
11	unter 18	11 928	3 988	232	435	829
12	18 und älter	1 052	205	14	30	5
und zwar						
13	mit ausländischer Herkunft mindestens eines Elternteils.....	4 600	1 290	107	111	404
14	in der Familie wird vorrangig nicht deutsch gesprochen.....	2 384	572	82	48	246
15	Männlich	8 016	2 345	165	252	505
16	unter 1	146	100	4	5	2
17	1 - 3	362	206	7	18	41
18	3 - 6	613	304	17	39	107
19	6 - 9	1 320	351	16	40	153
20	9 - 12	2 005	474	21	34	137
21	12 - 15	1 673	465	39	56	50
22	15 - 18	1 313	354	53	44	11
23	18 - 21	481	82	7	12	3
24	21 - 27	103	9	1	4	1
25	unter 18	7 432	2 254	157	236	501
26	18 und älter	584	91	8	16	4
und zwar						
27	mit ausländischer Herkunft mindestens eines Elternteils.....	2 985	727	78	61	239
28	in der Familie wird vorrangig nicht deutsch gesprochen.....	1 611	331	64	26	141
29	Weiblich	4 964	1 848	81	213	329
30	unter 1	119	73	3	6	1
31	1 - 3	309	177	5	17	31
32	3 - 6	510	265	14	33	92
33	6 - 9	791	239	7	39	94
34	9 - 12	1 084	296	11	47	86
35	12 - 15	828	339	19	29	19
36	15 - 18	855	345	16	28	5
37	18 - 21	391	100	6	13	1
38	21 - 27	77	14	-	1	-
39	unter 18	4 496	1 734	75	199	328
40	18 und älter	468	114	6	14	1
und zwar						
41	mit ausländischer Herkunft mindestens eines Elternteils.....	1 615	563	29	50	165
42	in der Familie wird vorrangig nicht deutsch gesprochen.....	773	241	18	22	105

¹ Geschlecht, Alter von ... bis unter ... Jahre, Migrationsangaben

Statistik der Kinder- und Jugendhilfe Teil I

Erzieherische Hilfe, Eingliederungshilfe für seelisch behinderte junge Menschen, Hilfe für junge Volljährige

10 Hilfen für junge Menschen am 31.12.2015 nach persönlichen Merkmalen und (hauptsächlich) Ort der Durchführung der Hilfestellung sowie nach Art der Hilfe

10A.1 Hilfe zur Erziehung § 27 SGB VIII - Orientiert am jungen Menschen

Davon nach dem (hauptsächlich) Ort der Durchführung der Hilfestellung								Lfd. Nr.
in der Schule	in den Räumen eines ambulanten Dienstes/ einer Beratungsstelle	in einer Einrichtung über Tag	in einer Mehr-Gruppen-Einrichtung über Tag und Nacht	in einer Ein-Gruppen-Einrichtung (auch Außenwohngruppe) über Tag und Nacht	in der Wohnung des Jugendlichen/ jungen Volljährigen	außerhalb von Deutschland	sonstiger Ort (z. B. JVA, Klinik, Frauenhaus)	
1 675	3 150	1 118	442	331	244	14	268	1
1	18	4	22	15	-	-	11	2
7	74	15	43	17	-	-	13	3
7	169	26	18	17	-	-	15	4
408	518	170	20	22	-	1	33	5
610	938	320	46	21	-	-	48	6
387	757	194	66	35	-	2	44	7
235	508	159	142	150	31	6	81	8
17	149	169	67	38	181	5	22	9
3	19	61	18	16	32	-	1	10
1 655	2 982	888	357	277	31	9	245	11
20	168	230	85	54	213	5	23	12
657	1 005	474	184	157	70	6	135	13
320	484	243	136	113	44	3	93	14
1 225	1 941	803	267	204	116	7	186	15
1	9	2	11	8	-	-	4	16
5	38	7	24	9	-	-	7	17
6	91	19	9	11	-	-	10	18
278	312	130	11	12	-	-	17	19
439	596	233	29	12	-	-	30	20
314	502	147	40	25	-	-	35	21
167	290	104	102	103	14	4	67	22
12	89	118	35	15	90	3	15	23
3	14	43	6	9	12	-	1	24
1 210	1 838	642	226	180	14	4	170	25
15	103	161	41	24	102	3	16	26
468	653	359	134	119	40	2	105	27
225	317	193	113	95	29	1	76	28
450	1 209	315	175	127	128	7	82	29
-	9	2	11	7	-	-	7	30
2	36	8	19	8	-	-	6	31
1	78	7	9	6	-	-	5	32
130	206	40	9	10	-	1	16	33
171	342	87	17	9	-	-	18	34
73	255	47	26	10	-	2	9	35
68	218	55	40	47	17	2	14	36
5	60	51	32	23	91	2	7	37
-	5	18	12	7	20	-	-	38
445	1 144	246	131	97	17	5	75	39
5	65	69	44	30	111	2	7	40
189	352	115	50	38	30	4	30	41
95	167	50	23	18	15	2	17	42

Lfd. Nr.	Geschlecht	Insgesamt	Davon nach dem (hauptsächlichen) Ort der Durchführung der Hilfeförderung			
			in der Wohnung der Herkunftsfamilie/Adoptivfamilie (der Hilfeempfängerin/des Hilfeempfängers)	in der Wohnung einer Verwandtenfamilie	in einer nicht-verwandten Familie (privater Haushalt)	in einer Einrichtung der Kinder- tages- betreuung

10A.1.1 Vorrangig ambulant/teilstationär

1	Insgesamt	6 250	2 326	100	171	324
2	Männlich	3 897	1 326	73	85	196
3	Weiblich	2 353	1 000	27	86	128

10A.1.2 Vorrangig stationär

4	Insgesamt	2 587	358	66	152	165
5	Männlich	1 563	187	42	82	102
6	Weiblich	1 024	171	24	70	63

10A.1.3 Ergänzende bzw. sonstige Hilfe

7	Insgesamt	4 143	1 509	80	142	345
8	Männlich	2 556	832	50	85	207
9	Weiblich	1 587	677	30	57	138

Statistik der Kinder- und Jugendhilfe Teil I

Erzieherische Hilfe, Eingliederungshilfe für seelisch behinderte junge Menschen, Hilfe für junge Volljährige

10 Hilfen für junge Menschen am 31.12.2015 nach persönlichen Merkmalen und (hauptsächlich) Ort der Durchführung der Hilfestellung

10A.1 Hilfe zur Erziehung § 27 SGB VIII - Orientiert am jungen Menschen

Davon nach dem (hauptsächlichen) Ort der Durchführung der Hilfestellung								Lfd. Nr.
in der Schule	in den Räumen eines ambulanten Dienstes/ einer Beratungs- stelle	in einer Einrichtung über Tag	in einer Mehr- Gruppen- Einrichtung über Tag und Nacht	in einer Ein-Gruppen- Einrichtung (auch Außen- wohngruppe) über Tag und Nacht	in der Wohnung des Jugendlichen/ jungen Volljährigen	außerhalb von Deutschland	sonstiger Ort (z. B. JVA, Klinik, Frauenhaus)	

10A.1.1 Vorrangig ambulant/teilstationär

601	1 873	522	70	72	87	3	101	1
468	1 173	381	47	44	35	2	67	2
133	700	141	23	28	52	1	34	3

10A.1.2 Vorrangig stationär

618	482	169	212	185	103	3	74	4
416	287	117	115	115	49	1	50	5
202	195	52	97	70	54	2	24	6

10A.1.3 Ergänzende bzw. sonstige Hilfe

456	795	427	160	74	54	8	93	7
341	481	305	105	45	32	4	69	8
115	314	122	55	29	22	4	24	9

10B.1 Hilfe zur Erziehung § 27 SGB VIII

Lfd. Nr.	Persönliche Merkmale ¹	Insgesamt	Davon nach dem (hauptsächlichen) Ort der Durchführung der Hilfestellung			
			in der Wohnung der Herkunftsfamilie/Adoptivfamilie (der Hilfeempfängerin/des Hilfeempfängers)	in der Wohnung einer Verwandtenfamilie	in einer nicht-verwandten Familie (privater Haushalt)	in einer Einrichtung der Kindertagesbetreuung
1	Insgesamt	9 397	3 653	144	328	677
2	unter 1	318	202	7	19	-
3	1 - 3	604	389	14	25	33
4	3 - 6	773	404	21	48	117
5	6 - 9	1 221	483	9	43	206
6	9 - 12	1 792	529	16	47	240
7	12 - 15	1 703	666	24	59	63
8	15 - 18	1 842	711	29	54	17
9	18 - 21	948	240	22	31	-
10	21 - 27	196	29	2	2	1
11	unter 18	8 253	3 384	120	295	676
12	18 und älter	1 144	269	24	33	1
und zwar						
13	mit ausländischer Herkunft mindestens eines Elternteils.....	3 197	1 032	54	73	374
14	in der Familie wird vorrangig nicht deutsch gesprochen.....	1 529	418	32	29	209
15	Männlich	5 432	1 972	80	148	379
16	unter 1	168	101	4	9	-
17	1 - 3	310	205	5	14	14
18	3 - 6	408	225	12	27	59
19	6 - 9	712	269	5	26	107
20	9 - 12	1 138	314	11	20	149
21	12 - 15	1 039	372	13	18	41
22	15 - 18	1 040	351	19	22	9
23	18 - 21	510	118	11	11	-
24	21 - 27	107	17	-	1	-
25	unter 18	4 815	1 837	69	136	379
26	18 und älter	617	135	11	12	-
und zwar						
27	mit ausländischer Herkunft mindestens eines Elternteils.....	1 948	554	31	30	201
28	in der Familie wird vorrangig nicht deutsch gesprochen.....	992	233	23	13	112
29	Weiblich	3 965	1 681	64	180	298
30	unter 1	150	101	3	10	-
31	1 - 3	294	184	9	11	19
32	3 - 6	365	179	9	21	58
33	6 - 9	509	214	4	17	99
34	9 - 12	654	215	5	27	91
35	12 - 15	664	294	11	41	22
36	15 - 18	802	360	10	32	8
37	18 - 21	438	122	11	20	-
38	21 - 27	89	12	2	1	1
39	unter 18	3 438	1 547	51	159	297
40	18 und älter	527	134	13	21	1
und zwar						
41	mit ausländischer Herkunft mindestens eines Elternteils.....	1 249	478	23	43	173
42	in der Familie wird vorrangig nicht deutsch gesprochen.....	537	185	9	16	97

1 Geschlecht, Alter von ... bis unter ... Jahre, Migrationsangaben

Statistik der Kinder- und Jugendhilfe Teil I

Erzieherische Hilfe, Eingliederungshilfe für seelisch behinderte junge Menschen, Hilfe für junge Volljährige

10 Beendete Hilfen/Beratungen für junge Menschen 2015 nach persönlichen Merkmalen und (hauptsächlich) Ort der Durchführung der Hilfestellung sowie nach Art der Hilfe

10B.1 Hilfe zur Erziehung § 27 SGB VIII

Davon nach dem (hauptsächlich) Ort der Durchführung der Hilfestellung								Lfd. Nr.
in der Schule	in den Räumen eines ambulanten Dienstes/ einer Beratungsstelle	in einer Einrichtung über Tag	in einer Mehr-Gruppen-Einrichtung über Tag und Nacht	in einer Ein-Gruppen-Einrichtung (auch Außenwohngruppe) über Tag und Nacht	in der Wohnung des Jugendlichen/ jungen Volljährigen	außerhalb von Deutschland	sonstiger Ort (z. B. JVA, Klinik, Frauenhaus)	
748	2 000	731	324	239	300	10	243	1
-	15	4	33	19	-	1	18	2
1	69	6	33	21	-	-	13	3
1	106	24	23	9	-	-	20	4
108	266	58	19	6	-	-	23	5
293	428	180	14	14	-	-	31	6
148	502	129	39	26	-	4	43	7
174	430	148	88	104	22	5	60	8
20	164	110	56	34	241	-	30	9
3	20	72	19	6	37	-	5	10
725	1 816	549	249	199	22	10	208	11
23	184	182	75	40	278	-	35	12
274	668	286	115	120	107	2	92	13
133	274	151	82	83	57	1	60	14
540	1 201	516	181	139	133	4	139	15
-	7	3	20	13	-	-	11	16
1	39	3	19	9	-	-	1	17
-	47	14	11	2	-	-	11	18
77	164	42	9	1	-	-	12	19
202	276	131	9	7	-	-	19	20
121	311	93	22	18	-	2	28	21
123	240	98	53	73	12	2	38	22
14	105	80	33	15	106	-	17	23
2	12	52	5	1	15	-	2	24
524	1 084	384	143	123	12	4	120	25
16	117	132	38	16	121	-	19	26
196	435	207	84	90	54	1	65	27
88	188	116	65	72	37	-	45	28
208	799	215	143	100	167	6	104	29
-	8	1	13	6	-	1	7	30
-	30	3	14	12	-	-	12	31
1	59	10	12	7	-	-	9	32
31	102	16	10	5	-	-	11	33
91	152	49	5	7	-	-	12	34
27	191	36	17	8	-	2	15	35
51	190	50	35	31	10	3	22	36
6	59	30	23	19	135	-	13	37
1	8	20	14	5	22	-	3	38
201	732	165	106	76	10	6	88	39
7	67	50	37	24	157	-	16	40
78	233	79	31	30	53	1	27	41
45	86	35	17	11	20	1	15	42

Lfd. Nr.	Geschlecht	Insgesamt	Davon nach dem (hauptsächlichen) Ort der Durchführung der Hilfefgewährung			
			in der Wohnung der Herkunftsfamilie/Adoptivfamilie (der Hilfeempfängerin/des Hilfeempfängers)	in der Wohnung einer Verwandtenfamilie	in einer nicht-verwandten Familie (privater Haushalt)	in einer Einrichtung der Kinder- tages- betreuung

10B.1.1 Vorrangig ambulant/teilstationär

1	Insgesamt	4 103	1 948	51	136	142
2	Männlich	2 359	1 033	30	58	83
3	Weiblich	1 744	915	21	78	59

10B.1.2 Vorrangig stationär

4	Insgesamt	1 983	364	44	111	109
5	Männlich	1 132	196	26	56	66
6	Weiblich	851	168	18	55	43

10B.1.3 Ergänzende bzw. sonstige Hilfe

7	Insgesamt	3 311	1 341	49	81	426
8	Männlich	1 941	743	24	34	230
9	Weiblich	1 370	598	25	47	196

Statistik der Kinder- und Jugendhilfe Teil I

Erzieherische Hilfe, Eingliederungshilfe für seelisch behinderte junge Menschen, Hilfe für junge Volljährige

10 Beendete Hilfen 2015 für junge Menschen nach persönlichen Merkmalen und (hauptsächlichem) Ort der Durchführung der Hilfestellung

10B.1 Hilfe zur Erziehung § 27 SGB VIII - Orientiert am jungen Menschen

Davon nach dem (hauptsächlichen) Ort der Durchführung der Hilfestellung								Lfd. Nr.
in der Schule	in den Räumen eines ambulanten Dienstes/ einer Beratungs- stelle	in einer Einrichtung über Tag	in einer Mehr- Gruppen- Einrichtung über Tag und Nacht	in einer Ein-Gruppen- Einrichtung (auch Außen- wohngruppe) über Tag und Nacht	in der Wohnung des Jugendlichen/ jungen Volljährigen	außerhalb von Deutschland	sonstiger Ort (z. B. JVA, Klinik, Frauenhaus)	

10B.1.1 Vorrangig ambulant/teilstationär

193	1 112	313	35	22	91	1	59	1
147	689	219	17	13	37	-	33	2
46	423	94	18	9	54	1	26	3

10B.1.2 Vorrangig stationär

302	343	135	191	134	140	8	102	4
220	191	89	104	64	62	4	54	5
82	152	46	87	70	78	4	48	6

10B.1.3 Ergänzende bzw. sonstige Hilfe

253	545	283	98	83	69	1	82	7
173	321	208	60	62	34	-	52	8
80	224	75	38	21	35	1	30	9

Lfd. Nr.	Persönliche Merkmale ¹	Begonnene Hilfen																
		Insgesamt (bezogen auf die Fallzahlen der jeweiligen Hilfeart)	davon nach Gründen für die Hilfestellung															
			Unversorgtheit des jungen Menschen (z. B. Ausfall der Bezugspersonen wegen Krankheit, stationärer Unterbringung, Inhaftierung, Tod; unbegleitet eingereiste Minderjährige)				unzureichende Förderung/ Betreuung/Versorgung des jungen Menschen in der Familie (z. B. soziale, gesundheitliche, wirtschaftliche Probleme)				Gefährdung des Kindeswohls (z. B. Vernachlässigung, körperliche, psychische, sexuelle Gewalt in der Familie)				eingeschränkte Erziehungskompetenz der Eltern/Personensorgeberechtigten (z. B. Erziehungsunsicherheit, pädagogische Überforderung, unangemessene Verwöhnung)			
			zu- sammen	Haupt- grund	2. Grund	3. Grund	zu- sammen	Haupt- grund	2. Grund	3. Grund	zu- sammen	Haupt- grund	2. Grund	3. Grund	zu- sammen	Haupt- grund	2. Grund	3. Grund
1	Insgesamt	10 043	902	747	118	37	1 996	1 280	508	208	1 131	771	266	94	3 687	1 892	1 285	510
2	unter 1	625	79	57	13	9	209	115	64	30	171	114	34	23	342	201	117	24
3	1 - 3	659	72	56	12	4	242	148	70	24	136	89	37	10	340	181	123	36
4	3 - 6	882	72	55	13	4	257	167	73	17	157	114	36	7	438	243	144	51
5	6 - 9	1 801	68	48	10	10	408	267	97	44	180	117	46	17	683	335	255	93
6	9 - 12	1 785	63	47	10	6	344	240	70	34	153	110	31	12	672	319	246	107
7	12 - 15	1 800	113	93	18	2	231	146	55	30	136	91	39	6	662	327	213	122
8	15 - 18	1 791	340	312	27	1	210	134	56	20	162	112	38	12	463	239	160	64
9	18 - 21	649	89	74	14	1	93	63	22	8	23	14	2	7	73	39	25	9
10	21 - 27	51	6	5	1	-	2	-	1	1	13	10	3	-	14	8	2	4
11	unter 18	9 343	807	668	103	36	1 901	1 217	485	199	1 095	747	261	87	3 600	1 845	1 258	497
12	18 und älter	700	95	79	15	1	95	63	23	9	36	24	5	7	87	47	27	13
13	und zwar mit ausländischer Herkunft mindestens eines Elternteils.....	3 541	542	471	56	15	737	467	194	76	434	297	104	33	1 153	540	433	180
14	in der Familie wird vorrangig nicht deutsch gesprochen.....	1 881	449	408	34	7	428	273	104	51	247	162	71	14	529	239	214	76
15	Männlich	5 931	610	513	75	22	1 112	731	269	112	598	405	145	48	2 074	1 022	751	301
16	unter 1	336	34	23	6	5	109	60	32	17	92	66	16	10	187	109	66	12
17	1 - 3	352	44	32	9	3	139	85	41	13	79	53	19	7	185	90	73	22
18	3 - 6	494	40	29	8	3	153	102	42	9	85	60	20	5	237	128	84	25
19	6 - 9	1 118	41	28	6	7	233	158	51	24	95	61	27	7	412	187	163	62
20	9 - 12	1 157	37	30	6	1	206	142	42	22	79	56	15	8	426	197	159	70
21	12 - 15	1 087	75	61	12	2	130	91	24	15	66	42	22	2	379	182	124	73
22	15 - 18	1 033	286	263	22	1	102	69	23	10	91	63	23	5	220	114	75	31
23	18 - 21	335	52	46	6	-	40	24	14	2	8	2	2	4	26	14	7	5
24	21 - 27	19	1	1	-	-	-	-	-	-	3	2	1	-	2	1	-	1
25	unter 18	5 577	557	466	69	22	1 072	707	255	110	587	401	142	44	2 046	1 007	744	295
26	18 und älter	354	53	47	6	-	40	24	14	2	11	4	3	4	28	15	7	6
27	und zwar mit ausländischer Herkunft mindestens eines Elternteils.....	2 271	427	375	42	10	435	288	105	42	249	172	59	18	683	316	264	103
28	in der Familie wird vorrangig nicht deutsch gesprochen.....	1 274	379	346	28	5	250	168	53	29	145	92	45	8	307	138	129	40
29	Weiblich	4 112	292	234	43	15	884	549	239	96	533	366	121	46	1 613	870	534	209
30	unter 1	289	45	34	7	4	100	55	32	13	79	48	18	13	155	92	51	12
31	1 - 3	307	28	24	3	1	103	63	29	11	57	36	18	3	155	91	50	14
32	3 - 6	388	32	26	5	1	104	65	31	8	72	54	16	2	201	115	60	26
33	6 - 9	683	27	20	4	3	175	109	46	20	85	56	19	10	271	148	92	31
34	9 - 12	628	26	17	4	5	138	98	28	12	74	54	16	4	246	122	87	37
35	12 - 15	713	38	32	6	-	101	55	31	15	70	49	17	4	283	145	89	49
36	15 - 18	758	54	49	5	-	108	65	33	10	71	49	15	7	243	125	85	33
37	18 - 21	314	37	28	8	1	53	39	8	6	15	12	-	3	47	25	18	4
38	21 - 27	32	5	4	1	-	2	-	1	1	10	8	2	-	12	7	2	3
39	unter 18	3 766	250	202	34	14	829	510	230	89	508	346	119	43	1 554	838	514	202
40	18 und älter	346	42	32	9	1	55	39	9	7	25	20	2	3	59	32	20	7
41	und zwar mit ausländischer Herkunft mindestens eines Elternteils.....	1 270	115	96	14	5	302	179	89	34	185	125	45	15	470	224	169	77
42	in der Familie wird vorrangig nicht deutsch gesprochen.....	607	70	62	6	2	178	105	51	22	102	70	26	6	222	101	85	36

1 Geschlecht, Alter von ... bis unter ... Jahre, Migrationsangaben.

Statistik der Kinder- und Jugendhilfe Teil I

Erzieherische Hilfe, Eingliederungshilfe für seelisch behinderte junge Menschen, Hilfe für junge Volljährige

11 Hilfen für junge Menschen 2015 nach persönlichen Merkmalen und Gründen für die Hilfestellung sowie nach Art der Hilfe

11.1 Hilfe zur Erziehung § 27 SGB VIII - Orientiert am jungen Menschen

Begonnene Hilfen																					Lfd. Nr.
davon nach Gründen für die Hilfestellung																					
Belastungen des jungen Menschen durch Problemlagen der Eltern (z. B. psychische Erkrankung, Suchtverhalten, geistige oder seelische Behinderung)				Belastungen des jungen Menschen durch familiäre Konflikte (z. B. Partnerkonflikte, Trennung und Scheidung, Umgangs/Sorgerechtsstreitigkeiten, Eltern-/Stiefeltern-Kind-Konflikte, migrationsbedingte Konfliktlagen)				Auffälligkeiten im sozialen Verhalten (dissoziales Verhalten) des jungen Menschen (z. B. Gehemmtheit, Isolation, Geschwisterrivalität, Weglaufen, Aggressivität, Drogen-/ Alkoholkonsum, Delinquenz/Straftat)				Entwicklungsauffälligkeiten/ seelische Probleme des jungen Menschen (z. B. Entwicklungsrückstand, Ängste, Zwänge, selbst verletzendes Verhalten, suizidale Tendenzen)				Schulische/berufliche Probleme des jungen Menschen (z. B. Schwierigkeiten mit Leistungsanforderungen, Konzentrationsprobleme (ADS, Hyperaktivität), schulvermeidendes Verhalten (Schwänzen), Hochbegabung)				Über- nahme von einem anderen Jugend-amt wegen Zu- ständig- keits- wechsels	
zu- sam- men	Haupt- grund	2. Grund	3. Grund	zu- sam- men	Haupt- grund	2. Grund	3. Grund	zu- sam- men	Haupt- grund	2. Grund	3. Grund	zu- sam- men	Haupt- grund	2. Grund	3. Grund	zu- sam- men	Haupt- grund	2. Grund	3. Grund	Haupt- grund	
1 854	735	763	356	2 153	922	793	438	2 662	1 280	939	443	2 156	883	797	476	2 810	1 365	827	618	168	1
172	64	76	32	99	43	33	23	19	8	5	6	34	16	12	6	-	-	-	-	7	2
185	66	72	47	160	65	61	34	34	13	13	8	66	22	24	20	-	-	-	-	19	3
209	85	81	43	213	101	78	34	117	38	48	31	164	58	47	59	18	4	8	6	17	4
314	124	122	68	344	153	119	72	512	244	179	89	388	153	151	84	595	343	139	113	17	5
297	118	131	48	370	143	147	80	596	262	226	108	440	179	163	98	688	345	190	153	22	6
322	125	138	59	396	146	162	88	659	342	226	91	449	165	176	108	722	333	224	165	32	7
257	99	114	44	400	176	135	89	540	251	192	97	403	174	153	76	582	242	190	150	52	8
92	50	29	13	160	91	52	17	171	112	47	12	202	111	67	24	197	93	74	30	2	9
6	4	-	2	11	4	6	1	14	10	3	1	10	5	4	1	8	5	2	1	-	10
1 756	681	734	341	1 982	827	735	420	2 477	1 158	889	430	1 944	767	726	451	2 605	1 267	751	587	166	11
98	54	29	15	171	95	58	18	185	122	50	13	212	116	71	25	205	98	76	31	2	12
549	203	243	103	718	300	257	161	823	415	280	128	617	237	237	143	1 061	550	299	212	61	13
226	80	97	49	281	105	94	82	374	197	119	58	271	94	115	62	522	277	150	95	46	14
1 013	397	414	202	1 147	454	429	264	1 755	881	599	275	1 252	497	465	290	1 840	922	548	370	109	15
87	37	39	11	60	23	20	17	12	5	3	4	17	8	6	3	-	-	-	-	5	16
89	30	32	27	84	29	38	17	20	8	11	1	41	15	13	13	-	-	-	-	10	17
129	48	49	32	109	44	44	21	80	28	33	19	107	45	27	35	13	3	5	5	7	18
179	69	69	41	197	86	68	43	364	179	121	64	257	97	99	61	413	241	98	74	12	19
180	72	78	30	241	90	93	58	429	194	159	76	292	116	113	63	476	246	135	95	14	20
187	74	82	31	220	81	82	57	416	225	142	49	258	88	102	68	469	224	149	96	19	21
113	43	51	19	168	69	55	44	307	152	102	53	184	79	72	33	333	139	115	79	42	22
45	21	14	10	66	32	27	7	118	82	27	9	92	46	33	13	134	68	46	20	-	23
4	3	-	1	2	-	2	-	9	8	1	-	4	3	-	1	2	1	-	1	-	24
964	373	400	191	1 079	422	400	257	1 628	791	571	266	1 156	448	432	276	1 704	853	502	349	109	25
49	24	14	11	68	32	29	7	127	90	28	9	96	49	33	14	136	69	46	21	-	26
299	109	128	62	396	140	148	108	564	301	185	78	393	134	157	102	722	384	204	134	52	27
121	47	46	28	157	48	55	54	271	146	86	39	177	54	79	44	366	193	108	65	42	28
841	338	349	154	1 006	468	364	174	907	399	340	168	904	386	332	186	970	443	279	248	59	29
85	27	37	21	39	20	13	6	7	3	2	2	17	8	6	3	-	-	-	-	2	30
96	36	40	20	76	36	23	17	14	5	2	7	25	7	11	7	-	-	-	-	9	31
80	37	32	11	104	57	34	13	37	10	15	12	57	13	20	24	5	1	3	1	10	32
135	55	53	27	147	67	51	29	148	65	58	25	131	56	52	23	182	102	41	39	5	33
117	46	53	18	129	53	54	22	167	68	67	32	148	63	50	35	212	99	55	58	8	34
135	51	56	28	176	65	80	31	243	117	84	42	191	77	74	40	253	109	75	69	13	35
144	56	63	25	232	107	80	45	233	99	90	44	219	95	81	43	249	103	75	71	10	36
47	29	15	3	94	59	25	10	53	30	20	3	110	65	34	11	63	25	28	10	2	37
2	1	-	1	9	4	4	1	5	2	2	1	6	2	4	-	6	4	2	-	-	38
792	308	334	150	903	405	335	163	849	367	318	164	788	319	294	175	901	414	249	238	57	39
49	30	15	4	103	63	29	11	58	32	22	4	116	67	38	11	69	29	30	10	2	40
250	94	115	41	322	160	109	53	259	114	95	50	224	103	80	41	339	166	95	78	9	41
105	33	51	21	124	57	39	28	103	51	33	19	94	40	36	18	156	84	42	30	4	42

Lfd. Nr.	Geschlecht	Insgesamt (bezogen auf die Fallzahlen der jeweiligen Hilfsart)	Begonnene Hilfen															
			davon nach Gründen für die Hilfestellung															
			Unversorgtheit des jungen Menschen (z. B. Ausfall der Bezugspersonen wegen Krankheit, stationärer Unterbringung, Inhaftierung, Tod; unbegleitet eingereiste Minderjährige)				unzureichende Förderung/ Betreuung/Versorgung des jungen Menschen in der Familie (z. B. soziale, gesundheitliche, wirtschaftliche Probleme)				Gefährdung des Kindeswohls (z. B. Vernachlässigung, körperliche, psychische, sexuelle Gewalt in der Familie)				eingeschränkte Erziehungskompetenz der Eltern/Personensorgeberechtigten (z. B. Erziehungsunsicherheit, pädagogische Überforderung, unangemessene Verwöhnung)			
			zu- sammen	Haupt- grund	2. Grund	3. Grund	zu- sammen	Haupt- grund	2. Grund	3. Grund	zu- sammen	Haupt- grund	2. Grund	3. Grund	zu- sammen	Haupt- grund	2. Grund	3. Grund
11.1.1a Vorrangig ambulant/teilstationär																		
1	Insgesamt	4 715	280	221	45	14	936	581	242	113	480	317	118	45	1 795	889	617	289
2	Männlich	2 800	179	144	29	6	522	326	132	64	242	157	65	20	1 015	496	346	173
3	Weiblich	1 915	101	77	16	8	414	255	110	49	238	160	53	25	780	393	271	116
11.1.2a Vorrangig stationär																		
4	Insgesamt	2 098	297	259	27	11	395	241	109	45	268	173	72	23	663	302	260	101
5	Männlich	1 215	210	186	18	6	213	136	53	24	146	90	42	14	358	148	157	53
6	Weiblich	883	87	73	9	5	182	105	56	21	122	83	30	9	305	154	103	48
11.1.3a Ergänzende bzw. sonstige Hilfe																		
7	Insgesamt	3 230	325	267	46	12	665	458	157	50	383	281	76	26	1 229	701	408	120
8	Männlich	1 916	221	183	28	10	377	269	84	24	210	158	38	14	701	378	248	75
9	Weiblich	1 314	104	84	18	2	288	189	73	26	173	123	38	12	528	323	160	45

Statistik der Kinder- und Jugendhilfe Teil I

Erzieherische Hilfe, Eingliederungshilfe für seelisch behinderte junge Menschen, Hilfe für junge Volljährige

11 Hilfen 2015 für junge Menschen nach persönlichen Merkmalen und Gründen für die Hilfestellung

11.1 Hilfe zur Erziehung § 27 SGB VIII - Orientiert am jungen Menschen

Begonnene Hilfen																					
davon nach Gründen für die Hilfestellung																					
Belastungen des jungen Menschen durch Problemlagen der Eltern (z. B. psychische Erkrankung, Suchtverhalten, geistige oder seelische Behinderung)				Belastungen des jungen Menschen durch familiäre Konflikte (z. B. Partnerkonflikte, Trennung und Scheidung, Umgangs/Sorgerechtsstreitigkeiten, Eltern-/Stiefeltern-Kind-Konflikte, migrationsbedingte Konflikte)				Auffälligkeiten im sozialen Verhalten (dissoziales Verhalten) des jungen Menschen (z. B. Gehemmtheit, Isolation, Geschwisterrivalität, Weglaufen, Aggressivität, Drogen-/Alkoholkonsum, Delinquenz/Straftat)				Entwicklungsauffälligkeiten/seelische Probleme des jungen Menschen (z. B. Entwicklungsrückstand, Ängste, Zwänge, selbst verletzendes Verhalten, suizidale Tendenzen)				Schulische/berufliche Probleme des jungen Menschen (z. B. Schwierigkeiten mit Leistungsanforderungen, Konzentrationsprobleme (ADS, Hyperaktivität), schulvermeidendes Verhalten (Schwänzen), Hochbegabung)				Übernahme von einem anderen Jugendamt wegen Zuständigkeitswechsels	Lfd. Nr.
zu-sammen	Haupt-grund	2. Grund	3. Grund	zu-sammen	Haupt-grund	2. Grund	3. Grund	zu-sammen	Haupt-grund	2. Grund	3. Grund	zu-sammen	Haupt-grund	2. Grund	3. Grund	zu-sammen	Haupt-grund	2. Grund	3. Grund	Haupt-grund	

11.1.1a Vorrangig ambulant/teilstationär

1 012	376	435	201	1 123	448	442	233	1 524	716	535	273	1 139	455	429	255	1 505	648	458	399	64	1
581	215	253	113	608	220	243	145	988	490	321	177	681	263	260	158	987	449	307	231	40	2
431	161	182	88	515	228	199	88	536	226	214	96	458	192	169	97	518	199	151	168	24	3

11.1.2a Vorrangig stationär

305	125	120	60	384	159	126	99	465	223	172	70	490	204	187	99	636	369	171	96	43	4
134	52	51	31	196	72	63	61	306	152	110	44	278	117	101	60	398	231	111	56	31	5
171	73	69	29	188	87	63	38	159	71	62	26	212	87	86	39	238	138	60	40	12	6

11.1.3a Ergänzende bzw. sonstige Hilfe

537	234	208	95	646	315	225	106	673	341	232	100	527	224	181	122	669	348	198	123	61	7
298	130	110	58	343	162	123	58	461	239	168	54	293	117	104	72	455	242	130	83	38	8
239	104	98	37	303	153	102	48	212	102	64	46	234	107	77	50	214	106	68	40	23	9

Lfd. Nr.	Persönliche Merkmale ¹	Hilfen am 31.12.																
		Insgesamt (bezogen auf die Fallzahlen der jeweiligen Hilfsart)	davon nach Gründen für die Hilfestellung															
			Unversorgtheit des jungen Menschen (z. B. Ausfall der Bezugspersonen wegen Krankheit, stationärer Unterbringung, Inhaftierung, Tod; unbegleitet eingereiste Minderjährige)				unzureichende Förderung/ Betreuung/Versorgung des jungen Menschen in der Familie (z. B. soziale, gesundheitliche, wirtschaftliche Probleme)				Gefährdung des Kindeswohls (z. B. Vernachlässigung, körperliche, psychische, sexuelle Gewalt in der Familie)				eingeschränkte Erziehungskompetenz der Eltern/Personensorgeberechtigten (z. B. Erziehungsunsicherheit, pädagogische Überforderung, unangemessene Verwöhnung)			
			zu- sammen	Haupt- grund	2. Grund	3. Grund	zu- sammen	Haupt- grund	2. Grund	3. Grund	zu- sammen	Haupt- grund	2. Grund	3. Grund	zu- sammen	Haupt- grund	2. Grund	3. Grund
1	Insgesamt	12 980	885	707	136	42	2 724	1 761	706	257	1 107	715	286	106	4 736	2 330	1 695	711
2	unter 1	265	26	21	4	1	84	53	22	9	52	36	8	8	142	87	49	6
3	1 - 3	671	73	58	10	5	244	150	71	23	135	90	37	8	394	221	134	39
4	3 - 6	1 123	95	71	19	5	388	245	110	33	183	110	60	13	604	319	215	70
5	6 - 9	2 111	91	63	19	9	525	350	128	47	174	109	45	20	832	415	295	122
6	9 - 12	3 089	100	71	19	10	680	461	160	59	195	131	38	26	1 098	498	414	186
7	12 - 15	2 501	114	85	22	7	400	249	104	47	154	99	48	7	880	409	318	153
8	15 - 18	2 168	279	248	29	2	278	180	74	24	165	107	41	17	625	291	228	106
9	18 - 21	872	90	76	11	3	108	66	29	13	33	21	6	6	126	72	31	23
10	21 - 27	180	17	14	3	-	17	7	8	2	16	12	3	1	35	18	11	6
11	unter 18	11 928	778	617	122	39	2 599	1 688	669	242	1 058	682	277	99	4 575	2 240	1 653	682
12	18 und älter	1 052	107	90	14	3	125	73	37	15	49	33	9	7	161	90	42	29
13	und zwar mit ausländischer Herkunft mindestens eines Elternteils.....	4 600	505	426	63	16	1 097	704	301	92	398	259	97	42	1 596	732	625	239
14	in der Familie wird vorrangig nicht deutsch gesprochen.....	2 384	402	355	40	7	640	413	173	54	203	131	57	15	764	347	307	110
15	Männlich	8 016	588	480	82	26	1 577	1 041	389	147	614	389	167	58	2 743	1 295	1 008	440
16	unter 1	146	10	7	3	-	41	31	7	3	28	21	3	4	82	47	32	3
17	1 - 3	362	41	32	6	3	135	77	44	14	81	57	19	5	209	111	71	27
18	3 - 6	613	53	39	10	4	218	133	65	20	102	62	32	8	323	165	121	37
19	6 - 9	1 320	55	37	13	5	309	220	67	22	96	55	31	10	494	234	176	84
20	9 - 12	2 005	52	40	6	6	406	280	87	39	108	70	24	14	694	298	267	129
21	12 - 15	1 673	76	57	13	6	257	170	60	27	91	54	32	5	556	249	211	96
22	15 - 18	1 313	235	210	24	1	150	97	39	14	87	59	21	7	308	149	109	50
23	18 - 21	481	59	51	7	1	50	28	15	7	15	6	4	5	62	37	15	10
24	21 - 27	103	7	7	-	-	11	5	5	1	6	5	1	-	15	5	6	4
25	unter 18	7 432	522	422	75	25	1 516	1 008	369	139	593	378	162	53	2 666	1 253	987	426
26	18 und älter	584	66	58	7	1	61	33	20	8	21	11	5	5	77	42	21	14
27	und zwar mit ausländischer Herkunft mindestens eines Elternteils.....	2 985	380	324	45	11	647	419	177	51	235	153	60	22	957	437	375	145
28	in der Familie wird vorrangig nicht deutsch gesprochen.....	1 611	332	293	32	7	379	252	98	29	130	82	39	9	453	200	178	75
29	Weiblich	4 964	297	227	54	16	1 147	720	317	110	493	326	119	48	1 993	1 035	687	271
30	unter 1	119	16	14	1	1	43	22	15	6	24	15	5	4	60	40	17	3
31	1 - 3	309	32	26	4	2	109	73	27	9	54	33	18	3	185	110	63	12
32	3 - 6	510	42	32	9	1	170	112	45	13	81	48	28	5	281	154	94	33
33	6 - 9	791	36	26	6	4	216	130	61	25	78	54	14	10	338	181	119	38
34	9 - 12	1 084	48	31	13	4	274	181	73	20	87	61	14	12	404	200	147	57
35	12 - 15	828	38	28	9	1	143	79	44	20	63	45	16	2	324	160	107	57
36	15 - 18	855	44	38	5	1	128	83	35	10	78	48	20	10	317	142	119	56
37	18 - 21	391	31	25	4	2	58	38	14	6	18	15	2	1	64	35	16	13
38	21 - 27	77	10	7	3	-	6	2	3	1	10	7	2	1	20	13	5	2
39	unter 18	4 496	256	195	47	14	1 083	680	300	103	465	304	115	46	1 909	987	666	256
40	18 und älter	468	41	32	7	2	64	40	17	7	28	22	4	2	84	48	21	15
41	und zwar mit ausländischer Herkunft mindestens eines Elternteils.....	1 615	125	102	18	5	450	285	124	41	163	106	37	20	639	295	250	94
42	in der Familie wird vorrangig nicht deutsch gesprochen.....	773	70	62	8	-	261	161	75	25	73	49	18	6	311	147	129	35

1 Geschlecht, Alter von ... bis unter ... Jahre, Migrationsangaben.

Statistik der Kinder- und Jugendhilfe Teil I

Erzieherische Hilfe, Eingliederungshilfe für seelisch behinderte junge Menschen, Hilfe für junge Volljährige

11 Hilfen für junge Menschen 2015 nach persönlichen Merkmalen und Gründen für die Hilfestellung sowie nach Art der Hilfe

noch: 11.1 Hilfe zur Erziehung § 27 SGB VIII - Orientiert am jungen Menschen

Hilfen am 31.12.																					Lfd. Nr.
davon nach Gründen für die Hilfestellung																					
Belastungen des jungen Menschen durch Problemlagen der Eltern (z. B. psychische Erkrankung, Suchtverhalten, geistige oder seelische Behinderung)				Belastungen des jungen Menschen durch familiäre Konflikte (z. B. Partnerkonflikte, Trennung und Scheidung, Umgangs/Sorgerechtsstreitigkeiten, Eltern-/Stiefeltern-Kind-Konflikte, migrationsbedingte Konfliktlagen)				Auffälligkeiten im sozialen Verhalten (dissoziales Verhalten) des jungen Menschen (z. B. Gehemmtheit, Isolation, Geschwisterrivalität, Weglaufen, Aggressivität, Drogen-/ Alkoholkonsum, Delinquenz/Straftat)				Entwicklungsauffälligkeiten/ seelische Probleme des jungen Menschen (z. B. Entwicklungsrückstand, Ängste, Zwänge, selbst verletzendes Verhalten, suizidale Tendenzen)				Schulische/berufliche Probleme des jungen Menschen (z. B. Schwierigkeiten mit Leistungsanforderungen, Konzentrationsprobleme (ADS, Hyperaktivität), schulvermeidendes Verhalten (Schwänzen), Hochbegabung)				Übernahme von einem anderen Jugend- amt wegen Zu- ständig- keits- wechsels	
zu- sammen	Haupt- grund	2. Grund	3. Grund	zu- sammen	Haupt- grund	2. Grund	3. Grund	zu- sammen	Haupt- grund	2. Grund	3. Grund	zu- sammen	Haupt- grund	2. Grund	3. Grund	zu- sammen	Haupt- grund	2. Grund	3. Grund	Haupt- grund	
2 343	922	952	469	2 533	997	947	589	3 589	1 641	1 349	599	2 982	1 269	1 108	605	4 366	2 415	1 141	810	223	1
88	38	34	16	40	14	14	12	13	6	3	4	19	7	9	3	-	-	-	-	3	2
178	64	65	49	123	43	53	27	32	15	11	6	49	14	22	13	-	-	-	-	16	3
298	121	108	69	266	118	98	50	118	41	48	29	193	68	61	64	9	2	4	3	28	4
389	147	165	77	363	144	127	92	595	282	217	96	477	218	170	89	615	359	152	104	24	5
509	202	218	89	583	214	230	139	1 028	447	397	184	753	315	278	160	1 308	723	336	249	27	6
429	163	184	82	497	181	187	129	866	401	320	145	651	263	253	135	1 128	601	310	217	50	7
315	127	127	61	439	175	159	105	696	319	268	109	528	220	202	106	837	439	229	169	62	8
114	49	44	21	198	95	71	32	206	107	75	24	266	146	90	30	384	228	95	61	12	9
23	11	7	5	24	13	8	3	35	23	10	2	46	18	23	5	85	63	15	7	1	10
2 206	862	901	443	2 311	889	868	554	3 348	1 511	1 264	573	2 670	1 105	995	570	3 897	2 124	1 031	742	210	11
137	60	51	26	222	108	79	35	241	130	85	26	312	164	113	35	469	291	110	68	13	12
705	276	280	149	855	322	319	214	1 079	498	410	171	840	332	313	195	1 682	979	421	282	72	13
292	102	115	75	325	96	128	101	488	238	180	70	351	131	132	88	891	528	226	137	43	14
1 301	525	509	267	1 407	534	528	345	2 486	1 176	921	389	1 812	741	688	383	2 993	1 695	777	521	140	15
42	22	15	5	27	9	10	8	9	4	2	3	10	3	5	2	-	-	-	-	2	16
99	40	34	25	72	18	35	19	19	9	10	-	28	7	11	10	-	-	-	-	11	17
167	70	50	47	126	54	54	18	79	29	32	18	114	48	35	31	6	1	2	3	12	18
210	77	91	42	208	81	70	57	436	210	161	65	305	136	104	65	429	254	107	68	16	19
309	122	130	57	375	141	147	87	737	332	279	126	509	210	191	108	910	498	241	171	14	20
263	105	107	51	304	110	106	88	611	289	226	96	421	157	170	94	801	451	217	133	31	21
154	61	66	27	203	80	70	53	435	210	160	65	275	105	115	55	542	294	144	104	48	22
47	23	14	10	83	36	32	15	134	75	44	15	125	67	45	13	245	153	57	35	5	23
10	5	2	3	9	5	4	-	26	18	7	1	25	8	12	5	60	44	9	7	1	24
1 244	497	493	254	1 315	493	492	330	2 326	1 083	870	373	1 662	666	631	365	2 688	1 498	711	479	134	25
57	28	16	13	92	41	36	15	160	93	51	16	150	75	57	18	305	197	66	42	6	26
392	156	150	86	489	167	186	136	773	379	286	108	547	202	210	135	1 168	694	290	184	54	27
171	65	60	46	188	51	79	58	356	181	130	45	227	79	87	61	625	372	161	92	36	28
1 042	397	443	202	1 126	463	419	244	1 103	465	428	210	1 170	528	420	222	1 373	720	364	289	83	29
46	16	19	11	13	5	4	4	4	2	1	1	9	4	4	1	-	-	-	-	1	30
79	24	31	24	51	25	18	8	13	6	1	6	21	7	11	3	-	-	-	-	5	31
131	51	58	22	140	64	44	32	39	12	16	11	79	20	26	33	3	1	2	-	16	32
179	70	74	35	155	63	57	35	159	72	56	31	172	82	66	24	186	105	45	36	8	33
200	80	88	32	208	73	83	52	291	115	118	58	244	105	87	52	398	225	95	78	13	34
166	58	77	31	193	71	81	41	255	112	94	49	230	106	83	41	327	150	93	84	19	35
161	66	61	34	236	95	89	52	261	109	108	44	253	115	87	51	295	145	85	65	14	36
67	26	30	11	115	59	39	17	72	32	31	9	141	79	45	17	139	75	38	26	7	37
13	6	5	2	15	8	4	3	9	5	3	1	21	10	11	-	25	19	6	-	-	38
962	365	408	189	996	396	376	224	1 022	428	394	200	1 008	439	364	205	1 209	626	320	263	76	39
80	32	35	13	130	67	43	20	81	37	34	10	162	89	56	17	164	94	44	26	7	40
313	120	130	63	366	155	133	78	306	119	124	63	293	130	103	60	514	285	131	98	18	41
121	37	55	29	137	45	49	43	132	57	50	25	124	52	45	27	266	156	65	45	7	42

Lfd. Nr.	Geschlecht	Insgesamt (bezogen auf die Fallzahlen der jeweiligen Hilfsart)	Hilfen am 31.12.															
			davon nach Gründen für die Hilfestellung															
			Unversorgtheit des jungen Menschen (z. B. Ausfall der Bezugspersonen wegen Krankheit, stationärer Unterbringung, Inhaftierung, Tod; unbegleitet eingereiste Minderjährige)				unzureichende Förderung/ Betreuung/Versorgung des jungen Menschen in der Familie (z. B. soziale, gesundheitliche, wirtschaftliche Probleme)				Gefährdung des Kindeswohls (z. B. Vernachlässigung, körperliche, psychische, sexuelle Gewalt in der Familie)				eingeschränkte Erziehungskompetenz der Eltern/Personensorgeberechtigten (z. B. Erziehungsunsicherheit, pädagogische Überforderung, unangemessene Verwöhnung)			
			zu- sammen	Haupt- grund	2. Grund	3. Grund	zu- sammen	Haupt- grund	2. Grund	3. Grund	zu- sammen	Haupt- grund	2. Grund	3. Grund	zu- sammen	Haupt- grund	2. Grund	3. Grund
11.1.1b Vorrangig ambulant/teilstationär																		
1	Insgesamt	6 250	286	223	44	19	1 293	825	336	132	482	316	115	51	2 285	1 108	805	372
2	Männlich	3 897	184	146	28	10	760	485	196	79	265	168	68	29	1 332	625	474	233
3	Weiblich	2 353	102	77	16	9	533	340	140	53	217	148	47	22	953	483	331	139
11.1.2b Vorrangig stationär																		
4	Insgesamt	2 587	275	227	35	13	538	315	165	58	242	153	70	19	859	367	340	152
5	Männlich	1 563	194	164	22	8	294	181	81	32	130	80	40	10	481	187	205	89
6	Weiblich	1 024	81	63	13	5	244	134	84	26	112	73	30	9	378	180	135	63
11.1.3b Ergänzende bzw. sonstige Hilfe																		
7	Insgesamt	4 143	324	257	57	10	893	621	205	67	383	246	101	36	1 592	855	550	187
8	Männlich	2 556	210	170	32	8	523	375	112	36	219	141	59	19	930	483	329	118
9	Weiblich	1 587	114	87	25	2	370	246	93	31	164	105	42	17	662	372	221	69

Statistik der Kinder- und Jugendhilfe Teil I

Erzieherische Hilfe, Eingliederungshilfe für seelisch behinderte junge Menschen, Hilfe für junge Volljährige

11 Hilfen 2015 für junge Menschen nach persönlichen Merkmalen und Gründen für die Hilfestellung

11.1 Hilfe zur Erziehung § 27 SGB VIII - Orientiert am jungen Menschen

Hilfen am 31.12.																					
davon nach Gründen für die Hilfestellung																					
Belastungen des jungen Menschen durch Problemlagen der Eltern (z. B. psychische Erkrankung, Suchtverhalten, geistige oder seelische Behinderung)				Belastungen des jungen Menschen durch familiäre Konflikte (z. B. Partnerkonflikte, Trennung und Scheidung, Umgangs-/Sorgerechtsstreitigkeiten, Eltern-/ Stiefeltern-Kind-Konflikte, migrationsbedingte Konfliktlagen)				Auffälligkeiten im sozialen Verhalten (dissoziales Verhalten) des jungen Menschen (z. B. Gehemmtheit, Isolation, Geschwisterrivalität, Weglaufen, Aggressivität, Drogen-/ Alkoholkonsum, Delinquenz/Straftat)				Entwicklungsauffälligkeiten/ seelische Probleme des jungen Menschen (z. B. Entwicklungsrückstand, Ängste, Zwänge, selbst verletzendes Verhalten, suizidale Tendenzen)				Schulische/berufliche Probleme des jungen Menschen (z. B. Schwierigkeiten mit Leistungsanforderungen, Konzentrationsprobleme (ADS, Hyperaktivität), schulvermeidendes Verhalten (Schwänzen), Hochbegabung)				Übernahme von einem anderen Jugendamt wegen Zuständigkeitswechsels	
zu- sammen	Haupt- grund	2. Grund	3. Grund	zu- sammen	Haupt- grund	2. Grund	3. Grund	zu- sammen	Haupt- grund	2. Grund	3. Grund	zu- sammen	Haupt- grund	2. Grund	3. Grund	zu- sammen	Haupt- grund	2. Grund	3. Grund	Haupt- grund	Lfd. Nr.
11.1.1b Vorrangig ambulant/teilstationär																					
1 298	508	525	265	1 327	494	530	303	2 065	944	774	347	1 638	696	595	347	2 192	1 063	632	497	73	1
740	297	297	146	755	272	295	188	1 428	688	507	233	1 001	403	378	220	1 503	768	426	309	45	2
558	211	228	119	572	222	235	115	637	256	267	114	637	293	217	127	689	295	206	188	28	3
11.1.2b Vorrangig stationär																					
381	138	159	84	454	163	153	138	630	278	252	100	633	274	241	118	973	605	234	134	67	4
186	70	69	47	237	81	84	72	434	189	175	70	391	177	142	72	641	390	161	90	44	5
195	68	90	37	217	82	69	66	196	89	77	30	242	97	99	46	332	215	73	44	23	6
11.1.3b Ergänzende bzw. sonstige Hilfe																					
664	276	268	120	752	340	264	148	894	419	323	152	711	299	272	140	1 201	747	275	179	83	7
375	158	143	74	415	181	149	85	624	299	239	86	420	161	168	91	849	537	190	122	51	8
289	118	125	46	337	159	115	63	270	120	84	66	291	138	104	49	352	210	85	57	32	9

Lfd.Nr.	Persönliche Merkmale ¹	Hilfen am 31.12.								
		Insgesamt	vereinbarte Leistungsstunden pro Woche von ... bis unter ... Stunden						vereinbarte Leistungstage pro Woche	
			unter 5	5 - 10	10 - 15	15 - 30	30 und mehr	durchschnittliche Leistungs- stunden pro Fall ²	bis zu 5 Tage	6 bis 7 Tage
1	Insgesamt	12 980	4 949	2 402	550	395	78	5	3 579	1 027
2	unter 1	265	87	66	15	12	4	6	23	58
3	1 - 3	671	235	169	31	18	9	6	121	88
4	3 - 6	1 123	421	261	54	29	11	6	266	81
5	6 - 9	2 111	818	342	76	92	12	5	701	70
6	9 - 12	3 089	1 196	534	122	104	22	5	1 007	104
7	12 - 15	2 501	1 062	430	116	79	9	5	658	147
8	15 - 18	2 168	786	406	86	49	9	5	508	324
9	18 - 21	872	308	168	43	8	2	5	226	117
10	21 - 27	180	36	26	7	4	-	6	69	38
11	unter 18	11 928	4 605	2 208	500	383	76	5	3 284	872
12	18 und älter	1 052	344	194	50	12	2	5	295	155
	und zwar									
13	mit ausländischer Herkunft mindestens eines Elternteils.....	4 600	1 550	823	204	94	23	5	1 489	417
14	in der Familie wird vorrangig nicht deutsch gesprochen.....	2 384	702	443	93	50	8	5	798	290
15	Männlich	8 016	2 930	1 401	351	266	46	5	2 411	611
16	unter 1	146	49	43	8	6	2	6	13	25
17	1 - 3	362	126	96	18	10	3	6	62	47
18	3 - 6	613	232	134	34	14	6	6	143	50
19	6 - 9	1 320	501	194	52	61	6	5	466	40
20	9 - 12	2 005	752	336	88	74	14	5	680	61
21	12 - 15	1 673	666	257	76	67	7	5	503	97
22	15 - 18	1 313	415	252	51	26	6	5	342	221
23	18 - 21	481	170	77	20	7	2	5	153	52
24	21 - 27	103	19	12	4	1	-	5	49	18
25	unter 18	7 432	2 741	1 312	327	258	44	5	2 209	541
26	18 und älter	584	189	89	24	8	2	5	202	70
	und zwar									
27	mit ausländischer Herkunft mindestens eines Elternteils.....	2 985	951	505	136	73	15	5	1 015	290
28	in der Familie wird vorrangig nicht deutsch gesprochen.....	1 611	442	287	68	40	4	6	542	228
29	Weiblich	4 964	2 019	1 001	199	129	32	5	1 168	416
30	unter 1	119	38	23	7	6	2	6	10	33
31	1 - 3	309	109	73	13	8	6	6	59	41
32	3 - 6	510	189	127	20	15	5	5	123	31
33	6 - 9	791	317	148	24	31	6	5	235	30
34	9 - 12	1 084	444	198	34	30	8	5	327	43
35	12 - 15	828	396	173	40	12	2	4	155	50
36	15 - 18	855	371	154	35	23	3	5	166	103
37	18 - 21	391	138	91	23	1	-	5	73	65
38	21 - 27	77	17	14	3	3	-	6	20	20
39	unter 18	4 496	1 864	896	173	125	32	5	1 075	331
40	18 und älter	468	155	105	26	4	-	5	93	85
	und zwar									
41	mit ausländischer Herkunft mindestens eines Elternteils.....	1 615	599	318	68	21	8	5	474	127
42	in der Familie wird vorrangig nicht deutsch gesprochen.....	773	260	156	25	10	4	5	256	62

1 Geschlecht, Alter von ... bis unter ... Jahre, Migrationsangaben.

2 Zum Zeitpunkt der Meldung zur Statistik.

Statistik der Kinder- und Jugendhilfe Teil I

Erzieherische Hilfe, Eingliederungshilfe für seelisch behinderte junge Menschen, Hilfe für junge Volljährige

12 Hilfen für junge Menschen 2015 nach persönlichen Merkmalen und Betreuungsintensität der Hilfen/Beratungen sowie nach Art der Hilfe

12.1 Hilfe zur Erziehung § 27 SGB VIII - Orientiert am jungen Menschen

Beendete Hilfen									Lfd. Nr.
Insgesamt	vereinbarte Leistungsstunden pro Woche von ... bis unter ... Stunden						vereinbarte Leistungstage pro Woche		
	unter 5	5 - 10	10 - 15	15 - 30	30 und mehr	durch- schnittliche Leistungsstunden pro Fall ²	bis zu 5 Tage	6 bis 7 Tage	
9 397	3 884	1 782	474	283	47	5	2 208	719	1
318	93	80	33	11	-	6	22	79	2
604	243	135	29	28	5	6	90	74	3
773	321	141	45	41	6	6	168	51	4
1 221	500	232	59	42	8	5	333	47	5
1 792	708	295	85	65	4	5	579	56	6
1 703	787	314	75	45	9	5	373	100	7
1 842	745	387	88	35	11	5	410	166	8
948	428	177	52	15	4	5	158	114	9
196	59	21	8	1	-	5	75	32	10
8 253	3 397	1 584	414	267	43	5	1 975	573	11
1 144	487	198	60	16	4	5	233	146	12
3 197	1 132	604	174	81	12	5	938	256	13
1 529	496	283	62	39	4	5	480	165	14
5 432	2 166	1 001	266	177	32	5	1 421	369	15
168	53	38	15	4	-	6	15	43	16
310	125	67	17	20	3	6	43	35	17
408	162	80	24	23	5	6	89	25	18
712	287	144	33	21	6	5	196	25	19
1 138	435	183	56	49	4	5	383	28	20
1 039	452	179	48	31	5	5	266	58	21
1 040	402	214	41	23	7	5	262	91	22
510	220	87	28	6	2	5	113	54	23
107	30	9	4	-	-	4	54	10	24
4 815	1 916	905	234	171	30	5	1 254	305	25
617	250	96	32	6	2	5	167	64	26
1 948	668	359	108	49	10	5	602	152	27
992	309	186	43	26	3	5	311	114	28
3 965	1 718	781	208	106	15	5	787	350	29
150	40	42	18	7	-	7	7	36	30
294	118	68	12	8	2	6	47	39	31
365	159	61	21	18	1	5	79	26	32
509	213	88	26	21	2	5	137	22	33
654	273	112	29	16	-	5	196	28	34
664	335	135	27	14	4	5	107	42	35
802	343	173	47	12	4	5	148	75	36
438	208	90	24	9	2	5	45	60	37
89	29	12	4	1	-	5	21	22	38
3 438	1 481	679	180	96	13	5	721	268	39
527	237	102	28	10	2	5	66	82	40
1 249	464	245	66	32	2	5	336	104	41
537	187	97	19	13	1	5	169	51	42

Lfd.Nr.	Geschlecht	Hilfen am 31.12.								
		Insgesamt	vereinbarte Leistungsstunden pro Woche von ... bis unter ... Stunden					vereinbarte Leistungstage pro Woche		
			unter 5	5 - 10	10 - 15	15 - 30	30 und mehr	durchschnittliche Leistungs- stunden pro Fall ¹	bis zu 5 Tage	6 bis 7 Tage
12.1.1 Vorrangig ambulant/teilstationär										
1	Insgesamt	6 250	2 694	1 190	292	184	38	5	1 646	206
2	Männlich	3 897	1 609	704	179	113	20	5	1 137	135
3	Weiblich	2 353	1 085	486	113	71	18	5	509	71
12.1.2 Vorrangig stationär										
4	Insgesamt	2 587	690	472	105	82	9	6	698	531
5	Männlich	1 563	399	274	66	56	4	6	458	306
6	Weiblich	1 024	291	198	39	26	5	5	240	225
12.1.3 Ergänzende bzw. sonstige Hilfe										
7	Insgesamt	4 143	1 565	740	153	129	31	5	1 235	290
8	Männlich	2 556	922	423	106	97	22	6	816	170
9	Weiblich	1 587	643	317	47	32	9	5	419	120

1 Zum Zeitpunkt der Meldung zur Statistik.

Statistik der Kinder- und Jugendhilfe Teil I

Erzieherische Hilfe, Eingliederungshilfe für seelisch behinderte junge Menschen, Hilfe für junge Volljährige

12 Hilfen 2015 für junge Menschen nach persönlichen Merkmalen und Betreuungsintensität der Hilfen

12.1 Hilfe zur Erziehung § 27 SGB VIII - Orientiert am jungen Menschen

Beendete Hilfen									Lfd. Nr.
Insgesamt	vereinbarte Leistungsstunden pro Woche von ... bis unter ... Stunden						vereinbarte Leistungstage pro Woche		
	unter 5	5 - 10	10 - 15	15 - 30	30 und mehr	durch- schnittliche Leistungs- stunden pro Fall ¹	bis zu 5 Tage	6 bis 7 Tage	

12.1.1 Vorrangig ambulant/teilstationär

4 103	1 910	905	240	114	14	5	818	102	1
2 359	1 057	499	139	70	9	5	530	55	2
1 744	853	406	101	44	5	5	288	47	3

12.1.2 Vorrangig stationär

1 983	621	323	89	64	19	6	423	444	4
1 132	347	170	50	40	12	7	293	220	5
851	274	153	39	24	7	6	130	224	6

12.1.3 Ergänzende bzw. sonstige Hilfe

3 311	1 353	554	145	105	14	5	967	173	7
1 941	762	332	77	67	11	5	598	94	8
1 370	591	222	68	38	3	5	369	79	9

Lfd. Nr.	Persönliche Merkmale ¹	Insgesamt	Davon nach dem Grund für die Beendigung der Hilfe							
			Beendigung gemäß Hilfeplan	Beendigung abweichend von Hilfeplan			Adoptions- pflege/ Adoption	Abgabe an ein anderes Jugendamt wegen Zuständig- keitswechsel	sonstige Gründe	
				zu- sammen	davon durch					
					den Sorgeberech- tigten/den jungen Voll-jährigen (auch bei unzu- reichender Mitwirkung)	die bisher betreuende Einrichtung, die Pflege- familie, den Dienst				den Minder- jährigen
1	Insgesamt	9 397	6 134	1 969	1 337	380	252	3	167	1 124
2	unter 1	318	175	77	44	33	-	1	10	55
3	1 - 3	604	389	111	85	26	-	-	12	92
4	3 - 6	773	507	125	101	24	-	2	21	118
5	6 - 9	1 221	812	209	162	42	5	-	29	171
6	9 - 12	1 792	1 247	307	227	63	17	-	27	211
7	12 - 15	1 703	1 106	375	219	79	77	-	31	191
8	15 - 18	1 842	1 159	489	265	71	153	-	25	169
9	18 - 21	948	604	237	202	35	-	-	6	101
10	21 - 27	196	135	39	32	7	-	-	6	16
11	unter 18	8 253	5 395	1 693	1 103	338	252	3	155	1 007
12	18 und älter	1 144	739	276	234	42	-	-	12	117
und zwar										
13	mit ausländischer Herkunft mindestens eines Elternteils.....	3 197	2 003	692	461	120	111	-	49	453
14	in der Familie wird vorrangig nicht deutsch gesprochen.....	1 529	947	309	203	49	57	-	29	244
15	Männlich	5 432	3 544	1 158	790	240	128	2	94	634
16	unter 1	168	86	48	25	23	-	-	6	28
17	1 - 3	310	211	56	46	10	-	-	5	38
18	3 - 6	408	265	63	53	10	-	2	14	64
19	6 - 9	712	462	125	95	26	4	-	19	106
20	9 - 12	1 138	793	200	145	47	8	-	11	134
21	12 - 15	1 039	681	221	130	54	37	-	19	118
22	15 - 18	1 040	649	282	159	44	79	-	14	95
23	18 - 21	510	325	135	115	20	-	-	3	47
24	21 - 27	107	72	28	22	6	-	-	3	4
25	unter 18	4 815	3 147	995	653	214	128	2	88	583
26	18 und älter	617	397	163	137	26	-	-	6	51
und zwar										
27	mit ausländischer Herkunft mindestens eines Elternteils.....	1 948	1 218	423	284	82	57	-	30	277
28	in der Familie wird vorrangig nicht deutsch gesprochen.....	992	609	205	135	34	36	-	16	162
29	Weiblich	3 965	2 590	811	547	140	124	1	73	490
30	unter 1	150	89	29	19	10	-	1	4	27
31	1 - 3	294	178	55	39	16	-	-	7	54
32	3 - 6	365	242	62	48	14	-	-	7	54
33	6 - 9	509	350	84	67	16	1	-	10	65
34	9 - 12	654	454	107	82	16	9	-	16	77
35	12 - 15	664	425	154	89	25	40	-	12	73
36	15 - 18	802	510	207	106	27	74	-	11	74
37	18 - 21	438	279	102	87	15	-	-	3	54
38	21 - 27	89	63	11	10	1	-	-	3	12
39	unter 18	3 438	2 248	698	450	124	124	1	67	424
40	18 und älter	527	342	113	97	16	-	-	6	66
und zwar										
41	mit ausländischer Herkunft mindestens eines Elternteils.....	1 249	785	269	177	38	54	-	19	176
42	in der Familie wird vorrangig nicht deutsch gesprochen.....	537	338	104	68	15	21	-	13	82

1 Geschlecht, Alter von ... bis unter ... Jahre, Migrationsangaben.

Lfd. Nr.	Geschlecht	Insgesamt	Davon nach dem Grund für die Beendigung der Hilfe							
			Beendigung gemäß Hilfeplan/ Beratungs- zielen	Beendigung abweichend von Hilfeplan			Adoptions- pflege/ Adoption	Abgabe an ein anderes Jugendamt wegen Zuständig- keitswechsel	sonstige Gründe	
				zu- sammen	davon durch					
					den Sorgeberech- tigten/den jungen Voll- jährigen (auch bei unzu- reichender Mitwirkung)	die bisher betreuende Einrichtung, die Pflege- familie, den Dienst				den Minder- jährigen
13.1.1 Vorrangig ambulant/ teilstationär										
1	Insgesamt	4 103	2 716	896	611	164	121	2	69	420
2	Männlich	2 359	1 569	514	347	104	63	1	43	232
3	Weiblich	1 744	1 147	382	264	60	58	1	26	188
13.1.2 Vorrangig stationär										
4	Insgesamt	1 983	1 208	395	256	88	51	1	46	333
5	Männlich	1 132	692	225	149	57	19	1	21	193
6	Weiblich	851	516	170	107	31	32	-	25	140
13.1.3 Ergänzende bzw. sonstige Hilfe										
7	Insgesamt	3 311	2 210	678	470	128	80	-	52	371
8	Männlich	1 941	1 283	419	294	79	46	-	30	209
9	Weiblich	1 370	927	259	176	49	34	-	22	162

Lfd. Nr.	Persönliche Merkmale ¹	Insgesamt ²	Davon nach anschließendem Aufenthalt			
			im Haushalt der Eltern/ eines Elternteils/ des Sorge- berechtigten	in einer Verwandten- familie	in einer nicht-verwandten Familie (z. B. Pflegestelle gemäß § 44 SGB VIII)	in der eigenen Wohnung
1	Insgesamt	9 391	7 043	253	103	557
2	unter 1	318	228	9	14	-
3	1 - 3	604	498	16	8	-
4	3 - 6	773	655	29	9	-
5	6 - 9	1 218	1 056	23	13	-
6	9 - 12	1 789	1 557	40	12	-
7	12 - 15	1 703	1 395	36	9	-
8	15 - 18	1 842	1 256	63	19	53
9	18 - 21	948	318	35	18	414
10	21 - 27	196	80	2	1	90
11	unter 18	8 247	6 645	216	84	53
12	18 und älter	1 144	398	37	19	504
	und zwar					
13	mit ausländischer Herkunft mindestens eines Elternteils.....	3 192	2 434	75	24	186
14	in der Familie wird vorrangig nicht deutsch gesprochen.....	1 526	1 122	34	10	94
15	Männlich	5 428	4 181	136	43	248
16	unter 1	168	117	8	4	-
17	1 - 3	310	268	9	3	-
18	3 - 6	408	343	13	7	-
19	6 - 9	710	622	9	8	-
20	9 - 12	1 136	988	28	3	-
21	12 - 15	1 039	866	20	3	-
22	15 - 18	1 040	723	29	8	26
23	18 - 21	510	200	20	6	183
24	21 - 27	107	54	-	1	39
25	unter 18	4 811	3 927	116	36	26
26	18 und älter	617	254	20	7	222
	und zwar					
27	mit ausländischer Herkunft mindestens eines Elternteils.....	1 945	1 482	40	11	99
28	in der Familie wird vorrangig nicht deutsch gesprochen.....	990	701	23	7	62
29	Weiblich	3 963	2 862	117	60	309
30	unter 1	150	111	1	10	-
31	1 - 3	294	230	7	5	-
32	3 - 6	365	312	16	2	-
33	6 - 9	508	434	14	5	-
34	9 - 12	653	569	12	9	-
35	12 - 15	664	529	16	6	-
36	15 - 18	802	533	34	11	27
37	18 - 21	438	118	15	12	231
38	21 - 27	89	26	2	-	51
39	unter 18	3 436	2 718	100	48	27
40	18 und älter	527	144	17	12	282
	und zwar					
41	mit ausländischer Herkunft mindestens eines Elternteils.....	1 247	952	35	13	87
42	in der Familie wird vorrangig nicht deutsch gesprochen.....	536	421	11	3	32

1 Geschlecht, Alter von ... bis unter ... Jahre, Migrationsangaben.

2 Eine Angabe zum anschließenden Aufenthalt erfolgt u. a. nicht, wenn der Hilfeempfänger während der Hilfe verstirbt. Insofern sind Abweichungen zu anderen Gesamtwerten möglich.

Statistik der Kinder- und Jugendhilfe Teil I

Erzieherische Hilfe, Eingliederungshilfe für seelisch behinderte junge Menschen, Hilfe für junge Volljährige

14 Beendete Hilfen/Beratungen für junge Menschen 2015 nach persönlichen Merkmalen und anschließendem Aufenthalt sowie nach Art der Hilfe

14.1 Hilfe zur Erziehung § 27 SGB VIII - Orientiert am jungen Menschen

Davon nach anschließendem Aufenthalt							Lfd. Nr.
in einer Pflegefamilie gemäß §§ 33, 35a, 41 SGB VIII	in einem Heim oder in einer betreuten Wohnform gemäß §§ 34, 35a, 41 SGB VIII	in der Psychiatrie	in einer sozialpädagogisch betreuten Einrichtung (z. B. Internat, Mutter- /Vater-Kind Einrichtung)	sonstiger Aufenthaltort (z. B. JVA, Frauenhaus)	ohne festen Aufenthalt	an unbekanntem Ort	
300	764	48	97	89	46	91	1
32	11	1	15	6	-	2	2
45	11	2	17	5	-	2	3
40	22	2	6	9	-	1	4
39	77	2	5	1	-	2	5
48	116	6	2	2	-	6	6
47	171	17	11	10	-	7	7
40	279	17	34	23	22	36	8
9	66	1	7	30	20	30	9
-	11	-	-	3	4	5	10
291	687	47	90	56	22	56	11
9	77	1	7	33	24	35	12
58	233	14	47	46	14	61	13
14	123	5	29	31	8	56	14
170	426	25	48	57	28	66	15
20	7	-	8	3	-	1	16
17	5	-	6	1	-	1	17
25	10	2	2	6	-	-	18
24	41	2	2	1	-	1	19
32	74	5	-	1	-	5	20
26	97	11	4	8	-	4	21
21	144	5	24	16	13	31	22
5	43	-	2	19	13	19	23
-	5	-	-	2	2	4	24
165	378	25	46	36	13	43	25
5	48	-	2	21	15	23	26
33	153	9	30	34	7	47	27
8	94	3	23	21	4	44	28
130	338	23	49	32	18	25	29
12	4	1	7	3	-	1	30
28	6	2	11	4	-	1	31
15	12	-	4	3	-	1	32
15	36	-	3	-	-	1	33
16	42	1	2	1	-	1	34
21	74	6	7	2	-	3	35
19	135	12	10	7	9	5	36
4	23	1	5	11	7	11	37
-	6	-	-	1	2	1	38
126	309	22	44	20	9	13	39
4	29	1	5	12	9	12	40
25	80	5	17	12	7	14	41
6	29	2	6	10	4	12	42

Lfd. Nr.	Geschlecht	Insgesamt	Davon nach anschließendem Aufenthalt			
			im Haushalt der Eltern/ eines Elternteils/ des Sorge- berechtigten	in einer Verwandten- familie	in einer nicht-verwandten Familie (z. B. Pflegestelle gemäß § 44 SGB VIII)	in der eigenen Wohnung
14.1.1 Vorrangig ambulant/teilstationär						
1	Insgesamt	4 102	3 260	109	39	195
2	Männlich	2 358	1 927	61	22	76
3	Weiblich	1 744	1 333	48	17	119
14.1.2 Vorrangig stationär						
4	Insgesamt	1 982	1 306	58	30	202
5	Männlich	1 131	790	34	9	88
6	Weiblich	851	516	24	21	114
14.1.3 Ergänzende bzw. sonstige Hilfe						
7	Insgesamt	3 307	2 477	86	34	160
8	Männlich	1 939	1 464	41	12	84
9	Weiblich	1 368	1 013	45	22	76

Statistik der Kinder- und Jugendhilfe Teil I

Erzieherische Hilfe, Eingliederungshilfe für seelisch behinderte junge Menschen, Hilfe für junge Volljährige

14 Beendete Hilfen für junge Menschen 2015 nach persönlichen Merkmalen und anschließendem Aufenthalt

14.1 Hilfe zur Erziehung § 27 SGB VIII - Orientiert am jungen Menschen

Davon nach anschließendem Aufenthalt							Lfd. Nr.
in einer Pflegefamilie gemäß §§ 33, 35a, 41 SGB VIII	in einem Heim oder in einer betreuten Wohnform gemäß §§ 34, 35a, 41 SGB VIII	in der Psychiatrie	in einer sozialpädagogisch betreuten Einrichtung (z. B. Internat, Mutter-/Vater-Kind Einrichtung)	sonstiger Aufenthaltssort (z. B. JVA, Frauenhaus)	ohne festen Aufenthalt	an unbekanntem Ort	
14.1.1 Vorrangig ambulant/teilstationär							
88	309	16	25	25	13	23	1
54	160	11	11	15	8	13	2
34	149	5	14	10	5	10	3
14.1.2 Vorrangig stationär							
90	189	15	24	24	23	21	4
44	108	5	11	16	14	12	5
46	81	10	13	8	9	9	6
14.1.3 Ergänzende bzw. sonstige Hilfe							
122	266	17	48	40	10	47	7
72	158	9	26	26	6	41	8
50	108	8	22	14	4	6	9

15.1 Hilfe zur Erziehung § 27 SGB VIII - Orientiert am jungen Menschen

Lfd. Nr.	Persönliche Merkmale ¹	Insgesamt ²	Davon unmittelbar nachfolgende Hilfe					
			Zuständigkeitswechsel: Hilfe wird in derselben Pflegefamilie bzw. derselben Einrichtung fortgeführt	Weiterverweisung an Eheberatung, Schuldnerberatung, Kinder- und Jugendlichenpsychotherapeuten, andere Einrichtungen	Beratung in allgemeinen Fragen der Erziehung durch den Allgemeinen Sozialdienst (ASD) (§ 16 Abs. 2 Nr. 2 SGB VIII)	Hilfe zur Erziehung gemäß §§ 27 - 35, 41 SGB VIII	Eingliederungshilfe gemäß § 35a SGB VIII	keine nachfolgende Hilfe gemäß §§ 27 - 35, 41 SGB VIII ³
1	Insgesamt	9 394	167	145	845	2 626	153	5 458
2	unter 1	318	10	8	30	146	1	123
3	1 - 3	604	12	13	76	217	-	286
4	3 - 6	773	21	11	93	233	6	409
5	6 - 9	1 219	29	19	114	354	24	679
6	9 - 12	1 791	27	21	179	449	43	1 072
7	12 - 15	1 703	31	32	158	496	44	942
8	15 - 18	1 842	25	24	163	529	23	1 078
9	18 - 21	948	6	12	26	186	8	710
10	21 - 27	196	6	5	6	16	4	159
11	unter 18	8 250	155	128	813	2 424	141	4 589
12	18 und älter	1 144	12	17	32	202	12	869
und zwar								
13	mit ausländischer Herkunft mindestens eines Elternteils.....	3 196	49	54	329	782	38	1 944
14	in der Familie wird vorrangig nicht deutsch gesprochen.....	1 528	29	25	127	359	9	979
15	Männlich	5 431	94	88	467	1 496	108	3 178
16	unter 1	168	6	4	14	78	-	66
17	1 - 3	310	5	8	41	98	-	158
18	3 - 6	408	14	5	50	128	4	207
19	6 - 9	711	19	13	69	210	21	379
20	9 - 12	1 138	11	12	107	300	33	675
21	12 - 15	1 039	19	21	88	298	34	579
22	15 - 18	1 040	14	14	88	284	10	630
23	18 - 21	510	3	7	8	99	3	390
24	21 - 27	107	3	4	2	1	3	94
25	unter 18	4 814	88	77	457	1 396	102	2 694
26	18 und älter	617	6	11	10	100	6	484
und zwar								
27	mit ausländischer Herkunft mindestens eines Elternteils.....	1 948	30	26	186	483	27	1 196
28	in der Familie wird vorrangig nicht deutsch gesprochen.....	992	16	14	74	242	7	639
29	Weiblich	3 963	73	57	378	1 130	45	2 280
30	unter 1	150	4	4	16	68	1	57
31	1 - 3	294	7	5	35	119	-	128
32	3 - 6	365	7	6	43	105	2	202
33	6 - 9	508	10	6	45	144	3	300
34	9 - 12	653	16	9	72	149	10	397
35	12 - 15	664	12	11	70	198	10	363
36	15 - 18	802	11	10	75	245	13	448
37	18 - 21	438	3	5	18	87	5	320
38	21 - 27	89	3	1	4	15	1	65
39	unter 18	3 436	67	51	356	1 028	39	1 895
40	18 und älter	527	6	6	22	102	6	385
und zwar								
41	mit ausländischer Herkunft mindestens eines Elternteils.....	1 248	19	28	143	299	11	748
42	in der Familie wird vorrangig nicht deutsch gesprochen.....	536	13	11	53	117	2	340

1 Geschlecht, Alter von ... bis unter ... Jahre, Migrationsangaben.

2 Eine Angabe zur nachfolgenden Hilfe erfolgt u. a. nicht, wenn der Hilfeempfänger während der Hilfe verstirbt. Insofern sind Abweichungen zu anderen Gesamtwerten möglich.

3 Eine Weiterverweisung ist nicht bekannt oder hat nicht stattgefunden.

Lfd. Nr.	Geschlecht	Insgesamt ¹	Davon unmittelbar nachfolgende Hilfe					
			Zuständigkeits- wechsel: Hilfe wird in derselben Pflegefamilie bzw. derselben Einrichtung fortgeführt	Weiterverweisung an Eheberatung, Schuldnerberatung, Kinder- und Jugend- lichenpsycho- therapeuten, andere Einrichtungen	Beratung in allgemeinen Fragen der Erziehung durch den Allgemeinen Sozialdienst (ASD) (§ 16 Abs. 2 Nr. 2 SGB VIII)	Hilfe zur Erziehung gemäß §§ 27 - 35, 41 SGB VIII	Eingliederungs- hilfe gemäß § 35a SGB VIII	keine nach-folgende Hilfe gemäß §§ 27 - 35, 41 SGB VIII ²
13.1.1 Vorrangig ambulant/ teilstationär								
1	Insgesamt	4 102	69	68	416	1 069	68	2 412
2	Männlich	2 358	43	38	230	612	46	1 389
3	Weiblich	1 744	26	30	186	457	22	1 023
13.1.2 Vorrangig stationär								
4	Insgesamt	1 983	46	29	131	638	20	1 119
5	Männlich	1 132	21	17	74	358	14	648
6	Weiblich	851	25	12	57	280	6	471
13.1.3 Ergänzende bzw. sonstige Hilfe								
7	Insgesamt	3 309	52	48	298	919	65	1 927
8	Männlich	1 941	30	33	163	526	48	1 141
9	Weiblich	1 368	22	15	135	393	17	786

1 Eine Angabe zur nachfolgenden Hilfe erfolgt u. a. nicht, wenn der Hilfeempfänger während der Hilfe verstirbt. Insofern sind Abweichungen zu anderen Insgesamtswerten möglich.

2 Eine Weiterverweisung ist nicht bekannt oder hat nicht stattgefunden.

Lfd. Nr.	Persönliche Merkmale ¹	Insgesamt	Dauer der Hilfe von ... bis unter ... Monaten											Durchschnittliche Dauer in Monaten
			unter 1	1 - 3	3 - 6	6 - 9	9 - 12	12 - 18	18 - 24	24 - 36	36 - 60	60 - 120	120 und mehr	
1	Insgesamt	9 397	-	1 756	1 472	1 012	1 095	1 259	997	1 014	613	164	15	15
2	unter 1	318	-	172	82	46	18	-	-	-	-	-	-	3
3	1 - 3	604	-	131	121	82	93	88	61	28	-	-	-	9
4	3 - 6	773	-	155	130	91	93	114	71	72	44	3	-	12
5	6 - 9	1 221	-	211	214	127	154	185	124	116	76	14	-	14
6	9 - 12	1 792	-	192	179	162	221	274	276	298	143	45	2	18
7	12 - 15	1 703	-	284	252	165	197	209	194	224	136	36	6	16
8	15 - 18	1 842	-	409	302	210	208	248	175	149	98	40	3	13
9	18 - 21	948	-	184	174	120	96	127	74	95	58	17	3	14
10	21 - 27	196	-	18	18	9	15	14	22	32	58	9	1	27
11	unter 18	8 253	-	1 554	1 280	883	984	1 118	901	887	497	138	11	14
12	18 und älter	1 144	-	202	192	129	111	141	96	127	116	26	4	16
	und zwar													
13	mit ausländischer Herkunft													
	mindestens eines Elternteils.....	3 197	-	598	490	316	349	413	351	354	261	60	5	15
14	in der Familie wird vorrangig													
	nicht deutsch gesprochen.....	1 529	-	322	232	144	142	183	148	176	142	37	3	16
15	Männlich	5 432	-	972	790	569	634	739	620	615	386	101	6	15
16	unter 1	168	-	89	41	28	10	-	-	-	-	-	-	3
17	1 - 3	310	-	59	61	44	44	50	35	17	-	-	-	10
18	3 - 6	408	-	74	66	40	61	57	43	40	25	2	-	13
19	6 - 9	712	-	128	120	77	90	108	72	65	46	6	-	13
20	9 - 12	1 138	-	126	111	90	136	183	187	183	96	25	1	18
21	12 - 15	1 039	-	167	134	101	122	136	121	153	79	25	1	17
22	15 - 18	1 040	-	230	163	112	120	126	106	85	72	25	1	14
23	18 - 21	510	-	90	83	73	44	72	44	53	37	12	2	15
24	21 - 27	107	-	9	11	4	7	7	12	19	31	6	1	29
25	unter 18	4 815	-	873	696	492	583	660	564	543	318	83	3	15
26	18 und älter	617	-	99	94	77	51	79	56	72	68	18	3	18
	und zwar													
27	mit ausländischer Herkunft													
	mindestens eines Elternteils.....	1 948	-	371	287	203	198	244	212	225	169	37	2	16
28	in der Familie wird vorrangig													
	nicht deutsch gesprochen.....	992	-	217	153	101	86	105	94	121	92	22	1	16
29	Weiblich	3 965	-	784	682	443	461	520	377	399	227	63	9	14
30	unter 1	150	-	83	41	18	8	-	-	-	-	-	-	3
31	1 - 3	294	-	72	60	38	49	38	26	11	-	-	-	8
32	3 - 6	365	-	81	64	51	32	57	28	32	19	1	-	12
33	6 - 9	509	-	83	94	50	64	77	52	51	30	8	-	14
34	9 - 12	654	-	66	68	72	85	91	89	115	47	20	1	18
35	12 - 15	664	-	117	118	64	75	73	73	71	57	11	5	16
36	15 - 18	802	-	179	139	98	88	122	69	64	26	15	2	12
37	18 - 21	438	-	94	91	47	52	55	30	42	21	5	1	13
38	21 - 27	89	-	9	7	5	8	7	10	13	27	3	-	25
39	unter 18	3 438	-	681	584	391	401	458	337	344	179	55	8	14
40	18 und älter	527	-	103	98	52	60	62	40	55	48	8	1	15
	und zwar													
41	mit ausländischer Herkunft													
	mindestens eines Elternteils.....	1 249	-	227	203	113	151	169	139	129	92	23	3	15
42	in der Familie wird vorrangig													
	nicht deutsch gesprochen.....	537	-	105	79	43	56	78	54	55	50	15	2	17

1 Geschlecht, Alter von ... bis unter ... Jahre, Migrationsangaben.

Lfd. Nr.	Geschlecht	Insgesamt	Dauer der Hilfe von ... bis unter ... Monaten											Durch- schnitt- liche Dauer in Monaten
			unter 1	1 - 3	3 - 6	6 - 9	9 - 12	12 - 18	18 - 24	24 - 36	36 - 60	60 - 120	120 und mehr	
16.1.1 Vorrangig ambulant/ teilstationär														
1	Insgesamt	4 103	-	696	648	477	471	565	441	491	241	64	9	15
2	Männlich	2 359	-	383	360	266	261	325	277	295	157	32	3	15
3	Weiblich	1 744	-	313	288	211	210	240	164	196	84	32	6	14
16.1.2 Vorrangig stationär														
4	Insgesamt	1 983	-	471	346	202	220	251	197	169	100	24	3	13
5	Männlich	1 132	-	249	169	113	132	149	130	103	68	17	2	14
6	Weiblich	851	-	222	177	89	88	102	67	66	32	7	1	11
16.1.3 Ergänzende bzw. sonstige Hilfe														
7	Insgesamt	3 311	-	589	478	333	404	443	359	354	272	76	3	16
8	Männlich	1 941	-	340	261	190	241	265	213	217	161	52	1	16
9	Weiblich	1 370	-	249	217	143	163	178	146	137	111	24	2	15

17.1 Hilfe zur Erziehung § 27 SGB VIII - Orientiert am jungen Menschen

Lfd. Nr.	Hauptgrund für die Gewährung der Hilfe	Insgesamt	Dauer der Hilfe von ... bis unter ... Monaten											Durchschnittliche Dauer in Monaten
			unter 1	1 - 3	3 - 6	6 - 9	9 - 12	12 - 18	18 - 24	24 - 36	36 - 60	60 - 120	120 und mehr	
Insgesamt														
1	Unversorgtheit des jungen Menschen.....	538	-	192	90	63	47	37	27	38	36	7	1	11
2	Unzureichende Förderung/Betreuung/Versorgung des jungen Menschen in der Familie	1 268	-	241	173	132	131	151	143	139	114	41	3	17
3	Gefährdung des Kindeswohls.....	699	-	258	139	66	59	67	33	33	31	9	4	10
4	Eingeschränkte Erziehungskompetenz der Eltern/ Personensorgeberechtigten	1 817	-	316	302	213	229	278	205	176	80	17	1	13
5	Belastungen des jungen Menschen durch Problemlagen der Eltern	731	-	146	127	96	76	88	69	66	43	19	1	14
6	Belastungen des jungen Menschen durch familiäre Konflikte	893	-	175	170	107	107	134	79	78	33	10	-	12
7	Auffälligkeiten im sozialen Verhalten (dissoziales Verhalten) des jungen Menschen	1 233	-	199	161	127	152	201	162	149	65	15	2	15
8	Entwicklungsauffälligkeiten/seelische Probleme des jungen Menschen	757	-	89	113	79	105	108	106	96	46	13	2	16
9	Schulische/berufliche Probleme des jungen Menschen	1 319	-	114	175	111	168	176	162	225	156	31	1	19
10	Übernahme von einem anderen Jugendamt wegen Zuständigkeitswechsels	142	-	26	22	18	21	19	11	14	9	2	-	13
11	Insgesamt.....	9 397	-	1 756	1 472	1 012	1 095	1 259	997	1 014	613	164	15	15
vereinbarte Fachleistungsstunden pro Woche im Umfang von unter 5 Stunden														
12	Unversorgtheit des jungen Menschen.....	157	-	35	30	18	24	12	12	17	7	2	-	12
13	Unzureichende Förderung/Betreuung/Versorgung des jungen Menschen in der Familie	380	-	66	54	49	44	48	44	41	27	6	1	15
14	Gefährdung des Kindeswohls.....	201	-	50	35	26	25	30	11	14	8	1	1	11
15	Eingeschränkte Erziehungskompetenz der Eltern/ Personensorgeberechtigten	763	-	113	135	98	95	126	89	77	26	4	-	13
16	Belastungen des jungen Menschen durch Problemlagen der Eltern	361	-	49	73	55	44	52	36	28	16	7	1	13
17	Belastungen des jungen Menschen durch familiäre Konflikte	485	-	80	97	57	64	72	51	42	19	3	-	12
18	Auffälligkeiten im sozialen Verhalten (dissoziales Verhalten) des jungen Menschen	590	-	73	78	75	81	94	81	73	30	5	-	14
19	Entwicklungsauffälligkeiten/seelische Probleme des jungen Menschen	453	-	43	63	49	63	73	65	73	21	2	1	15
20	Schulische/berufliche Probleme des jungen Menschen	436	-	29	63	36	48	71	48	85	52	4	-	19
21	Übernahme von einem anderen Jugendamt wegen Zuständigkeitswechsels	58	-	8	7	5	10	11	5	5	7	-	-	15
22	Insgesamt.....	3 884	-	546	635	468	498	589	442	455	213	34	4	14
vereinbarte Fachleistungsstunden pro Woche im Umfang von 5 bis unter 10 Stunden														
23	Unversorgtheit des jungen Menschen.....	90	-	34	17	10	7	9	5	4	4	-	-	9
24	Unzureichende Förderung/Betreuung/Versorgung des jungen Menschen in der Familie	252	-	58	50	37	23	30	18	19	15	2	-	12
25	Gefährdung des Kindeswohls.....	194	-	76	42	18	16	20	7	6	5	2	2	9
26	Eingeschränkte Erziehungskompetenz der Eltern/ Personensorgeberechtigten	390	-	84	70	41	46	57	40	31	18	3	-	12
27	Belastungen des jungen Menschen durch Problemlagen der Eltern	140	-	30	27	14	20	16	10	13	8	2	-	12
28	Belastungen des jungen Menschen durch familiäre Konflikte	180	-	37	38	21	16	27	12	19	8	2	-	12
29	Auffälligkeiten im sozialen Verhalten (dissoziales Verhalten) des jungen Menschen	224	-	44	38	15	25	42	22	22	8	6	2	15
30	Entwicklungsauffälligkeiten/seelische Probleme des jungen Menschen	108	-	15	24	12	15	13	12	6	7	4	-	15
31	Schulische/berufliche Probleme des jungen Menschen	182	-	17	36	17	23	23	20	32	13	1	-	16
32	Übernahme von einem anderen Jugendamt wegen Zuständigkeitswechsels	22	-	2	4	6	4	3	-	2	-	1	-	13
33	Insgesamt.....	1 782	-	397	346	191	195	240	146	154	86	23	4	12

17.1 Hilfe zur Erziehung § 27 SGB VIII - Orientiert am jungen Menschen

Lfd. Nr.	Hauptgrund für die Gewährung der Hilfe	Insgesamt	Dauer der Hilfe von ... bis unter ... Monaten											Durchschnittliche Dauer in Monaten
			unter 1	1 - 3	3 - 6	6 - 9	9 - 12	12 - 18	18 - 24	24 - 36	36 - 60	60 - 120	120 und mehr	
vereinbarte Fachleistungsstunden pro Woche im Umfang von 10 bis unter 15 Stunden														
34	Unversorgtheit des jungen Menschen.....	43	-	19	8	6	1	-	3	3	3	-	-	9
35	Unzureichende Förderung/Betreuung/Versorgung des jungen Menschen in der Familie	54	-	20	11	1	8	3	2	6	3	-	-	10
36	Gefährdung des Kindeswohls.....	53	-	31	7	4	2	2	3	2	1	-	1	9
37	Eingeschränkte Erziehungskompetenz der Eltern/ Personensorgeberechtigten	99	-	26	17	12	11	11	7	12	3	-	-	11
38	Belastungen des jungen Menschen durch Problemlagen der Eltern	28	-	12	3	4	-	3	2	2	2	-	-	10
39	Belastungen des jungen Menschen durch familiäre Konflikte	38	-	13	5	5	4	7	3	1	-	-	-	8
40	Auffälligkeiten im sozialen Verhalten (dissoziales Verhalten) des jungen Menschen	74	-	16	8	10	7	11	13	5	2	2	-	13
41	Entwicklungsauffälligkeiten/seelische Probleme des jungen Menschen	33	-	6	7	1	3	9	2	3	1	1	-	14
42	Schulische/berufliche Probleme des jungen Menschen	49	-	2	7	6	10	7	7	6	3	1	-	16
43	Übernahme von einem anderen Jugendamt wegen Zuständigkeitswechsels	3	-	2	-	-	-	1	-	-	-	-	-	6
44	Insgesamt.....	474	-	147	73	49	46	54	42	40	18	4	1	11
vereinbarte Fachleistungsstunden pro Woche im Umfang von 15 bis unter 30 Stunden														
45	Unversorgtheit des jungen Menschen.....	21	-	8	2	3	2	2	1	1	2	-	-	12
46	Unzureichende Förderung/Betreuung/Versorgung des jungen Menschen in der Familie	53	-	18	7	3	9	5	1	4	3	3	-	15
47	Gefährdung des Kindeswohls.....	43	-	32	5	1	-	2	-	2	1	-	-	5
48	Eingeschränkte Erziehungskompetenz der Eltern/ Personensorgeberechtigten	39	-	9	8	5	3	6	1	6	1	-	-	11
49	Belastungen des jungen Menschen durch Problemlagen der Eltern	13	-	7	-	-	1	-	3	2	-	-	-	11
50	Belastungen des jungen Menschen durch familiäre Konflikte	20	-	2	5	4	3	4	-	2	-	-	-	9
51	Auffälligkeiten im sozialen Verhalten (dissoziales Verhalten) des jungen Menschen	35	-	7	7	3	5	1	3	9	-	-	-	13
52	Entwicklungsauffälligkeiten/seelische Probleme des jungen Menschen	18	-	2	2	2	3	1	7	-	1	-	-	14
53	Schulische/berufliche Probleme des jungen Menschen	40	-	4	11	5	7	4	5	4	-	-	-	11
54	Übernahme von einem anderen Jugendamt wegen Zuständigkeitswechsels	1	-	-	-	-	-	-	-	1	-	-	-	34
55	Insgesamt.....	283	-	89	47	26	33	25	21	31	8	3	-	11
vereinbarte Fachleistungsstunden pro Woche im Umfang von 30 Stunden und mehr														
56	Unversorgtheit des jungen Menschen.....	5	-	2	2	1	-	-	-	-	-	-	-	4
57	Unzureichende Förderung/Betreuung/Versorgung des jungen Menschen in der Familie	8	-	-	2	-	1	-	4	1	-	-	-	16
58	Gefährdung des Kindeswohls.....	5	-	2	2	-	-	-	1	-	-	-	-	6
59	Eingeschränkte Erziehungskompetenz der Eltern/ Personensorgeberechtigten	6	-	-	1	-	3	-	1	-	-	1	-	23
60	Belastungen des jungen Menschen durch Problemlagen der Eltern	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
61	Belastungen des jungen Menschen durch familiäre Konflikte	3	-	1	-	1	-	-	1	-	-	-	-	9
62	Auffälligkeiten im sozialen Verhalten (dissoziales Verhalten) des jungen Menschen	11	-	7	1	1	1	1	-	-	-	-	-	4
63	Entwicklungsauffälligkeiten/seelische Probleme des jungen Menschen	3	-	-	1	2	-	-	-	-	-	-	-	6
64	Schulische/berufliche Probleme des jungen Menschen	5	-	-	-	-	-	1	2	2	-	-	-	24
65	Übernahme von einem anderen Jugendamt wegen Zuständigkeitswechsels	1	-	-	-	-	1	-	-	-	-	-	-	9
66	Insgesamt.....	47	-	12	9	5	6	2	9	3	-	1	-	11

17.1 Hilfe zur Erziehung § 27 SGB VIII - Orientiert am jungen Menschen

Lfd. Nr.	Hauptgrund für die Gewährung der Hilfe	Insgesamt	Dauer der Hilfe von ... bis unter ... Monaten											Durchschnittliche Dauer in Monaten
			unter 1	1 - 3	3 - 6	6 - 9	9 - 12	12 - 18	18 - 24	24 - 36	36 - 60	60 - 120	120 und mehr	
vereinbarte Leistungstage pro Woche (bis zu 5 Tage)														
67	Unversorgtheit des jungen Menschen.....	107	-	38	19	10	9	6	4	8	11	2	-	12
68	Unzureichende Förderung/Betreuung/Versorgung des jungen Menschen in der Familie	443	-	52	39	33	40	60	66	63	61	29	-	23
69	Gefährdung des Kindeswohls.....	85	-	26	14	7	8	5	3	6	14	2	-	16
70	Eingeschränkte Erziehungskompetenz der Eltern/ Personensorgeberechtigten	383	-	37	47	43	62	62	54	42	27	8	1	17
71	Belastungen des jungen Menschen durch Problemlagen der Eltern	134	-	17	19	18	9	15	17	20	11	8	-	19
72	Belastungen des jungen Menschen durch familiäre Konflikte	119	-	24	19	14	12	20	10	11	4	5	-	14
73	Auffälligkeiten im sozialen Verhalten (dissoziales Verhalten) des jungen Menschen	243	-	33	24	17	32	43	39	33	20	2	-	17
74	Entwicklungsauffälligkeiten/seelische Probleme des jungen Menschen	97	-	13	12	8	12	10	14	11	12	5	-	20
75	Schulische/berufliche Probleme des jungen Menschen	572	-	58	54	43	72	68	79	93	80	24	1	22
76	Übernahme von einem anderen Jugendamt wegen Zuständigkeitswechsels	25	-	4	2	4	4	3	4	3	1	-	-	14
77	Insgesamt.....	2 208	-	302	249	197	260	292	290	290	241	85	2	19
vereinbarte Leistungstage pro Woche (6 bis 7 Tage)														
78	Unversorgtheit des jungen Menschen.....	115	-	56	12	15	4	8	2	5	9	3	1	12
79	Unzureichende Förderung/Betreuung/Versorgung des jungen Menschen in der Familie	78	-	27	10	9	6	5	8	5	5	1	2	15
80	Gefährdung des Kindeswohls.....	118	-	41	34	10	8	8	8	3	2	4	-	9
81	Eingeschränkte Erziehungskompetenz der Eltern/ Personensorgeberechtigten	137	-	47	24	14	9	16	13	8	5	1	-	10
82	Belastungen des jungen Menschen durch Problemlagen der Eltern	55	-	31	5	5	2	2	1	1	6	2	-	12
83	Belastungen des jungen Menschen durch familiäre Konflikte	48	-	18	6	5	8	4	2	3	2	-	-	9
84	Auffälligkeiten im sozialen Verhalten (dissoziales Verhalten) des jungen Menschen	56	-	19	5	6	1	9	4	7	5	-	-	13
85	Entwicklungsauffälligkeiten/seelische Probleme des jungen Menschen	45	-	10	4	5	9	2	6	3	4	1	1	18
86	Schulische/berufliche Probleme des jungen Menschen	35	-	4	4	4	8	2	1	3	8	1	-	19
87	Übernahme von einem anderen Jugendamt wegen Zuständigkeitswechsels	32	-	10	9	3	2	1	2	3	1	1	-	12
88	Insgesamt.....	719	-	263	113	76	57	57	47	41	47	14	4	12

17.1 Hilfe zur Erziehung § 27 SGB VIII - Orientiert am jungen Menschen

Lfd. Nr.	Hauptgrund für die Gewährung der Hilfe	Insgesamt	Dauer der Hilfe von ... bis unter ... Monaten											Durchschnittliche Dauer in Monaten
			unter 1	1 - 3	3 - 6	6 - 9	9 - 12	12 - 18	18 - 24	24 - 36	36 - 60	60 - 120	120 und mehr	
17.1.1 Vorrangig ambulant/ teilstationär														
1	Unversorgtheit des jungen Menschen.....	165	-	52	36	17	13	15	6	12	12	2	-	11
2	Unzureichende Förderung/Betreuung/Versorgung des jungen Menschen in der Familie	502	-	87	79	56	47	61	55	61	40	14	2	16
3	Gefährdung des Kindeswohls.....	270	-	93	43	26	29	36	14	12	8	5	4	12
4	Eingeschränkte Erziehungskompetenz der Eltern/ Personensorgeberechtigten	797	-	136	137	98	89	121	87	84	37	8	-	13
5	Belastungen des jungen Menschen durch Problemlagen der Eltern	341	-	58	56	49	41	42	31	36	21	7	-	14
6	Belastungen des jungen Menschen durch familiäre Konflikte	438	-	85	78	54	53	68	34	43	19	4	-	12
7	Auffälligkeiten im sozialen Verhalten (dissoziales Verhalten) des jungen Menschen	667	-	96	85	75	77	111	93	91	31	7	1	15
8	Entwicklungsauffälligkeiten/seelische Probleme des jungen Menschen	353	-	34	44	43	50	46	50	56	22	6	2	17
9	Schulische/berufliche Probleme des jungen Menschen	508	-	44	81	47	58	59	70	92	46	11	-	18
10	Übernahme von einem anderen Jugendamt wegen Zuständigkeitswechsels	62	-	11	9	12	14	6	1	4	5	-	-	11
11	Insgesamt.....	4 103	-	696	648	477	471	565	441	491	241	64	9	15
17.1.2 Vorrangig stationär														
12	Unversorgtheit des jungen Menschen.....	159	-	62	25	19	15	9	3	16	6	3	1	12
13	Unzureichende Förderung/Betreuung/Versorgung des jungen Menschen in der Familie	273	-	74	36	29	27	26	28	30	18	4	1	14
14	Gefährdung des Kindeswohls.....	150	-	54	41	14	8	10	7	6	8	2	-	9
15	Eingeschränkte Erziehungskompetenz der Eltern/ Personensorgeberechtigten	314	-	77	65	31	30	47	32	18	13	1	-	11
16	Belastungen des jungen Menschen durch Problemlagen der Eltern	138	-	46	21	14	9	17	13	7	7	4	-	11
17	Belastungen des jungen Menschen durch familiäre Konflikte	166	-	45	35	21	16	24	12	8	5	-	-	9
18	Auffälligkeiten im sozialen Verhalten (dissoziales Verhalten) des jungen Menschen	208	-	43	27	21	29	31	19	20	15	2	1	14
19	Entwicklungsauffälligkeiten/seelische Probleme des jungen Menschen	225	-	33	40	21	30	31	34	21	14	1	-	14
20	Schulische/berufliche Probleme des jungen Menschen	306	-	30	47	29	53	49	42	39	12	5	-	15
21	Übernahme von einem anderen Jugendamt wegen Zuständigkeitswechsels	44	-	7	9	3	3	7	7	4	2	2	-	16
22	Insgesamt.....	1 983	-	471	346	202	220	251	197	169	100	24	3	13
17.1.3 Ergänzende bzw. sonstige Hilfe														
23	Unversorgtheit des jungen Menschen.....	214	-	78	29	27	19	13	18	10	18	2	-	11
24	Unzureichende Förderung/Betreuung/Versorgung des jungen Menschen in der Familie	493	-	80	58	47	57	64	60	48	56	23	-	19
25	Gefährdung des Kindeswohls.....	279	-	111	55	26	22	21	12	15	15	2	-	9
26	Eingeschränkte Erziehungskompetenz der Eltern/ Personensorgeberechtigten	706	-	103	100	84	110	110	86	74	30	8	1	14
27	Belastungen des jungen Menschen durch Problemlagen der Eltern	252	-	42	50	33	26	29	25	23	15	8	1	15
28	Belastungen des jungen Menschen durch familiäre Konflikte	289	-	45	57	32	38	42	33	27	9	6	-	13
29	Auffälligkeiten im sozialen Verhalten (dissoziales Verhalten) des jungen Menschen	358	-	60	49	31	46	59	50	38	19	6	-	14
30	Entwicklungsauffälligkeiten/seelische Probleme des jungen Menschen	179	-	22	29	15	25	31	22	19	10	6	-	16
31	Schulische/berufliche Probleme des jungen Menschen	505	-	40	47	35	57	68	50	94	98	15	1	23
32	Übernahme von einem anderen Jugendamt wegen Zuständigkeitswechsels	36	-	8	4	3	4	6	3	6	2	-	-	13
33	Insgesamt.....	3 311	-	589	478	333	404	443	359	354	272	76	3	16

18.1 Hilfe zur Erziehung § 27 SGB VIII - Orientiert am jungen Menschen

Lfd. Nr.	Grund für die Beendigung von Hilfen	Insgesamt	Dauer der Hilfe von ... bis unter ... Monaten											Durchschnittliche Dauer in Monaten
			unter 1	1 - 3	3 - 6	6 - 9	9 - 12	12 - 18	18 - 24	24 - 36	36 - 60	60 - 120	120 und mehr	
Insgesamt														
1	Beendigung gemäß Hilfeplan/Beratungszielen.....	6 134	-	1 007	852	581	748	870	727	769	452	119	9	16
2	Beendigung abweichend vom Hilfeplan/Beratungszielen.....	1 969	-	456	400	283	203	241	158	138	72	15	3	11
	davon durch													
3	den Sorgeberechtigten/den jungen Volljährigen (auch bei unzureichender Mitwirkung).....	1 337	-	289	277	186	146	178	109	100	42	8	2	11
4	die bisher betreuende Einrichtung, die Pflegefamilie, den Dienst.....	380	-	81	72	60	40	42	33	26	20	6	-	12
5	den Minderjährigen.....	252	-	86	51	37	17	21	16	12	10	1	1	9
6	Adoptionspflege/Adoption.....	3	-	2	-	-	-	-	-	1	-	-	-	9
7	Abgabe an ein anderes Jugendamt wegen Zuständigkeitswechsels.....	167	-	21	24	18	10	28	15	29	15	6	1	19
8	Sonstige Gründe.....	1 124	-	270	196	130	134	120	97	77	74	24	2	13
9	Insgesamt.....	9 397	-	1 756	1 472	1 012	1 095	1 259	997	1 014	613	164	15	15
vereinbarte Fachleistungsstunden pro Woche im Umfang von unter 5 Stunden														
10	Beendigung gemäß Hilfeplan/Beratungszielen.....	2 793	-	325	404	315	370	452	347	378	174	26	2	15
11	Beendigung abweichend vom Hilfeplan/Beratungszielen.....	708	-	144	156	106	78	87	63	43	24	6	1	11
	davon durch													
12	den Sorgeberechtigten/den jungen Volljährigen (auch bei unzureichender Mitwirkung).....	526	-	103	121	80	64	67	44	30	14	3	-	10
13	die bisher betreuende Einrichtung, die Pflegefamilie, den Dienst.....	106	-	20	18	14	10	15	14	6	6	3	-	13
14	den Minderjährigen.....	76	-	21	17	12	4	5	5	7	4	-	1	12
15	Adoptionspflege/Adoption.....	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
16	Abgabe an ein anderes Jugendamt wegen Zuständigkeitswechsels.....	57	-	7	11	6	3	10	7	11	2	-	-	14
17	Sonstige Gründe.....	326	-	70	64	41	47	40	25	23	13	2	1	12
18	Insgesamt.....	3 884	-	546	635	468	498	589	442	455	213	34	4	14
vereinbarte Fachleistungsstunden pro Woche im Umfang von 5 bis unter 10 Stunden														
19	Beendigung gemäß Hilfeplan/Beratungszielen.....	1 084	-	214	193	93	124	164	109	110	57	18	2	14
20	Beendigung abweichend vom Hilfeplan/Beratungszielen.....	419	-	108	92	60	46	47	24	27	12	2	1	10
	davon durch													
21	den Sorgeberechtigten/den jungen Volljährigen (auch bei unzureichender Mitwirkung).....	269	-	69	63	39	25	35	12	17	7	1	1	10
22	die bisher betreuende Einrichtung, die Pflegefamilie, den Dienst.....	91	-	18	17	11	17	7	8	7	5	1	-	12
23	den Minderjährigen.....	59	-	21	12	10	4	5	4	3	-	-	-	7
24	Adoptionspflege/Adoption.....	1	-	1	-	-	-	-	-	-	-	-	-	1
25	Abgabe an ein anderes Jugendamt wegen Zuständigkeitswechsels.....	35	-	4	7	4	2	6	2	3	7	-	-	17
26	Sonstige Gründe.....	243	-	70	54	34	23	23	11	14	10	3	1	10
27	Insgesamt.....	1 782	-	397	346	191	195	240	146	154	86	23	4	12
vereinbarte Fachleistungsstunden pro Woche im Umfang von 10 bis unter 15 Stunden														
28	Beendigung gemäß Hilfeplan/Beratungszielen.....	300	-	91	42	26	29	32	31	30	14	4	1	13
29	Beendigung abweichend vom Hilfeplan/Beratungszielen.....	103	-	31	17	15	13	12	9	6	-	-	-	8
	davon durch													
30	den Sorgeberechtigten/den jungen Volljährigen (auch bei unzureichender Mitwirkung).....	66	-	21	10	9	5	10	7	4	-	-	-	8
31	die bisher betreuende Einrichtung, die Pflegefamilie, den Dienst.....	28	-	8	5	4	5	2	2	2	-	-	-	8
32	den Minderjährigen.....	9	-	2	2	2	3	-	-	-	-	-	-	6
33	Adoptionspflege/Adoption.....	1	-	1	-	-	-	-	-	-	-	-	-	1
34	Abgabe an ein anderes Jugendamt wegen Zuständigkeitswechsels.....	8	-	1	1	-	-	3	-	1	2	-	-	21
35	Sonstige Gründe.....	62	-	23	13	8	4	7	2	3	2	-	-	8
36	Insgesamt.....	474	-	147	73	49	46	54	42	40	18	4	1	11

18.1 Hilfe zur Erziehung § 27 SGB VIII - Orientiert am jungen Menschen

Lfd. Nr.	Grund für die Beendigung von Hilfen	Insgesamt	Dauer der Hilfe von ... bis unter ... Monaten											Durchschnittliche Dauer in Monaten
			unter 1	1 - 3	3 - 6	6 - 9	9 - 12	12 - 18	18 - 24	24 - 36	36 - 60	60 - 120	120 und mehr	
vereinbarte Fachleistungsstunden pro Woche im Umfang von 15 bis unter 30 Stunden														
37	Beendigung gemäß Hilfeplan/Beratungszielen.....	180	-	59	31	16	16	17	11	24	5	1	-	11
38	Beendigung abweichend vom Hilfeplan/Beratungszielen.....	51	-	18	11	6	9	3	2	1	1	-	-	7
39	davon durch													
39	den Sorgeberechtigten/den jungen Volljährigen (auch bei unzureichender Mitwirkung).....	27	-	10	5	4	5	2	-	1	-	-	-	6
40	die bisher betreuende Einrichtung, die Pflegefamilie, den Dienst.....	17	-	7	3	1	4	1	-	-	1	-	-	8
41	den Minderjährigen.....	7	-	1	3	1	-	-	2	-	-	-	-	9
42	Adoptionspflege/Adoption.....	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
43	Abgabe an ein anderes Jugendamt wegen Zuständigkeitswechsels.....	5	-	1	-	-	1	1	-	2	-	-	-	19
44	Sonstige Gründe.....	47	-	11	5	4	7	4	8	4	2	2	-	17
45	Insgesamt.....	283	-	89	47	26	33	25	21	31	8	3	-	11
vereinbarte Fachleistungsstunden pro Woche im Umfang von 30 Stunden und mehr														
46	Beendigung gemäß Hilfeplan/Beratungszielen.....	27	-	9	3	4	4	-	5	1	-	1	-	11
47	Beendigung abweichend vom Hilfeplan/Beratungszielen.....	7	-	2	2	-	-	2	1	-	-	-	-	8
48	davon durch													
48	den Sorgeberechtigten/den jungen Volljährigen (auch bei unzureichender Mitwirkung).....	5	-	2	2	-	-	1	-	-	-	-	-	5
49	die bisher betreuende Einrichtung, die Pflegefamilie, den Dienst.....	1	-	-	-	-	-	1	-	-	-	-	-	12
50	den Minderjährigen.....	1	-	-	-	-	-	-	1	-	-	-	-	20
51	Adoptionspflege/Adoption.....	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
52	Abgabe an ein anderes Jugendamt wegen Zuständigkeitswechsels.....	2	-	-	-	-	-	-	1	1	-	-	-	26
53	Sonstige Gründe.....	11	-	1	4	1	2	-	2	1	-	-	-	11
54	Insgesamt.....	47	-	12	9	5	6	2	9	3	-	1	-	11
vereinbarte Leistungstage pro Woche (bis zu 5 Tage)														
55	Beendigung gemäß Hilfeplan/Beratungszielen.....	1 366	-	160	132	92	176	178	195	200	171	60	2	21
56	Beendigung abweichend vom Hilfeplan/Beratungszielen.....	494	-	87	83	70	46	69	48	55	29	7	-	14
57	davon durch													
57	den Sorgeberechtigten/den jungen Volljährigen (auch bei unzureichender Mitwirkung).....	342	-	52	60	44	37	49	37	43	16	4	-	14
58	die bisher betreuende Einrichtung, die Pflegefamilie, den Dienst.....	82	-	13	12	18	4	9	7	10	7	2	-	16
59	den Minderjährigen.....	70	-	22	11	8	5	11	4	2	6	1	-	11
60	Adoptionspflege/Adoption.....	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
61	Abgabe an ein anderes Jugendamt wegen Zuständigkeitswechsels.....	27	-	3	4	2	3	6	3	4	1	1	-	17
62	Sonstige Gründe.....	321	-	52	30	33	35	39	44	31	40	17	-	20
63	Insgesamt.....	2 208	-	302	249	197	260	292	290	290	241	85	2	19
vereinbarte Leistungstage pro Woche (6 bis 7 Tage)														
64	Beendigung gemäß Hilfeplan/Beratungszielen.....	384	-	149	47	35	29	27	29	26	31	9	2	13
65	Beendigung abweichend vom Hilfeplan/Beratungszielen.....	187	-	66	39	26	11	21	11	6	6	-	1	9
66	davon durch													
66	den Sorgeberechtigten/den jungen Volljährigen (auch bei unzureichender Mitwirkung).....	102	-	32	16	10	10	14	9	5	5	-	1	12
67	die bisher betreuende Einrichtung, die Pflegefamilie, den Dienst.....	55	-	15	17	12	-	7	2	1	1	-	-	7
68	den Minderjährigen.....	30	-	19	6	4	1	-	-	-	-	-	-	3
69	Adoptionspflege/Adoption.....	1	-	-	-	-	-	-	-	1	-	-	-	26
70	Abgabe an ein anderes Jugendamt wegen Zuständigkeitswechsels.....	33	-	5	1	6	1	2	2	7	3	5	1	31
71	Sonstige Gründe.....	114	-	43	26	9	16	7	5	1	7	-	-	8
72	Insgesamt.....	719	-	263	113	76	57	57	47	41	47	14	4	12

18.1 Hilfe zur Erziehung § 27 SGB VIII - Orientiert am jungen Menschen

Lfd. Nr.	Grund für die Beendigung von Hilfen	Insgesamt	Dauer der Hilfe von ... bis unter ... Monaten											Durchschnittliche Dauer in Monaten
			unter 1	1 - 3	3 - 6	6 - 9	9 - 12	12 - 18	18 - 24	24 - 36	36 - 60	60 - 120	120 und mehr	
18.1.1 Vorrangig ambulant/ teilstationär														
1	Beendigung gemäß Hilfeplan/Beratungszielen.....	2 716	-	391	371	273	315	396	333	394	186	53	4	16
2	Beendigung abweichend vom Hilfeplan/Beratungszielen.....	896	-	191	187	132	95	117	73	61	30	7	3	11
	davon durch													
3	den Sorgeberechtigten/den jungen Volljährigen (auch bei unzureichender Mitwirkung).....	611	-	133	128	85	71	89	51	36	13	3	2	11
4	die bisher betreuende Einrichtung, die Pflegefamilie, den Dienst.....	164	-	25	29	28	17	16	14	19	12	4	-	15
5	den Minderjährigen.....	121	-	33	30	19	7	12	8	6	5	-	1	10
6	Adoptionspflege/Adoption.....	2	-	1	-	-	-	-	-	1	-	-	-	14
7	Abgabe an ein anderes Jugendamt wegen Zuständigkeitswechsels.....	69	-	5	13	7	8	15	4	7	9	-	1	18
8	Sonstige Gründe.....	420	-	108	77	65	53	37	31	28	16	4	1	11
9	Insgesamt.....	4 103	-	696	648	477	471	565	441	491	241	64	9	15
18.1.2 Vorrangig stationär														
10	Beendigung gemäß Hilfeplan/Beratungszielen.....	1 208	-	263	185	107	144	157	131	129	74	15	3	14
11	Beendigung abweichend vom Hilfeplan/Beratungszielen.....	395	-	102	90	55	37	48	34	19	9	1	-	9
	davon durch													
12	den Sorgeberechtigten/den jungen Volljährigen (auch bei unzureichender Mitwirkung).....	256	-	59	60	34	22	32	26	16	6	1	-	10
13	die bisher betreuende Einrichtung, die Pflegefamilie, den Dienst.....	88	-	21	22	14	9	12	5	3	2	-	-	8
14	den Minderjährigen.....	51	-	22	8	7	6	4	3	-	1	-	-	6
15	Adoptionspflege/Adoption.....	1	-	1	-	-	-	-	-	-	-	-	-	1
16	Abgabe an ein anderes Jugendamt wegen Zuständigkeitswechsels.....	46	-	8	8	6	2	6	5	3	3	5	-	19
17	Sonstige Gründe.....	333	-	97	63	34	37	40	27	18	14	3	-	11
18	Insgesamt.....	1 983	-	471	346	202	220	251	197	169	100	24	3	13
18.1.3 Ergänzende bzw. sonstige Hilfe														
19	Beendigung gemäß Hilfeplan/Beratungszielen.....	2 210	-	353	296	201	289	317	263	246	192	51	2	16
20	Beendigung abweichend vom Hilfeplan/Beratungszielen.....	678	-	163	123	96	71	76	51	58	33	7	-	12
	davon durch													
21	den Sorgeberechtigten/den jungen Volljährigen (auch bei unzureichender Mitwirkung).....	470	-	97	89	67	53	57	32	48	23	4	-	12
22	die bisher betreuende Einrichtung, die Pflegefamilie, den Dienst.....	128	-	35	21	18	14	14	14	4	6	2	-	11
23	den Minderjährigen.....	80	-	31	13	11	4	5	5	6	4	1	-	10
24	Adoptionspflege/Adoption.....	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
25	Abgabe an ein anderes Jugendamt wegen Zuständigkeitswechsels.....	52	-	8	3	5	-	7	6	19	3	1	-	20
26	Sonstige Gründe.....	371	-	65	56	31	44	43	39	31	44	17	1	19
27	Insgesamt.....	3 311	-	589	478	333	404	443	359	354	272	76	3	16

Lfd. Nr.	Gegenstand der Nachweisung	Deutschland	Baden-Württemberg	Bayern	Berlin	Brandenburg	Bremen	Hamburg
Begonnene Hilfen/Beratungen								
1	Einzelhilfen/Beratungen zusammen	455 007	54 687	61 672	22 565	13 798	3 867	9 963
2	Hilfe zur Erziehung § 27 SGB VIII	10 043	1 991	520	1 195	440	451	2
3	Erziehungsberatung § 28 SGB VIII	305 922	37 605	40 480	15 855	8 604	1 508	3 567
4	Soziale Gruppenarbeit § 29 SGB VIII	7 100	1 939	454	375	101	-	402
5	Einzelbetreuung § 30 SGB VIII	27 076	2 795	3 849	1 098	856	477	2 490
6	Erziehung in einer Tagesgruppe § 32 SGB VIII	7 715	1 030	830	240	273	108	95
7	Vollzeitpflege § 33 SGB VIII	16 250	1 796	2 356	260	396	207	154
8	Heimerziehung, sonstige betreute Wohnform § 34 SGB VIII	49 457	4 306	8 248	2 047	2 058	915	2 035
9	Intensive sozialpädagogische Einzelbetreuung § 35 SGB VIII	3 820	423	235	96	45	68	869
10	Eingliederungshilfe für seelisch behinderte junge Menschen § 35a SGB VIII	27 624	2 802	4 700	1 399	1 025	133	349
11	Familienorientierte Hilfen zusammen	57 648	6 180	5 256	2 333	2 536	1 215	2 150
12	§ 27 SGB VIII insgesamt - Familienorientiert	12 269	991	744	300	482	408	50
13	Sozialpädagogische Familienhilfe § 31 SGB VIII	45 379	5 189	4 512	2 033	2 054	807	2 100
14	Insgesamt	512 655	60 867	66 928	24 898	16 334	5 082	12 113
Hilfen/Beratungen am 31.12.								
15	Einzelhilfen/Beratungen zusammen	431 546	51 432	59 271	18 766	13 546	5 445	8 941
16	Hilfe zur Erziehung § 27 SGB VIII	12 980	2 835	792	1 387	432	732	1
17	Erziehungsberatung § 28 SGB VIII	141 825	18 052	20 774	7 161	3 817	506	1 753
18	Soziale Gruppenarbeit § 29 SGB VIII	9 197	2 987	420	506	122	-	262
19	Einzelbetreuung § 30 SGB VIII	30 243	3 499	4 980	1 288	834	646	1 905
20	Erziehung in einer Tagesgruppe § 32 SGB VIII	16 204	2 566	2 179	411	517	280	109
21	Vollzeitpflege § 33 SGB VIII	71 501	7 037	8 191	1 289	2 108	951	1 116
22	Heimerziehung, sonstige betreute Wohnform § 34 SGB VIII	81 310	6 930	10 460	3 770	3 293	1 969	2 685
23	Intensive sozialpädagogische Einzelbetreuung § 35 SGB VIII	4 213	537	312	102	53	89	775
24	Eingliederungshilfe für seelisch behinderte junge Menschen § 35a SGB VIII	64 073	6 989	11 163	2 852	2 370	272	335
25	Familienorientierte Hilfen zusammen	88 168	10 101	8 444	3 154	3 549	1 734	2 277
26	§ 27 SGB VIII insgesamt - Familienorientiert	16 643	1 672	1 000	180	421	169	53
27	Sozialpädagogische Familienhilfe § 31 SGB VIII	71 525	8 429	7 444	2 974	3 128	1 565	2 224
28	Insgesamt	519 714	61 533	67 715	21 920	17 095	7 179	11 218
Beendete Hilfen/Beratungen								
29	Einzelhilfen/Beratungen zusammen	439 669	51 972	58 599	21 907	12 917	3 274	9 486
30	Hilfe zur Erziehung § 27 SGB VIII	9 397	1 575	626	1 035	402	348	2
31	Erziehungsberatung § 28 SGB VIII	305 535	37 481	39 967	16 010	8 322	1 534	3 449
32	Soziale Gruppenarbeit § 29 SGB VIII	7 105	1 782	542	329	101	-	431
33	Einzelbetreuung § 30 SGB VIII	26 210	2 715	4 062	993	759	363	2 370
34	Erziehung in einer Tagesgruppe § 32 SGB VIII	8 110	1 079	1 034	241	285	85	92
35	Vollzeitpflege § 33 SGB VIII	14 715	1 532	2 215	274	359	171	162
36	Heimerziehung, sonstige betreute Wohnform § 34 SGB VIII	40 648	2 924	5 512	1 831	1 702	604	2 019
37	Intensive sozialpädagogische Einzelbetreuung § 35 SGB VIII	3 592	407	263	83	52	47	687
38	Eingliederungshilfe für seelisch behinderte junge Menschen § 35a SGB VIII	24 357	2 477	4 378	1 111	935	122	274
39	Familienorientierte Hilfen zusammen	57 016	5 950	5 316	2 216	2 206	1 069	2 006
40	§ 27 SGB VIII insgesamt - Familienorientiert	12 473	1 030	838	302	427	425	45
41	Sozialpädagogische Familienhilfe § 31 SGB VIII	44 543	4 920	4 478	1 914	1 779	644	1 961
42	Insgesamt	496 685	57 922	63 915	24 123	15 123	4 343	11 492

Statistik der Kinder- und Jugendhilfe Teil I
 Erzieherische Hilfe, Eingliederungshilfe für seelisch behinderte junge Menschen, Hilfe für junge Volljährige
 Hilfen/Beratungen für junge Menschen/Familien 2015 nach Hilfeart und Ländern

Hessen	Mecklen- burg- Vor- pommern	Nieder- sachsen	Nordrhein- Westfalen	Rheinland- Pfalz	Saarland	Sachsen	Sachsen- Anhalt	Schleswig- Holstein	Thüringen	Nachrichtlich		Lfd. Nr.
										Früheres Bundesgebiet ohne Berlin	Neue Länder ohne Berlin	
Begonnene Hilfen/Beratungen												
31 811	5 886	43 521	114 511	22 074	3 902	22 157	11 800	20 797	11 996	366 805	65 637	1
876	113	499	2 604	192	223	295	124	257	261	7 615	1 233	2
20 120	2 934	28 942	80 267	14 242	1 996	16 602	8 272	15 763	9 165	244 490	45 577	3
148	54	847	1 449	716	120	165	98	127	105	6 202	523	4
1 543	979	3 364	4 676	1 590	191	1 194	713	836	425	21 811	4 167	5
612	162	896	1 642	521	118	332	369	275	212	6 127	1 348	6
755	390	1 649	4 935	961	190	681	496	660	364	13 663	2 327	7
5 242	923	3 694	11 151	2 125	736	1 949	1 392	1 568	1 068	40 020	7 390	8
337	29	320	1 084	58	25	39	30	141	21	3 560	164	9
2 178	302	3 310	6 703	1 669	303	900	306	1 170	375	23 317	2 908	10
2 925	1 515	6 084	16 095	2 900	1 031	2 627	1 514	2 270	1 017	46 106	9 209	11
115	41	680	6 599	328	387	287	129	426	302	10 728	1 241	12
2 810	1 474	5 404	9 496	2 572	644	2 340	1 385	1 844	715	35 378	7 968	13
34 736	7 401	49 605	130 606	24 974	4 933	24 784	13 314	23 067	13 013	412 911	74 846	14
Hilfen/Beratungen am 31.12.												
31 926	6 916	44 261	108 610	21 171	5 699	19 148	10 395	16 829	9 190	353 585	59 195	15
1 420	150	641	3 045	185	292	304	117	423	224	10 366	1 227	16
9 880	1 166	13 083	36 688	5 865	1 143	8 400	3 106	6 453	3 978	114 197	20 467	17
196	67	1 050	1 933	944	218	102	133	168	89	8 178	513	18
1 805	1 069	3 924	5 304	1 686	259	1 042	763	755	484	24 763	4 192	19
1 391	384	1 776	3 118	1 095	291	524	665	534	364	13 339	2 454	20
3 930	1 686	7 931	21 647	4 195	1 087	3 095	2 298	3 389	1 551	59 474	10 738	21
7 599	1 781	7 409	19 721	3 666	1 488	3 807	2 619	2 441	1 672	64 368	13 172	22
359	31	313	1 302	90	40	32	26	125	27	3 942	169	23
5 346	582	8 134	15 852	3 445	881	1 842	668	2 541	801	54 958	6 263	24
4 607	3 097	9 393	25 250	4 380	1 666	3 667	2 296	3 243	1 310	71 095	13 919	25
184	99	768	9 896	203	586	307	165	611	329	15 142	1 321	26
4 423	2 998	8 625	15 354	4 177	1 080	3 360	2 131	2 632	981	55 953	12 598	27
36 533	10 013	53 654	133 860	25 551	7 365	22 815	12 691	20 072	10 500	424 680	73 114	28
Beendete Hilfen/Beratungen												
30 133	5 528	43 363	113 935	20 834	3 711	20 958	10 971	20 173	11 908	355 480	62 282	29
1 173	100	508	2 436	161	240	229	92	251	219	7 320	1 042	30
19 965	2 698	29 607	81 693	13 810	1 939	16 106	8 057	15 498	9 399	244 943	44 582	31
211	65	957	1 464	707	96	129	69	138	84	6 328	448	32
1 528	951	3 468	4 201	1 530	222	1 182	672	798	396	21 257	3 960	33
678	164	927	1 714	485	115	335	323	305	248	6 514	1 355	34
779	341	1 640	4 398	749	169	568	298	742	318	12 557	1 884	35
3 775	943	3 318	10 481	1 911	652	1 613	1 155	1 313	895	32 509	6 308	36
193	40	239	1 314	55	31	45	30	90	16	3 326	183	37
1 831	226	2 699	6 234	1 426	247	751	275	1 038	333	20 726	2 520	38
3 036	1 490	6 305	16 348	2 923	998	2 598	1 317	2 278	960	46 229	8 571	39
146	61	728	6 607	268	329	347	151	449	320	10 865	1 306	40
2 890	1 429	5 577	9 741	2 655	669	2 251	1 166	1 829	640	35 364	7 265	41
33 169	7 018	49 668	130 283	23 757	4 709	23 556	12 288	22 451	12 868	401 709	70 853	42

Lfd. Nr.	Persönliche Merkmale ¹	Deutschland	Baden-Württemberg	Bayern	Berlin	Brandenburg	Bremen	Hamburg
Begonnene Hilfen								
1	Insgesamt	10 043	1 991	520	1 195	440	451	2
2	unter 1	625	76	26	49	23	20	-
3	1 - 3	659	117	24	61	29	15	2
4	3 - 6	882	130	39	110	69	34	-
5	6 - 9	1 801	444	113	184	58	88	-
6	9 - 12	1 785	437	101	302	65	83	-
7	12 - 15	1 800	393	70	276	97	46	-
8	15 - 18	1 791	322	111	175	82	147	-
9	18 - 21	649	64	35	36	16	16	-
10	21 - 27	51	8	1	2	1	2	-
11	unter 18	9 343	1 919	484	1 157	423	433	2
12	18 und älter	700	72	36	38	17	18	-
und zwar								
13	mit ausländischer Herkunft mindestens eines Elternteils	3 541	865	244	414	52	240	-
14	in der Familie wird vorrangig nicht deutsch gesprochen	1 881	405	156	200	25	162	-
Hilfen am 31.12.								
15	Insgesamt	12 980	2 835	792	1 387	432	732	1
16	unter 1	265	37	9	18	10	10	-
17	1 - 3	671	92	40	50	25	30	1
18	3 - 6	1 123	220	63	91	74	46	-
19	6 - 9	2 111	517	144	189	60	145	-
20	9 - 12	3 089	752	206	388	64	208	-
21	12 - 15	2 501	628	134	350	92	115	-
22	15 - 18	2 168	429	130	240	94	144	-
23	18 - 21	872	136	54	55	11	32	-
24	21 - 27	180	24	12	6	2	2	-
25	unter 18	11 928	2 675	726	1 326	419	698	1
26	18 und älter	1 052	160	66	61	13	34	-
und zwar								
27	mit ausländischer Herkunft mindestens eines Elternteils	4 600	1 212	355	459	48	285	-
28	in der Familie wird vorrangig nicht deutsch gesprochen	2 384	575	223	210	22	160	-
Beendete Hilfen								
29	Insgesamt	9 397	1 575	626	1 035	402	348	2
30	unter 1	318	33	23	31	8	10	-
31	1 - 3	604	49	30	55	41	18	1
32	3 - 6	773	110	55	81	41	29	1
33	6 - 9	1 221	186	95	125	70	54	-
34	9 - 12	1 792	348	159	196	53	65	-
35	12 - 15	1 703	350	101	261	78	51	-
36	15 - 18	1 842	364	97	229	83	103	-
37	18 - 21	948	105	60	54	26	16	-
38	21 - 27	196	30	6	3	2	2	-
39	unter 18	8 253	1 440	560	978	374	330	2
40	18 und älter	1 144	135	66	57	28	18	-
und zwar								
41	mit ausländischer Herkunft mindestens eines Elternteils	3 197	645	282	345	45	157	1
42	in der Familie wird vorrangig nicht deutsch gesprochen	1 529	256	140	142	27	98	-

1 Geschlecht, Alter von ... bis unter ... Jahre, Migrationsangaben.

Statistik der Kinder- und Jugendhilfe Teil I

Erzieherische Hilfe, Eingliederungshilfe für seelisch behinderte junge Menschen, Hilfe für junge Volljährige

Hilfen für junge Menschen 2015 nach persönlichen Merkmalen und Ländern

Hilfe zur Erziehung § 27 SGB VIII - Orientiert am jungen Menschen

Insgesamt

Hessen	Mecklen- burg- Vor- pommern	Nieder- sachsen	Nordrhein- Westfalen	Rheinland- Pfalz	Saarland	Sachsen	Sachsen- Anhalt	Schleswig- Holstein	Thüringen	Nachrichtlich		Lfd. Nr.
										Früheres Bundesgebiet ohne Berlin	Neue Länder ohne Berlin	
Begonnene Hilfen												
876	113	499	2 604	192	223	295	124	257	261	7 615	2 428	1
75	9	28	194	27	16	25	9	19	29	481	144	2
81	14	31	186	20	18	19	9	14	19	508	151	3
77	9	35	234	23	22	28	19	18	35	612	270	4
139	19	89	444	29	36	43	19	45	51	1 427	374	5
133	24	84	330	27	37	44	23	56	39	1 288	497	6
131	23	123	387	28	38	81	19	44	44	1 260	540	7
191	13	86	443	34	50	42	17	46	32	1 430	361	8
43	2	22	362	4	6	11	8	13	11	565	84	9
6	-	1	24	-	-	2	1	2	1	44	7	10
827	111	476	2 218	188	217	282	115	242	249	7 006	2 337	11
49	2	23	386	4	6	13	9	15	12	609	91	12
485	5	125	867	58	65	27	3	71	20	3 020	521	13
313	2	63	440	30	33	6	-	40	6	1 642	239	14
Hilfen am 31.12.												
1 420	150	641	3 045	185	292	304	117	423	224	10 366	2 614	15
35	5	8	82	13	2	12	5	12	7	208	57	16
86	14	22	206	12	22	20	9	30	12	541	130	17
122	14	45	290	23	32	24	14	33	32	874	249	18
169	27	106	520	24	48	39	18	68	37	1 741	370	19
275	35	189	621	40	67	71	23	113	37	2 471	618	20
218	32	135	489	30	46	76	22	89	45	1 884	617	21
273	13	101	464	36	58	54	19	69	44	1 704	464	22
177	8	31	317	6	15	7	6	8	9	776	96	23
65	2	4	56	1	2	1	1	1	1	167	13	24
1 178	140	606	2 672	178	275	296	110	414	214	9 423	2 505	25
242	10	35	373	7	17	8	7	9	10	943	109	26
785	6	181	991	50	70	25	4	110	19	4 039	561	27
504	1	93	457	19	34	5	-	76	5	2 141	243	28
Beendete Hilfen												
1 173	100	508	2 436	161	240	229	92	251	219	7 320	2 077	29
29	5	20	90	12	11	12	4	7	23	235	83	30
89	6	41	179	20	14	17	8	15	21	456	148	31
101	11	38	200	13	15	20	13	15	30	577	196	32
155	11	55	322	20	42	26	12	20	28	949	272	33
215	22	110	425	21	44	25	19	57	33	1 444	348	34
171	19	106	332	29	49	50	11	57	38	1 246	457	35
184	22	98	427	31	49	61	13	53	28	1 406	436	36
154	3	37	399	13	14	15	11	24	17	822	126	37
75	1	3	62	2	2	3	1	3	1	185	11	38
944	96	468	1 975	146	224	211	80	224	201	6 313	1 940	39
229	4	40	461	15	16	18	12	27	18	1 007	137	40
625	4	111	776	43	46	26	6	69	16	2 755	442	41
378	1	48	354	23	18	5	-	35	4	1 350	179	42

Lfd. Nr.	Persönliche Merkmale ¹	Deutschland	Baden-Württemberg	Bayern	Berlin	Brandenburg	Bremen	Hamburg
Begonnene Hilfen								
1	Insgesamt	5 931	1 286	319	664	229	321	-
2	unter 1	336	42	16	22	10	14	-
3	1 - 3	352	69	12	39	11	8	-
4	3 - 6	494	72	24	68	37	25	-
5	6 - 9	1 118	313	67	107	33	58	-
6	9 - 12	1 157	314	64	178	36	54	-
7	12 - 15	1 087	254	43	156	52	29	-
8	15 - 18	1 033	184	75	73	43	123	-
9	18 - 21	335	35	18	20	6	10	-
10	21 - 27	19	3	-	1	1	-	-
11	unter 18	5 577	1 248	301	643	222	311	-
12	18 und älter	354	38	18	21	7	10	-
und zwar								
13	mit ausländischer Herkunft mindestens eines Elternteils	2 271	581	159	250	40	187	-
14	in der Familie wird vorrangig nicht deutsch gesprochen	1 274	270	107	125	22	140	-
Hilfen am 31.12.								
15	Insgesamt	8 016	1 917	505	795	226	504	-
16	unter 1	146	23	6	9	5	7	-
17	1 - 3	362	53	21	29	8	15	-
18	3 - 6	613	117	39	53	38	31	-
19	6 - 9	1 320	363	79	114	36	99	-
20	9 - 12	2 005	546	129	236	37	139	-
21	12 - 15	1 673	454	94	226	54	77	-
22	15 - 18	1 313	272	97	99	42	113	-
23	18 - 21	481	75	32	26	5	22	-
24	21 - 27	103	14	8	3	1	1	-
25	unter 18	7 432	1 828	465	766	220	481	-
26	18 und älter	584	89	40	29	6	23	-
und zwar								
27	mit ausländischer Herkunft mindestens eines Elternteils	2 985	838	225	289	29	212	-
28	in der Familie wird vorrangig nicht deutsch gesprochen	1 611	393	140	131	15	132	-
Beendete Hilfen								
29	Insgesamt	5 432	1 007	343	601	211	221	-
30	unter 1	168	14	11	17	2	6	-
31	1 - 3	310	29	15	28	22	10	-
32	3 - 6	408	64	27	46	19	16	-
33	6 - 9	712	119	52	80	37	29	-
34	9 - 12	1 138	246	95	127	31	40	-
35	12 - 15	1 039	236	58	158	40	28	-
36	15 - 18	1 040	220	57	116	47	88	-
37	18 - 21	510	64	26	26	13	4	-
38	21 - 27	107	15	2	3	-	-	-
39	unter 18	4 815	928	315	572	198	217	-
40	18 und älter	617	79	28	29	13	4	-
und zwar								
41	mit ausländischer Herkunft mindestens eines Elternteils	1 948	413	163	217	36	117	-
42	in der Familie wird vorrangig nicht deutsch gesprochen	992	169	88	99	21	84	-

1 Geschlecht, Alter von ... bis unter ... Jahre, Migrationsangaben.

Statistik der Kinder- und Jugendhilfe Teil I

Erzieherische Hilfe, Eingliederungshilfe für seelisch behinderte junge Menschen, Hilfe für junge Volljährige

Hilfen für junge Menschen 2015 nach persönlichen Merkmalen und Ländern

Hilfe zur Erziehung § 27 SGB VIII - Orientiert am jungen Menschen

männlich

Hessen	Mecklen- burg- Vor- pommern	Nieder- sachsen	Nordrhein- Westfalen	Rheinland- Pfalz	Saarland	Sachsen	Sachsen- Anhalt	Schleswig- Holstein	Thüringen	Nachrichtlich		Lfd. Nr.
										Früheres Bundesgebiet ohne Berlin	Neue Länder ohne Berlin	
Begonnene Hilfen												
533	72	291	1 478	110	125	156	72	143	132	4 606	1 325	1
44	6	15	109	12	9	8	7	10	12	271	65	2
38	6	18	106	8	6	11	2	11	7	276	76	3
43	4	23	126	11	8	21	10	7	15	339	155	4
75	10	58	266	16	25	24	7	30	29	908	210	5
87	21	52	213	16	19	26	16	36	25	855	302	6
83	18	72	225	23	23	46	12	26	25	778	309	7
127	6	42	246	22	32	14	11	20	15	871	162	8
31	1	11	178	2	3	6	7	3	4	291	44	9
5	-	-	9	-	-	-	-	-	-	17	2	10
497	71	280	1 291	108	122	150	65	140	128	4 298	1 279	11
36	1	11	187	2	3	6	7	3	4	308	46	12
309	3	71	513	38	42	15	1	45	17	1 945	326	13
209	1	42	279	18	28	1	-	27	5	1 120	154	14
Hilfen am 31.12.												
901	91	378	1 785	116	163	188	68	263	116	6 532	1 484	15
21	3	4	46	4	1	4	4	6	3	118	28	16
45	7	10	115	4	11	12	4	21	7	295	67	17
68	6	24	154	10	15	19	8	19	12	477	136	18
93	12	62	323	17	33	24	8	38	19	1 107	213	19
172	27	113	385	24	36	48	14	77	22	1 621	384	20
147	24	82	312	24	29	53	13	57	27	1 276	397	21
196	7	64	263	27	33	25	12	42	21	1 107	206	22
115	4	17	161	5	4	3	5	3	4	434	47	23
44	1	2	26	1	1	-	-	-	1	97	6	24
742	86	359	1 598	110	158	185	63	260	111	6 001	1 431	25
159	5	19	187	6	5	3	5	3	5	531	53	26
519	3	99	595	32	44	16	1	70	13	2 634	351	27
346	-	56	303	11	28	2	-	50	4	1 459	152	28
Beendete Hilfen												
716	62	284	1 350	95	125	116	48	142	111	4 283	1 149	29
16	4	10	52	7	7	6	1	4	11	127	41	30
46	2	25	92	9	6	7	4	8	7	240	70	31
52	4	22	110	6	8	8	5	7	14	312	96	32
85	7	35	186	10	22	13	7	16	14	554	158	33
130	16	59	274	16	23	13	13	35	20	918	220	34
108	15	67	184	24	28	27	7	36	23	769	270	35
116	12	51	216	14	22	34	6	25	16	809	231	36
110	2	14	207	8	9	6	5	10	6	452	58	37
53	-	1	29	1	-	2	-	1	-	102	5	38
553	60	269	1 114	86	116	108	43	131	105	3 729	1 086	39
163	2	15	236	9	9	8	5	11	6	554	63	40
387	3	67	430	30	26	14	2	35	8	1 668	280	41
243	1	35	199	18	12	2	-	18	3	866	126	42

Lfd. Nr.	Persönliche Merkmale ¹	Deutschland	Baden-Württemberg	Bayern	Berlin	Brandenburg	Bremen	Hamburg
Begonnene Hilfen								
1	Insgesamt	4 112	705	201	531	211	130	2
2	unter 1	289	34	10	27	13	6	-
3	1 - 3	307	48	12	22	18	7	2
4	3 - 6	388	58	15	42	32	9	-
5	6 - 9	683	131	46	77	25	30	-
6	9 - 12	628	123	37	124	29	29	-
7	12 - 15	713	139	27	120	45	17	-
8	15 - 18	758	138	36	102	39	24	-
9	18 - 21	314	29	17	16	10	6	-
10	21 - 27	32	5	1	1	-	2	-
11	unter 18	3 766	671	183	514	201	122	2
12	18 und älter	346	34	18	17	10	8	-
und zwar								
13	mit ausländischer Herkunft mindestens eines Elternteils	1 270	284	85	164	12	53	-
14	in der Familie wird vorrangig nicht deutsch gesprochen	607	135	49	75	3	22	-
Hilfen am 31.12.								
15	Insgesamt	4 964	918	287	592	206	228	1
16	unter 1	119	14	3	9	5	3	-
17	1 - 3	309	39	19	21	17	15	1
18	3 - 6	510	103	24	38	36	15	-
19	6 - 9	791	154	65	75	24	46	-
20	9 - 12	1 084	206	77	152	27	69	-
21	12 - 15	828	174	40	124	38	38	-
22	15 - 18	855	157	33	141	52	31	-
23	18 - 21	391	61	22	29	6	10	-
24	21 - 27	77	10	4	3	1	1	-
25	unter 18	4 496	847	261	560	199	217	1
26	18 und älter	468	71	26	32	7	11	-
und zwar								
27	mit ausländischer Herkunft mindestens eines Elternteils	1 615	374	130	170	19	73	-
28	in der Familie wird vorrangig nicht deutsch gesprochen	773	182	83	79	7	28	-
Beendete Hilfen								
29	Insgesamt	3 965	568	283	434	191	127	2
30	unter 1	150	19	12	14	6	4	-
31	1 - 3	294	20	15	27	19	8	1
32	3 - 6	365	46	28	35	22	13	1
33	6 - 9	509	67	43	45	33	25	-
34	9 - 12	654	102	64	69	22	25	-
35	12 - 15	664	114	43	103	38	23	-
36	15 - 18	802	144	40	113	36	15	-
37	18 - 21	438	41	34	28	13	12	-
38	21 - 27	89	15	4	-	2	2	-
39	unter 18	3 438	512	245	406	176	113	2
40	18 und älter	527	56	38	28	15	14	-
und zwar								
41	mit ausländischer Herkunft mindestens eines Elternteils	1 249	232	119	128	9	40	1
42	in der Familie wird vorrangig nicht deutsch gesprochen	537	87	52	43	6	14	-

1 Geschlecht, Alter von ... bis unter ... Jahre, Migrationsangaben.

Statistik der Kinder- und Jugendhilfe Teil I

Erzieherische Hilfe, Eingliederungshilfe für seelisch behinderte junge Menschen, Hilfe für junge Volljährige

Hilfen für junge Menschen 2015 nach persönlichen Merkmalen und Ländern

Hilfe zur Erziehung § 27 SGB VIII - Orientiert am jungen Menschen

weiblich

Hessen	Mecklen- burg- Vor- pommern	Nieder- sachsen	Nordrhein- Westfalen	Rheinland- Pfalz	Saarland	Sachsen	Sachsen- Anhalt	Schleswig- Holstein	Thüringen	Nachrichtlich		Lfd. Nr.
										Früheres Bundesgebiet ohne Berlin	Neue Länder ohne Berlin	
Begonnene Hilfen												
343	41	208	1 126	82	98	139	52	114	129	3 009	1 103	1
31	3	13	85	15	7	17	2	9	17	210	79	2
43	8	13	80	12	12	8	7	3	12	232	75	3
34	5	12	108	12	14	7	9	11	20	273	115	4
64	9	31	178	13	11	19	12	15	22	519	164	5
46	3	32	117	11	18	18	7	20	14	433	195	6
48	5	51	162	5	15	35	7	18	19	482	231	7
64	7	44	197	12	18	28	6	26	17	559	199	8
12	1	11	184	2	3	5	1	10	7	274	40	9
1	-	1	15	-	-	2	1	2	1	27	5	10
330	40	196	927	80	95	132	50	102	121	2 708	1 058	11
13	1	12	199	2	3	7	2	12	8	301	45	12
176	2	54	354	20	23	12	2	26	3	1 075	195	13
104	1	21	161	12	5	5	-	13	1	522	85	14
Hilfen am 31.12.												
519	59	263	1 260	69	129	116	49	160	108	3 834	1 130	15
14	2	4	36	9	1	8	1	6	4	90	29	16
41	7	12	91	8	11	8	5	9	5	246	63	17
54	8	21	136	13	17	5	6	14	20	397	113	18
76	15	44	197	7	15	15	10	30	18	634	157	19
103	8	76	236	16	31	23	9	36	15	850	234	20
71	8	53	177	6	17	23	9	32	18	608	220	21
77	6	37	201	9	25	29	7	27	23	597	258	22
62	4	14	156	1	11	4	1	5	5	342	49	23
21	1	2	30	-	1	1	1	1	-	70	7	24
436	54	247	1 074	68	117	111	47	154	103	3 422	1 074	25
83	5	16	186	1	12	5	2	6	5	412	56	26
266	3	82	396	18	26	9	3	40	6	1 405	210	27
158	1	37	154	8	6	3	-	26	1	682	91	28
Beendete Hilfen												
457	38	224	1 086	66	115	113	44	109	108	3 037	928	29
13	1	10	38	5	4	6	3	3	12	108	42	30
43	4	16	87	11	8	10	4	7	14	216	78	31
49	7	16	90	7	7	12	8	8	16	265	100	32
70	4	20	136	10	20	13	5	4	14	395	114	33
85	6	51	151	5	21	12	6	22	13	526	128	34
63	4	39	148	5	21	23	4	21	15	477	187	35
68	10	47	211	17	27	27	7	28	12	597	205	36
44	1	23	192	5	5	9	6	14	11	370	68	37
22	1	2	33	1	2	1	1	2	1	83	6	38
391	36	199	861	60	108	103	37	93	96	2 584	854	39
66	2	25	225	6	7	10	7	16	12	453	74	40
238	1	44	346	13	20	12	4	34	8	1 087	162	41
135	-	13	155	5	6	3	-	17	1	484	53	42

Lfd. Nr.	Gegenstand der Nachweisung	2008	2009	2010	2011	2012	2013	2014	2015
Begonnene Hilfen									
1	Insgesamt	5 693	7 887	11 044	10 904	10 519	9 875	9 427	10 043
2	unter 1	211	354	658	680	729	710	620	625
3	1 - 3	292	482	778	770	830	722	633	659
4	3 - 6	434	644	1 057	1 043	1 062	899	918	882
5	6 - 9	1 137	1 415	1 973	1 856	1 715	1 702	1 670	1 801
6	9 - 12	1 186	1 512	2 074	2 011	1 817	1 761	1 651	1 785
7	12 - 15	992	1 436	1 957	1 944	1 919	1 762	1 695	1 800
8	15 - 18	1 017	1 386	1 719	1 781	1 643	1 574	1 536	1 791
9	18 - 21	398	624	770	772	758	697	663	649
10	21 - 27	26	34	58	47	46	48	41	51
11	unter 18	5 269	7 229	10 216	10 085	9 715	9 130	8 723	9 343
12	18 und älter	424	658	828	819	804	745	704	700
und zwar									
13	mit ausländischer Herkunft								
	mindestens eines Elternteils.....	1 659	2 730	3 451	3 449	3 199	3 133	3 108	3 541
14	in der Familie wird vorrangig								
	nicht deutsch gesprochen.....	966	1 419	1 656	1 611	1 375	1 339	1 440	1 881
Hilfen am 31.12.									
15	Insgesamt	7 148	10 799	15 099	13 986	13 502	13 045	12 154	12 980
16	unter 1	94	170	319	346	342	323	263	265
17	1 - 3	263	489	853	771	849	783	674	671
18	3 - 6	478	834	1 546	1 365	1 381	1 152	1 031	1 123
19	6 - 9	1 204	1 677	2 409	2 194	2 082	2 099	2 043	2 111
20	9 - 12	1 790	2 671	3 616	3 266	2 995	2 983	2 858	3 089
21	12 - 15	1 329	2 074	2 882	2 790	2 670	2 523	2 301	2 501
22	15 - 18	1 258	1 766	2 247	2 093	2 031	2 024	1 893	2 168
23	18 - 21	628	929	1 034	984	971	964	919	872
24	21 - 27	104	189	193	177	181	194	172	180
25	unter 18	6 416	9 681	13 872	12 825	12 350	11 887	11 063	11 928
26	18 und älter	732	1 118	1 227	1 161	1 152	1 158	1 091	1 052
und zwar									
27	mit ausländischer Herkunft								
	mindestens eines Elternteils.....	2 164	4 129	5 176	4 849	4 502	4 493	4 279	4 600
28	in der Familie wird vorrangig								
	nicht deutsch gesprochen.....	1 275	2 264	2 663	2 466	2 142	2 136	2 102	2 384
Beendete Hilfen									
29	Insgesamt	4 081	6 453	9 559	10 520	10 200	10 017	8 995	9 397
30	unter 1	109	146	272	310	317	328	288	318
31	1 - 3	198	316	578	625	718	740	638	604
32	3 - 6	247	448	806	957	921	1 075	866	773
33	6 - 9	449	759	1 119	1 285	1 212	1 200	1 075	1 221
34	9 - 12	731	1 235	1 864	2 080	1 860	1 753	1 664	1 792
35	12 - 15	783	1 222	1 886	2 031	2 054	1 913	1 708	1 703
36	15 - 18	923	1 394	1 845	2 049	1 923	1 836	1 706	1 842
37	18 - 21	543	808	1 010	1 030	1 017	1 013	877	948
38	21 - 27	97	124	179	153	178	159	173	196
39	unter 18	3 440	5 520	8 370	9 337	9 005	8 845	7 945	8 253
40	18 und älter	640	932	1 189	1 183	1 195	1 172	1 050	1 144
und zwar									
41	mit ausländischer Herkunft								
	mindestens eines Elternteils.....	1 108	2 111	2 978	3 230	3 245	3 193	2 956	3 197
42	in der Familie wird vorrangig								
	nicht deutsch gesprochen.....	584	1 173	1 425	1 572	1 459	1 435	1 362	1 529